

# Besuch aus der Zukunft

Von abgemeldet

## Inhaltsverzeichnis

<b>Prolog</b> .....	2
<b>Das Mädchen und das Pikachu</b> .....	7
<b>Endlich wach</b> .....	12
<b>Aufräumaktion und Schrecken des Tages</b> .....	18
<b>Der letzte freie Tag</b> .....	31
<b>Natsumi bei der Hokage</b> .....	46
<b>Training oder doch nicht?</b> .....	55
<b>Zu spät T_T</b> .....	65
<b>Die Wette</b> .....	73
<b>Auf den Weg zur Mission</b> .....	80
<b>Der Kuss?</b> .....	94
<b>Trauerkloß, Aufmunterung und Ohnmacht</b> .....	102
<b>Liebe?!?</b> .....	109
<b>Zwei Bewusstlose ôO</b> .....	114

# Prolog

Hallo ihr Lieben^^

An alle die sich diese Fanfic anschauen oder angeschaut haben.

Ich hab mich dafür entschieden den Schreibstil hier zu ändern, in den von meiner zweiten Fanfic.

Hoffe es gefällt euch so auch noch und ihr seid mir nicht böse^^

Viel Spaß^^

□□□

## Prolog

So gegen Ende Juni an einem warmen, sonnigen und ruhigen Morgen in Konoha.

Oder sollte ich besser sagen noch ruhiger Morgen.

Denn am Rande von Konoha-Gakure in einem kleinen, aber gemütlichen Wohnblock in dem der Chaos-Ninja Nummer1 von ganz Konoha lebt wurde eben dieser von seinem nervigen Wecker aus einem Wunderschönen Traum geweckt.

Kaum gab dieser auch nur noch einmal einen Piepser von sich, wurde er auch schon hart gegen die nächst beste Wand geworfen.

An welcher er klirrend in seine Ganzen Einzel Teile zerbrach.

„Dummes Ding, wieso musstest du mich unbedingt jetzt wecken?“

schrie Naruto aufgebracht durch die Wohnung.

//Ich habe gerade soo schön geträumt.//

dachte er sich als er an seinen Traum dachte und leicht rot um die Nase wurde.

//Schade das er nie wahr werden wird!

Wieso musste ich mich auch ausgerechnet in IHN verlieben und nicht in irgend jemand anderen?//

dachte er sich und seufzte.

Dann setzte er sich erstmal auf und streicht sich den Schaf aus seinen Azurblauen Augen.

Welche unter seinen Goldblonden Haaren hervor lugten und gähnte einmal herzhaft.

Da nach schelte er sich aus seinem Bett und torkelte er verschlafen durch das Chaos welches in seinem Zimmer wütet bis hin zu seinem Kleiderschrank.

Dort holte er sich seinen für ihn typischen Orange-farbigen Trainingsanzug, eine Frische Boxershorts mit Nudelsuppen Motive und ein schwarzes T-Shirt.

Damit ging er dann ins Badezimmer um sich für sein Training mit Team7 fertig zu machen.

Er entledigte sich seiner Sachen und stieg unter die Dusche.

Dort stellte erstmal das Wasser auf eiskalt um richtig wach zu werden.

Als er nach einiger Zeit an fing zu frösteln, stellte er das Wasser auf ein angenehmes Warm.

„Hach...“

seufzte er zufrieden auf.

Er griff dann ihn das Dusche Regal und nahm sich ein nach Orangen duftendes Shampoo um sich endlich ein zu seifen.

Kaum hat er den Verschluss der Flasche auf gemacht kam ihm auch schon der angenehme Geruch von Orange entgegen.

„Hmmm...“

gierig sog er den Geruch ein.

Denn der Geruch von Orange mag er genauso gerne wie den von weißen Lilien.

Als er sich nach 20 Minuten dann fertig gewaschen hat, stieg er aus der Dusche.

Trocknete sich gründlich ab und zog sich danach die Sachen an, die er sich aus dem Schrank genommen hatte.

Nach dem er sich fertig angezogen hat ging er aus dem Bad.

//Ich glaube sollte mal wieder aufräumen.//

dachte er sich als er das Chaos in seiner Wohnung sah nun richtig realisierte da er nun nicht mehr im halb Schlaf durch den Flur ging.

Er in der Küche zu seinem Kühlschranks, holte sich einen Beutel Milch raus und stellte ihn auf seinen Tische.

Dann holte er sich noch einen Löffel, eine Schüssel und das Müsli und stellte alles auf den Tisch und begann nach einem

„Itadakimasu!“

zu essen.

Nachdem das erledigt war, machte er sich auf den Weg zum Trainingsplatz von Team7.

Aber nicht ohne vorher noch abzuschließen und den Schlüssel gründlich in die Hosentasche zu verstauen.

Kaum hat er seine Wohnung verlassen setzte er auch schon sein für die Dorfbewohner typisches Grinsen auf.

Er wollte den Dorfleuten nicht noch mehr Freude machen und hier wie ein Häufchen elend durch die Gegend laufen.

Weil sie ihn immer mit ihren verhassten Blicke durch bohren, ihn an schrien, beleidigten und mit Sachen bewarfen.

Er zeigte es zwar nicht, aber in seinem Inneren tat ihm immer noch so weh wie am Anfang.

Und das nur wegen dem 9-schwänzigen Fuchs.

Dabei kann er doch gar nichts dafür das der Bijuu damals nach seiner Geburt in ihm versiegelt wurde.

Bijuus sind sind Monster ähnliche Dämonen mit unglaublich viel Chakra.

Es gibt insgesamt 9 Bijuus mit je unterschiedlich vielen Schwänzen.

Nach einiger Zeit kam er dann auch endlich an seinem Ziel an.

Von weitem konnte man schon einen Pinken Haarschopf sehen, welcher eindeutig zu Sakura Haruno gehörte.

Diese hörte man schon von einiger Entfernung aus, welche sich wie jeden morgen an 'ihren' schwarz haarigen Schwarm Sasuke Uchiha ran machte, aber dieser ignorierte sie gekonnt.

Die beiden war so in seinem Alter als 15 Jahre.

Was ihm nicht zu verübeln ist bei dem vielen gequatsche von ihr.

„Hallo Sakura-chan. Hi Sasuke-kun.“

kam er fröhlich winkend auf die zwei zu.

„Hi Baka.“

kam es nur grinsend von Sasuke.

Da er wusste wie der Blondschoopf darauf reagierte.

Diese Reaktion blieb aber leider aus, was den Uchiha mehr als nur irritiert.

Sakura währenddessen funkelte Naruto böse mit ihren Giftgrünen Augen an.

Sasukes Arm, welchen sie immer noch fest umklammert hielt drückte sie nun noch

fester.

So fest das dieser langsam blau anlief.

//Las mich los du Rosakaugummi.//

dachte er er sich wütend und schaute sich besorgt seinen blauen Arm an.

„Naruto-kun du bist wie immer zu spät.“

//Wieso muss er aus gerechnet jetzt kommen, ich war so kurz davor mit Sasuke ein Date zu bekommen.//

dachte sie wütend.

Sasuke nutzte die Gelegenheit in der sie Naruto mit Killer blicke bewarf und befreite sich aus ihrem eisernen Griff.

Als Sakura das bemerkte schnappte sie sich gleich wieder seinen Arm und fing aufs Neue an drauf los zu reden, so als ob nicht gewesen wäre.

//Man wie kann die nur so viel reden?//

dachten sich Naruto und Sasuke, welcher versuchte sich aus ihrem Griff zu befreien.

Was ihm leider nicht gelang.

//Man wann merkt die endlich das Sasuke sie nicht leiden kann, sie soll endlich die Finger von meinem Sasuke lassen sonst kann sie was erleben.//

dachte sich der Blondschof und warf Sakura einen wütenden Blick zu bevor er sich in den Schatten eines Baumes setzte und vor sich hin träumte.

Diese bemerkte den Blick nicht.

Was nicht verwunderlich war, weil sie so damit beschäftigt ist der Schwarz haarigen voll zu labern.

//Hat er sie gerade wütend angeschaut?//

dachte sich der schwarz haarige verwirrt und beobachtete den blond haarigen mit seinen Nachtschwarzen Seen genau

//Süß wenn er so verträumt durch die Gegend schaut.//

dachte er und lächelte verträumt vor sich ihn.

Er hatte schon lange damit auf gegeben diese Gedanken zu verdrängen, da er es eh nie schaffte.

Am Anfang gingen ihm diese Gedanken total auf die nerven und hasste sich für diese Gedanken schon fast.

Aber jetzt hat er sich damit ab gefunden und akzeptierte diese.

Er konnte sich eh nicht gegen seine Gefühle wahren.

Ja!

Ihr habt richtig gehört unser all zeit bekannter Sasuke Uchiha hat sich in sein Teammitglied, Rivale und besten Freund Naruto Uzumaki verliebt.

Ihr fragt euch sicher wie das passiert ist richtig?

Ich würde sagen an dem Tag der Einführung der Absolventen, in der Ninja-Akademie.

Wo Naruto von Tobio aus versehen auf Sasuke gestupst wurde.

Ja ich würde sagen ab da haben seine Gefühle für einen gewissen Blondschof angefangen.

Bis jetzt hat er ihm noch nicht gesagt und es wird auch so bleiben.

Denn er will ja nicht ihre Freundschaft oder was auch immer sie haben zerstören.

Da will er lieber so mit ihm zusammen sein als gar nicht.

Sasuke glaubt einfach nicht daran das Naruto auch etwas für ihn empfinden könnte.

Was ihn traurig auf seufzen lies.

So in Gedanken versunken, merkte er nicht das er Naruto angestarrt.

Als Naruto aus seiner Träumerei erwachte, merkte er wie der schwarz haarige in an starrt und wurde prompt rot.

//Man warum starrt der mich so an?//

Als Sasuke merkt, dass er Naruto die ganze Zeit über angestarrt hat, drehte er so schnell wie möglich seinen Kopf von ihm weg da er nun leicht rosa um die Nase wurde, aber so schnell wie es gekommen war war es auch schon wieder verschwunden.

//Bild ich mir das jetzt ein oder ist Sasuke gerade wirklich rot geworden?...//

mehr Gedanken konnte er sich darüber auch keine mehr machen.

Da mit einem Lauten Puff tauchte auch schon ein etwa 30-jähriger Mann mit grauweißen Haaren mit einem Schwarzen Auge.

Welcher über seinem anderen Auge sein Ninja-Stirnband trägt und über dem Mund bis hin zur Nase ein blaues Tuch.

Wieso er das trägt weiß keiner so genau.

Welcher bekannt ist als Kakashi Hatake oder auch als Kopierninja.

„Hallo Team. Tut mir Leid, aber ich habe mich...“

schon wurde er von einer wütenden und kreischenden Sakura unterbrochen.

„SPAREN SIE SICH DIE AUSREDEN!“

//Wie kann man nur so laut sein?//

dachten sich die anderen drei genervt.

Nach 6 Stunden war das Training auch schon vorbei und ihr Sensei verabschiedete sich von ihnen.

„Ach ja, ihr habt die nächsten 2 Tage frei, da ich auf eine Mission gehe.

Also bis in 2 Tage 8 Uhr, seid ja pünktlich!“

ehe sie auch nur etwas erwidern konnten, war er auch schon mit einem Lauten Puff verschwunden.

„Sasuke-kun wollen wir nicht noch was zusammen unternehmen?“

fragte Sakura mit einem zuckersüßem Lächeln.

„Vergiss es!“

sagte Sasuke kalt und ging an ihr vorbei in Richtung Dorf.

Bevor er aber verschwand hob er noch die Hand und sagte diesmal nicht so kalt

„Bis dann Baka!“

was Naruto irritierte und Sakura wütend machte.

Denn sonst verschwand Sasuke immer ohne sich auch nur von einem zu verabschieden.

Als der Uchiha nicht mehr zusehen war, baute sich Sakura mit einer Wutader auf ihrer viel zu breiten Stirn vor Naruto auf.

„Naruto Uzumaki!

Was hast du mit 'meinem' Sasuke gemacht?“

kam es bedrohlich leise von ihr und knackte dabei mit ihren Händen.

Was ziemlich mordlustig aussah, wo kleine Kinder sofort weinend zu ihren Eltern gelaufen wären.

„Sa-Sak-ura-ch-an...ber-uhig d-ich....bit-te!

I-i-ich ha-hab...überha-upt nic-hts mit Sasu-ke gemacht.“

gab ihr Gegenüber nur ängstlich zurück und hielt beschwichtigend die Hände hoch.

Denn wenn es um 'ihren' Sasuke geht kann sie echt ausrasten so wie gerade.

Wenn sie sich nicht beruhigt bleibt nur eine Möglichkeit um zu überleben und die heißt rennen was das Zeug hält.

Was er zum Glück nicht machen muss, denn diese musterte ihn nur noch eingehend, ehe sie sich auf dem Absatz umdrehte und ohne auch nur ein weiteres Wort zu verlieren zurück zum Dorf ging.

Da er noch keine Lust hatte nach Hause zu gehen, weil dort eh niemand auf ihn

wartete beschloss er noch ein bisschen Spazieren zu gehen.  
So führte ihn der Weg in den Wald.  
Als es langsam begann dunkel zu werden und er keine Lust hat im dunklen durch den Wald zu stapfen und sich möglicher Weise noch zu verlaufen beschloss er zurück zugehen.  
Als er schon eine Weile auf dem Rückweg war, blieb er auf einmal stehen.  
Denn er hatte ein Geräusch gehört und weil er nun mal neugierig war ging er in die Richtung aus der das Geräusch kam.  
//Was war das? Das hört sich aber gefährlich an.//  
dachte er sich ging aber unbeirrt weiter.  
Bis er plötzlich über irgendetwas stolperte und hart auf den Boden aufschlug.  
//Man über was bin ich den jetzt gestolpert?//  
fragte er sich mit schmerzdem Gesicht, da er schon ziemlich erschöpft durch das Training und nun durch den Spaziergang ist.  
Dann aber erhob er sich wieder, denn er wollte bestimmt nicht hier im Wald übernachten und klopfte sich den Dreck von den Klamotten.  
Als er sich davon überzeugt hat das er noch laufen kann und nichts verstaucht oder sogar gebrochen ist.  
Wollte er natürlich schauen über was er gestolpert ist und sah...

□□□

So das wars dann mit dem Prolog^^  
\*Donats hin stell\*  
So bis zum nächsten Kapitel^^

eure miunade



~Hi Naruto-kun. Was gibt es den so wichtiges das du mich extra wecken musst.~

fragte es verschlafen und genervt zugleich.

~Ich wollte dich nur fragen ob du weißt was für ein Tier das ist!~

dabei zeigte er mit dem Finger auf dieses.

Kaum hat er das ausgesprochen schaute er sich der Fuchs das Tier an.

Wie das geht fragt ihr euch?

Ganz einfach der 9-schwänzige Fuchs kann alles das sehen, riechen und fühlen wie sein Jinchuuriki.

Jinchuurikis sind Menschen in denen sich Bijuus befinden.

Aber leider nicht jeder der Jinchuurikis versteht sich mit seinem Bijuu wie es bei Naruto und Kyuubi der Fall ist.

Das ist nicht nur bei Kyuubi so, sondern auch bei den anderen Bijuus und deren Jinchuurikis so.

Kyuubi betrachtete sich das Tier, dann wanderte sein blick zu dem bewusstlosem Mädchen.

Er wusste nicht wieso aber irgend wie hat er das Gefühl das Mädchen schon mal gesehen zu haben aber er wusste nicht wo.

~Und weißt du was das ist?~

fragt Naruto nach einer Zeit der Still.

~Ja!

Das ist ein Pokemon um genauer zu sein ein Pikachu ein Elektropokemon!

Und so wie es aussieht gehört es dem Mädchen.~

~Ok, ich verstehe zwar nicht alles, aber was sollen wir jetzt machen wir können ja kaum das Mädchen hier so liegen lassen!?!

Aber das Pikachu wird mich wohl kaum freiwillig vorbei lassen!~

sagte Naruto nachdenklich.

~Da wäre ich mir nicht so sicher.

Es wird dich sicher vorbei lassen wenn du ihm erklärst das du ihr nur helfen willst und sie zur Hokage bringen willst, damit sie ihr helfen kann.~

kam es von Kyuubi überzeugt.

~Ok.

Ich werde es versuchen und

danke für deine Hilfe.~

lächelte Naruto ihn noch an, dann war er auch schon wieder aus seinem Inneren verschwunden und ging mit kleinen und vorsichtigen Schritten auf das Mädchen zu.

Das Pikachu hatte auf gehört mit funken um sich zu sprühen und beobachte jede seiner Bewegungen genau, um im Notfall eingreifen zu können.

Direkt vor ihr blieb der blond haarige stehen und setzte sich in die Hocke und streckte seine rechte Hand aus, um sie auf den Rücken zu drehen.

Dann funkten wieder kleine Blitze von dem Pokemon und sah ihn bedrohlich an.

„Du brauchst keine Angst zu haben, ich werde dir oder dem Mädchen nichts tun.

Ich will ihr nur helfen sie muss dringend zu einem Arzt!“

erklärte er mit einem lächeln auf den Lippen.

Als das Pikachu das hörte ging es auf Naruto zu und erwiderte scheu das Lächeln.

Somit drehte er das Mädchen vorsichtig um, nahm sie auf seine Arme, den Rucksack über dir Schultern und stand auf.

//Gut sie atmet und scheint nur bewusstlos zu sein!

Ich hätte nicht gedacht das das so leicht geht.

Das Pikachu ist echt süß.//

Er schreckte aus seinen Gedanken hoch als er plötzlich was auf seiner Schulter spürte. Schnell drehte er seinen Kopf nach rechts und sah genau in ein braunes Augen paar Pikachu welches dem Pikachu gehört, es hat es sich auf seiner Schulter bequem gemacht.

Dieses strahlte ihn gerade fröhlich an, weshalb er unwillkürlich Lächeln musste.

„Pika pi pikachu.“

gab das Pokemon von sich und schaute ihm tief in die Azurblauen Augen seines Gegen übers, welcher verwirrt den Kopf schief legte.

„Willst du das wir los gehen?“

fragte er schließlich und das Pikachu nickte nur immer noch lächelnd und somit machte er sich voll beladen auf den Weg nach Konoha.

Nach 30 Minuten kamen sie dann an den Toren von Konoha an.

Ohne lang zu warten er sprang auf das erste Dach und rannte über die Dächer Richtung Hokagegebäude.

Da man so viel schneller dort an kam.

Als er dann am Gebäude an kam, stürmte er ohne anzuklopfen hinein und sah eine etwa 35-jährige Frau, welche aber in Wirklichkeit 53 Jahre alt ist, eine ziemlich große Oberweite hat und die ihr Blonden Haare zu zwei Zöpfen gebunden hat.

Tsunade schreckte hoch und sah ihren Gast mit ihren braunen Augen verschlafen und wütend an.

„Naruto-kun!?“

Warum bist du noch nicht im Bett und was willst du überhaupt hier?“

fragte sie ihn genervt und wischte sich den Sabber vom Mund weg.

„Oma Tsunade ich habe dieses Mädchen bewusstlos im Wald gefunden.“

Sie hat sich bis jetzt noch nicht bewegt.“

sie stand von ihrem Tisch auf und kam auf ihn zu, sah sich das Mädchen an.

Dabei fiel ihr Blick auf das Pikachu und schaute es fasziniert an, was ihm gar nicht gefiel.

Ehe sie sagte.

„Folge mir bitte ins neben Zimmer da ist eine Liege.“

Ich werde mich dann gleich um sie kümmern und sag mal was ist das auf deiner Schulter?“

Er ging mit ihr zusammen durch eine Tür die man von ihrem Büro aus betreten konnte ohne wieder in den Flur zu müssen.

Dort legte er die schwarz haarige vorsichtig auf die Liege, ihren Rucksack stellte er neben diese.

Ehe er der Hokage antwortete, die dies alles schweigend beobachtet hatte.

„Das ist ein Pikachu!“

Mehr weiß ich leider auch nicht.“

dabei kratzte er sich verlegen am Hinterkopf.

Das Pikachu sprang in dem Moment von seiner Schulter auf die Liege und machte es sich dort gemütlich und wartet darauf das sie mit der Untersuchung beginnt.

Denn es wollte natürlich wissen, was sie alles mit ihr vor hat.

„Naruto-kun setzt dich bitte in mein Büro, damit ich sie ungestört untersuchen kann und nimm bitte das Pikachu mit.“

lächelte sie ihn an und fügte noch hinzu.

„Macht euch keine Sorgen ich werde mich gut um sie kümmern.“

Als die zwei keine Anstalten machten das Zimmer zu verlassen, warf sie die zwei einfach aus dem Zimmer.

Die zwei raus geschmissenen ergaben sich seufzend ihrem Schicksal und setzten sich auf einen der Stühle vor dem Schreibtisch der Hokage.

Nach etwa 15 Minuten in denen es Totenstill war kam sie aus dem Nebenzimmer und winkte die zwei zu sich rein.

Die zwei kamen der Aufforderung nach, kaum hatten die zwei das Zimmer betreten fragte Naruto sofort drauflos.

„Und wie geht es ihr?“

Tsunade antwortete nicht sofort, den sie setzte sich erstmal wieder auf den Stuhl vor der Liege.

Dann schaute sie ihn seufzend an.

„Sie hat keine richtigen Verletzungen, sie wurde nur durch ein Jutsu außer gefälscht gesetzt.

Ich konnte das Jutsu auflösen, was aber aber nicht so einfach war.

Sie ist aber noch nicht aufgewacht und es ist wahrscheinlich das sie sich an nichts mehr erinnern kann!“

erläuterte die Hokage sachlich.

Das Pokemon sah sie glücklich und traurig zugleich an.

„Tsunade-baa-san wissen sie wer das Mädchen ist?“

fragte Naruto neugierig und sah sie mit großen blauen Augen an.

„Nun ja darüber wollte ich noch mit dir reden.

Ich kann dir nur soviel sagen ich weiß das es nicht viel ist aber bessert als nichts oder? Sie ist anscheinend ein Ninja den sie besitzt ein Stirnband und das ist komisch den das trägt das Konohazeichen und ich habe dann gleich im Inhaltsverzeichnis aller Konohaninjas nach geschaut aber sie war nicht vorhanden und sie hat genau wie du ein Fuin auf dem Bauch.

Leider konnte ich nicht heraus finden was in ihr versiegelt wurde.

Dann habe ich mir ihre Sachen angesehen die sie mit hatte und ich habe ein Buch gefunden auf dem der Name Natsumi geschrieben wurde und ich glaube das das ihr Name ist, aber ich bin halt nicht sicher.

Nachname stand keiner da nur der Name Natsumi.“

erklärte die Hokage.

Sie sagte schon gar nichts mehr zu o-baa-san, denn das brachte bei Naruto überhaupt nichts.

„Pika pika pikachu.“

strahlte das Pikachu glücklich und sprang im Kreis um die Liege.

Tsunade und Naruto sahen es verwirrt an, ehe sie sich einen verwirrten Blick zuwarfen.

Als bei Naruto der Groschen fiel.

„Ist Natsumi ihr Name?“

fragte er grinsend.

Das Pokemon hörte für einen Moment auf, wie wild um die Liege zu hüpfen und schaute Naruto.

Nickte ihm kurz zu, ehe es weiter herum hüpfte.

„Tsunade-baa-san was machen wir jetzt mit ihr?“

fragte er dann neugierig.

Sie überlegte lange, aber es gelang ihr einfach nicht eine Lösung für das Problem zu finden.

Außerdem mussten sie eh warten bis die Betroffene wach ist.

Tsunade und Naruto waren so in Gedanken vertieft, das sie gar nicht merkten wie sich



## Endlich wach

Hallo ihr Lieben^^

Ein Danke schön an **LinUchiha**, **Hinata2**, **sessi-sun** und **Sasunaru\_chan** für ihr Kommi^^

So da ist Kapitel2

Viel Spaß^^

□□□

### Kapitel2 Endlich wach

Beide sahen in die Richtung aus der der Schrei kam und sahen das das Mädchen oder besser gesagt Natsumi wach ist.

Aber sie sitzt nicht, wie die beiden gedacht auf der Liege sondern sie liegt auf dem Bauch auf dem Boden vor der dieser.

Warum sie auf dem Boden liegt fragt ihr euch?

Ganz einfach als sie am aufwachen war, wollte sie sich auf die Seite legen da aber die Liege zu klein dafür ist, ist es gekommen wie es kommen musste sie ist von dort runter gefallen.

Aber seit dem hat sie sich dort nicht noch einmal bewegt.

Vielleicht hat sie sich damit selbst ausgeknockt.

Ach ja!

Apropos bewegen, wo ist eigentlich das Pikachu hin?

Welches bis gerade eben noch total happy durch die Gegend gehüpft ist?

„Pika Pika Pika“

konnte man es leise unter Natsumi hören.

Was sich nicht mehr so fröhlich wie vorher an hört, verständlich nicht?

Wenigstens wissen wir jetzt wo es ab geblieben ist.

Da es von den zwei Beobachter keine Hilfe bekommt und die Schwarz haarige sich kein Stück bewegt muss es sich halt selbst aus der Klemme ziehen.

Was nicht die Spur klappte und ihm ziemlich zum verzweifeln brachte.

Den die anderen zwei standen immer noch unbewegt wie zu vor da.

//Dann muss ich es wohl auf die harte Tour versuchen!//

dachte es sich und aus seinen Wangen begannen funken zu sprühen.

Mit einem Lauten

„PIKACHUUU!“

verpasst es Natsumi einen kräftigen Donnerblitz.

Was die die zwei aus ihrer Starre riss und geschockt zu Natsumi und Mina schauen lies.

Welche nun endlich unter ihrer Trainerin hervor kroch, sich vor ihr Gesicht setzte und besorgt musterte.

Denn diese sah ziemlich verkoht aus und öffnete wie in Zeitlupe ihre Augen.

Und zum Vorschein kamen zwei Wasser schimmernden Seen, welche verwirrt durch die Gegend schauten.

//Wer bin ich, wo bin ich und wer sind die hier?//

fragte sie sich und faste sich an den Kopf

//Oh man!

Hab ich Kopfschmerzen?//

Naruto der bis eben noch neben der Hokage stand, ging nun langsam um Natsumi nicht zu verschrecken auf sie zu.  
Vor ihr ging er in die Hocke und reichte ihr Lächelnd die Hand, um ihr beim aufstehen zu helfen.  
„Alles in Ordnung mit dir?  
Hast du dir weh getan?“  
fragte er dann leicht besorgt.  
Während Natsumi ihm einfach nur stumm in seine Azurblauen Seen schaute.  
Ehe sich auf ihren Lippen ebenfalls ein Lächeln bildete und nach der dargebotenen Hand griff.  
„Ja!  
Mir geht es gut.  
Danke das du mir auf geholfen hast.“  
antwortete sie ihm, als er sie mit einem kräftigen Ruck auf die Beine gezogen hatte.  
Kaum stand sie setzte sie sich auch gleich auf die Liege.  
Auf welcher sich das Pikachu verflüchtigt hat, um nicht noch einmal unter Natsumi begraben zu werden.  
Natsumi schaute sich da erstmal richtig das Pokemon an und lächelte es warm an.  
Welches sofort genauso warm erwidert wurde.  
Vorsichtig hob sie die Hand und streichelte sanft über die rote Wange des Pikachus, was ihm sehr gefiel und sich noch mehr an ihre Wange schmiegte.  
Worauf die noch mehr Lächeln musste.  
„Ich möchte euch zwei nicht stören aber, kannst du dich an irgendetwas erinnern?“  
durchbrach nun Tsunade die Stille und beobachtet sie Lächelnd.  
Diese schüttelte nur als Antwort mit dem Kopf.  
Was die Hokage dazu brachte zu seufzen.  
„Das habe ich mir schon gedacht.“  
„Was ist eigentlich passiert?“  
fragte Natsumi nun und schaute ihr dabei in die ihre braunen Augen.  
„Ich habe dich bewusstlos im Wald gefunden und das Pikachu neben dir war bei dir, dann habe ich dich zu Hokage gebracht.  
Sie hat dich untersucht ob du Verletzt bist, aber das warst du glücklicherweise nicht, aber du wurdest durch ein Jutsu außergefächt gesetzt.  
Das sie aber auflösen konnte.“  
antwortet ihr Naruto statt Tsunade, welcher neben sie setzte und nach einer kleinen Pause fügte er noch hinzu.  
„Wir wissen nur das du ein Ninja bist und das du Natsumi heißt.“  
„Und was soll ich jetzt machen?  
Ich weiß nicht wer ich bin und woher ich komm!  
Was soll ich den jetzt machen?“  
sagte sie und Tränen sammelten sich in ihren Augen.  
"Natsumi-chan du musst nicht traurig sein ich bin ja für dich da!"  
sagte das Pikachu und Lächelte sie aufmunternd an.  
„Was du kannst unsere Sprache!?!  
Wieso hast du bis jetzt noch nichts gesagt?“  
kam es überrascht von ihr.  
„Wer kann unsere Sprache??“  
fragten Tsunade und Naruto verwirrt.  
„Habt ihr das nicht gehört das Pikachu hat gerade was gesagt?“

antwortete sie nun sichtlich verwirrt und legte dabei den Kopf schief.

//Habe ich mir das jetzt nur eingebildet oder was?

Bin ich so schlimm von der Liege gefallen?//

"Ja ich hab was gesagt!

Nur zur Info ich heiÙe Mina.

Aber ich bin ein Pikachu ein Elektropokemon.

Übrigens die anderen zwei oder überhaupt andere können mich nicht verstehen.

Vielleicht gibt es auch ein paar ausnahmen, die mich wie du verstehen können."

sagte es immer noch lächelnd.

„Also heißt das, dass du weißt wer ich bin?

Da du mich kennst.“

fragte sie Mina hoffnungsvoll und schaute sie dabei mit leuchtenden Augen an.

Es schüttelte nur traurig den Kopf und sagte.

"Ich weiß nur das du Natsumi heißt, Pokemon verstehen kannst und ich dein Pokemon bin, das ich dich furchtbar lieb hab.

Mehr weiß ich leider auch nicht.

Tut mir schrecklich Leid, dass ich dir nicht helfen kann."

sagte es mit trauriger Stimme.

„Ach was, das ist doch nicht deine Schuld und dich hab ich genauso Lieb.“

lächelte sie ihr und knuddelte sie einmal kräftig durch.

Ehe sie sich den anderen zwei zu wand, welche sie verwirrt anschauten.

Da sie leider das Pikachu nicht verstehen können.

„Sag mal wisst ihr schon das, dass Pikachu Mina heißt?

Wie heißt ihr zwei überhaupt und was macht ihr jetzt mit mir?“

„Nein jetzt aber schon!

Mein Name ist übrigens Naruto Uzumaki.

Keine Ahnung was jetzt mit dir gemacht wird.“

sagte er mit seinem typischen Naruto Grinsen und reichte ihr als BegrüÙung die Hand.

Welche sofort lächelnd geschüttelt wurde und schaute die Blonde Frau fragend an.

Weil diese immer noch nicht gesagt hat und nur weiter abwesend Löcher in die Luft starte.

Diese war so in Gedanken versunken, um endlich eine Lösung für das Problem zu finden, das sie nichts mehr mit bekam.

Als sie plötzlich durch lautes Lachen aus ihren Gedanken gerissen wurde.

Verwirrt schaute sie zu den anderen, die lachend auf dem Boden lagen und sich schon denn Bauch vor Lachen hielten und sie dabei komisch an sahen.

//Was schauen die mich so komisch an?

Aber schön das die zwei sich so gut verstehen.//

waren ihre Gedanken.

„Was findet ihr den so witzig?“

fragte sie schließlich, da sie nicht verstand wieso.

„Hahahahahaha...Omaha Tsunade du hahahättest eben dein Gesicht sehen sollen... Hahahahahaha!“

als er das gesagt hatte brach er wieder in schallendes Gelächter aus.

Naruto war da aber nicht der einzige, auch Natsumi und Mina fielen wieder in schallendes Gelächter.

Als ihr plötzlich eine Lösung ein viel.

„Mein Name ist Tsunade und ich bin die Hokage von Konoha.

Sag mal Naruto-kun, hattest du nicht noch ein Zimmer bei dir frei?“

stellte sie sich nun endlich vor.

Er nickt nur als Antwort, da er sich immer noch nicht beruhigt hat.

„Ihr zwei scheint euch ja gut zu verstehen oder sehe ich das falsch?“

„Ja schon!“

kam es von Naruto und Natsumi gleichzeitig, als sie sich endlich wieder beruhigt hatten.

„Dann habe ich eine Lösung gefunden sie wird bei dir ein ziehen.“

sagte sie lächelnd.

Kaum hatte sie das gesagt, warf sie die drei, zusammen mit dem dunkelblauen Rucksack von Natsumi aus ihrem Büro und fügte noch hinzu

„Geht jetzt schlafen es ist schon spät!

Wenn es Probleme gibt ruft mich an.“

und somit knallte sie ihnen die Tür vor der Nase zu.

Sie starrten noch eine weile verwirrt und perplex auf die geschlossene Tür.

Als Natsumi den Rucksack sah schaute sie ihn fragend an und nahm ihn in die Hand.

Als sie ihn gerade auf machen wollte um zu wissen was da drin ist, wurde die Stille von Naruto durchbrochen.

„Ach ja!

Der Rucksack den du in der Hand hast gehört dir.

Lass uns gehen, ich bin ganz schön müde.“

sagte er während er sich erhob und reichte ihr anschließend die Hand.

Die sie auch danken an nahm, sich aufhelfen lies und somit machten sie sich zusammen auf den Weg zu Naruto nach Hause.

Mina auf der Schulter von Natsumi.

Was anscheinend ihr Lieblings platz ist.

Es herrschte eine Weile schweigen zwischen ihnen, bis diese schließlich durchbrochen wurde.

„Es tut mir Leid.“

kam es leise von Natsumi aber laut genug das Naruto es verstand.

„Was tut dir Leid?“

fragte er nun sichtlich verwirrt.

„Das ich jetzt bei dir wohnen muss und dir dadurch Umstände bereite!

Und das ich mich an nichts mehr erinnern kann.

Das tut mir Leid.“

antwortete sie mit gesenktem Kopf und findet im Moment den Boden sehr interessant.

„Nein du machst mir keine Umstände.

Außerdem habe ich mir schon seit langem überlegt mit jemandem zusammen zu ziehen.

Aber erwarte dir nicht so viel von meiner Wohnung, ich bin nicht gerade ordentlich.“

dabei schaute er sie aus dem Augenwinkel aus an und kratzte sich dabei verlegen am Hinterkopf.

Natsumi lächelte ihn glücklich an.

„Ein bisschen Unordnung macht mir nichts aus...ähm...denk ich zumindest.“

Naruto konnte sich wegen den letzten was sie gesagt hatte ein lachen nicht.

In welches die zwei anderen nach kurzer Zeit mit einstiegen.

Nach einer Weile, waren sie dann endlich bei dem Uzumaki angekommen.

Dieser schloss auf und gemeinsam betraten sie die Wohnung und betraten den Flur.

//Das nennt er nicht gerade ordentlich?

Hier sieht es aus als hatte eine Bombe eingeschlagen!//  
dachte sie sich und schaute sich das Chaos leicht geschockt an.  
Überall lagen Kleider, Ramenverpackungen und anderer Müll auf dem Boden.  
„Ich habe dir gleich gesagt das ich nicht gerade ordentlich bin.“  
sagte er und holte Natsumi so aus ihren Gedanken.  
//Die wird bestimmt gleich durch drehen oder in Ohnmacht fallen!  
So wie sie gerade geguckt hat.  
So ist es bei den meisten Mädchen, die rasten wegen Unordnung immer aus und die  
wird auch nicht anders sein.//  
dachte er sich und ging schon mal auf Abstand.  
„Ja weiß ich, aber ich dachte nicht das das so schlimm aussieht!  
Du bekommst wohl nicht sehr oft Besuch oder?“  
sagte sie und schaute sich weiter im Flur um.  
„Ja da hast du recht.“  
sagte er und fand den Boden nun ziemlich interessant.  
//Sie wird mich bestimmt gleich anschreien oder ähnliches.//  
dachte er sich und sah es schon vor seinem Inneren Auge.  
Als er durch ein seufzen aus seinen Gedanken gerissen wurde.  
„Dann wissen wir wenigstens was wir morgen machen werden.“  
sagte sie mit einem Lächeln auf den Lippen und fragte noch  
„Zeigst du mir bitte noch die Wohnung und mein Zimmer? Bevor wir schlafen gehen.“  
Naruto war sehr überrascht darüber, das sie so darauf reagierte.  
„Ja komm mit!“  
war nur die Antwort darauf und er zeigte er die Wohnung.  
Als er ihr die anderen Zimmer zeigte, in welchen es nicht besser aus musste sie  
unwillkürlich seufzen.  
//Morgen haben wir aber viel zu tun.//  
waren ihre Gedanken.  
„Und hier ist euer Zimmer.“  
während er das sagte öffnete er die Tür des gemeinten Zimmers.  
„Ich hoffe es geht für eine Nacht, bis wir morgen auf geräumt haben.“  
„Ja!“  
antwortete sie ihm und schaute sich in ihrem neuen Zimmer um.  
„Ich werde dann mal schlafen gehen.  
Brauchst du noch was?“  
brachte er unter Gähnen hervor.  
„Nein ich brauche nichts, aber danke. Ich werde erst mal schauen was alles im  
Rucksack ist.“  
Und somit drehte sich Naruto um und ging Richtung Tür.  
„Gute Nacht Naruto-kun und Schlaf gut.“  
sagte sie lächelnd.  
„Pika Pika.“  
stimmte das Pikachu zu und macht es sich auf dem Bett bequem.  
Darauf hin blieb er stehen und drehte sich noch mal zu ihr um.  
„Ja du auch Natsumi-chan und Mina.“  
sagte er ihnen und erwiderte das Lächeln und schloss die Tür hinter sich und ging  
ziemlich müde in sein Zimmer.  
Zog sich seinen Schlafanzug und seine Schlafmütze an.  
Dann legte sich ins Bett und zog sich die Deck bis unter die Nase.





Dann ging er wieder auf das Bett zu auf welchem immer noch Natsumi bewusstlos lag und wollte ihr vorsichtig das Blut aus dem Gesicht wischen.  
Kurz bevor er mit dem Lappen die Blutverschmierte Nase säubern konnte verschwand die rote Flüssigkeit und die mittlerweile dick gewordene Nase heilte sich von selbst. Langsam begannen sich die Augen seiner Gegenüber zu öffnen während sie sich dabei aufsetzte.  
Narutos Augen weiteten sich auf einmal vor Schreck und er lässt den Lappen fallen. Und entfernte sich einige Schritte von ihr.  
Weshalb fragt ihr euch?  
Ganz einfach, den als sie ihre Augen öffnete waren sie nicht wie gewöhnlich Meeres Blau sondern Strahlend Gold.  
//Was um Himmelswillen ist das für ein Mädchen?//  
dachte er sich, aber er behielt dabei Natsumi ganz genau im Auge, um sich wenn nötig zu verteidigen.  
„Naruto-kun ist alles in Ordnung mit dir?“  
fragte Natsumi besorgt da er sie so komisch an sah.  
„Ähm...ja alles bestens.  
Wie geht es deiner Nase?  
Tut sie noch weh?  
Ach ja...tut mir Leid das ich einfach so rein gestürmt bin.“  
antwortete er verlegen und kratzte sich dabei am Hinterkopf.  
//Soll ich sie fragen?  
Vielleicht weiß sie ja wieso sich ihre Nase geheilt hat?//  
„Ach das ist nicht schlimm!  
Sie tut überhaupt nicht mehr weh.“  
sagte sie Lächelnd.  
Während sie auf ihn zu kam, vor ihm stehen bleibt und ihm dabei direkt in die Augen schaute.  
„Naruto-kun was hast du den?  
Irgendwas stimmt doch nicht!  
Das sehe ich dir an.  
Du weißt doch das du mir alles erzählen kannst oder?“  
„Ja das weiß ich!“  
er macht eine kurze Pause  
//Jetzt oder nie!//  
dachte er und schlucken erstmal.  
Bevor er Natsumi am Handgelenk packte und mit ihr zusammen zu ihrem Bett ging und sich auf dieses nieder lies.  
„Ähm...Natsumi-chan wunderst du dich nicht wieso deine Nase so schnell verheilt ist?  
Oder weißt du wieso sie geheilt ist?  
...und außerdem...als du deine Augen geöffnet hast waren sie für einen Moment nicht Blau sondern Gold!  
Kannst du mir das erklären?“  
und wartete auf ihre Reaktion.  
Diese schaute ihn nachdenklich an und strich sich dabei mit dem Finger über den Nasenflügel um auch sicher zu sein das sie wirklich keine Schmerzen mehr hatte.  
//Oh man!  
Wer um alles in der Welt bin ich?  
Ich hab keine Ahnung.



~Nein lass dich einfach überraschen, aber erschrecke dich bitte nicht so sehr.  
Denn im Moment bist du nicht so wie ich dich kannte...aber lassen wir das.  
Du sollte ihm langsam mal antworten, der macht sich ja schon richtige Sorgen.~  
~Wer macht sich Sorgen?~

fragte sie sich und ehe sie sich versah war sie wieder in ihrem neuen Zimmer.

„...umi?NATSUMI?“

schreit Naruto in ihr ins Ohr und wedelt dabei mit seiner Hand vor ihrem Gesicht.

„JA! Was ist passiert??“

fragte sie ihn total verwirrt.

Als Naruto das hörte atmete er erleichtert auf und umarmte sie stürmisch.

Da er sich solche Sorgen gemacht hatte, weil sie auf einmal auf nichts mehr reagiert hat.

Welche jetzt noch verwirrter ist als sie vorher war.

Aber sie löste die Umarmung nicht.

//Oh Mann!

Endlich sagt sie wieder etwas, ich habe mir schon Sorgen gemacht!//

„Tut mir Leid!

Ich wollte nicht das du dir Sorgen machst.

Aber ich habe gerade mit Nibi geredet.

Was hast du gesagt?“

entschuldigte sie sich bei ihm, legte ihre Arme um Naruto und erwiderte die Umarmung so.

„Was?

Du hast mit Nibi geredet?

Wer ist das und wo hast du mit ihr geredet?“

fragte Naruto nun verwirrt

und löste die Umarmung,

um ihr in die Augen sehen zu können.

„Nibi ist die 2-schwänzige Dämonenkatze, sie wurde als ich 2Jahre war in mir versiegelt.

Sie war es auch die meine Nase geheilt hat.“

klärte sie ihn auf und lächelte ihn freundlich an.

//2-schwänzige Dämonenkatze das ist doch ein Bijuu oder?//

fragte er sich in Gedanken.

~Ja ist es Naruto-kun.~

beantwortete Kyuubi seine Gedanken frage und fügte noch mit einem gefährlichen Blick hinzu.

~Soll ich mich um Nibi kümmern?~

//Irgendwie wusste ich das sich Nibi in ihr befindet!

Aber ich habe keine Ahnung wieso.

Ich werde sie einfach weiter im Auge behalten.//

dachte sich Kyuubi bevor es sich zurück zog.

//Musst du nicht!

Ich werde aber vorsichtshalber mal mit der Godaime darüber reden.//

sagte er und verzog wütend das Gesicht.

„Naruto-kun alles in Ordnung oder ist es so schlimm das Nibi in mir ist?

Aber sie wird bestimmt nichts böses anstellen.

Denn sie macht einen sehr netten Eindruck.“

sagte sie traurig und senkte den Blick.

Sie fand plötzlich die Matratze sehr interessant.

„Ach nein!

Ich habe doch keine Angst vor dir oder ihr.“

sagte er lächelnd und legte eine Hand auf ihre Schulter.

„Das sagst du jetzt nur so.

Sie und ich könnte dich immerhin jeder Zeit angreifen.

Denn ich habe nämlich keine Ahnung wie ich mit ihr umgehen muss.

Nicht wenn sie es irgendwie schafft die Kontrolle über meinen Körper zu bekommen.

Dann würde sie dich verletzen und das könnte ich mir nie im Leben verzeihen.“

sagte sie und langsam bildeten sich Tränen in ihren Augen.

//Oh man!

Was soll ich den jetzt machen?

Ich will nicht das sie weint.//

"Bitte beruhige dich!

Ich weiß das du niemanden deiner Freunde etwas tun würdest.

Das gleiche gilt auch für Nibi, sie würde nie etwas gegen deinen Willen tun."

sagte Mina lächelnd, setzte sich auf ihren Schoß und rieb ihre rote Wange an der von Natsumi um sie so etwas zu beruhigen.

Natsumi sah Mina mit tränen überfüllt Augen an.

Naruto beobachtete dies alles traurig, da er genau wusste wie es ist so etwas zu erfahren.

Er wusste einfach nicht wie er sie wieder zum Lächeln bringen konnte.

Nicht zu einem Aufgesetztem Lächeln, so wie sie es auch benutzt hat.

Das hat er schon am Anfang gemerkt, das sie sich sehr ähnlich sind.

Wie er auch versteckt sie ihre Traurigkeit und Einsamkeit hinter einer Maske.

Was in ihrem Zustand nicht verwunderlich ist, da sie sich an nicht erinnerte und so auch keinen anderen Mensch kannte.

Und er möchte endlich ein ehrliches und aufrichtiges Lächeln von ihr sehen.

Bis ihm plötzlich eine Idee kam.

//Tut mir Leid Kyuubi, aber ich werde es ihr sagen!

Ich meine das zwischen dir und mir.//

dachte er sich, zog sie sie am Arm erneut in sein Arme und strich ihr beruhigend über den Rücken.

Sie krallte sich in sein Schlafanzugoberteil, jetzt konnte sie nicht mehr ihre Tränen zurück halten.

Die ersten suchten sich einen Weg über ihre Wange hinunter bis zum Kinn.

Von welchem sie, dann auf die sich ihr bindende Schulter tropften.

Es wurden immer mehr, bis sie selbst ein schluchzen nicht unterdrücken konnte.

Und nun hemmungslos zu weinen anfang.

Als sie sich nach einiger Zeit, endlich wieder beruhigt hatte,

begann Naruto die Stille zu durchbrechen.

„Natsumi-chan...ich habe das vorhin ernst gemeint!

Ich habe keine Angst vor dir!

Ich kann dich sehr gut verstehen und ich weiß wie du dich fühlst.“

begann er und machte eine kurze Pause um Luft zu holen.

„Es gibt auch einen guten Grund, warum ich dich verstehe und weiß wieso du so fühlst.

Und der ist...in mir wurde am Tag meiner Geburt...der 9-schwänzige Fuchs versiegelt!“  
fuhr er fort und löste sich aus der Umarmung um ihr in die Augen sehen zu können.

Dieser wischte vorsichtig die feuchten Spuren der Tränen mit seinem Ärmel weg.

Natsumi lächelte ihn dankend an, Naruto erwiderte das Lächeln.

„Tut mir Leid, dass ich gerade so über reagiert habe.“

sagte sie dann.

Die Stille wurde durch ein lautes knurren durchbrochen, welches Naruto erröten lies.

„Äham...tut mir Leid!

Ich hab Hunger, lass uns was essen okay?“

sagte er peinlich berührt und kratzte sich dabei verlegen am Hinterkopf.

„Ja gute Idee!

Ich habe auch Hunger.“

sagte sie und gemeinsam gingen sie in Richtung Küche.

Natsumi und Mina blieben in der Tür stehen und beobachteten von dort aus Narutos treiben.

Welcher als erstes zum Kühlschrank ging und diesen öffnete.

„Hmm...was haltet ihr von Pfannkuchen?“

fragte er und schaute die zwei fragend an, sie schauten sich erst gegenseitig und dann nickten sie dem Uzumaki zu.

Daraufhin holte er die benötigten Zutaten heraus und machte sich an die Arbeit.

„Womit können wir dir helfen?“

fragte sie ihn mit schief gelegtem Kopf und stellte sich neben ihn.

„Ihr könnt den Tisch decken.

Dort sind Teller und da ist das Besteck drin.“

sagte er, zeigte mit dem Finger auf den Schrank und auf die Schublade.

Natsumi ging als erstes zu der Schublade und holte dort das Besteck raus und gab es Mina.

Dann holte sie die Teller und deckte zusammen mit Mina den Tisch.

Währenddessen machte Naruto den Teig, da es noch eine Weile dauerte bis die Pfannkuchen fertig sind machte sich Natsumi für den Tag fertig, da sie ja immer noch den Schlafanzug an hatte.

Als sie sich fertig umgezogen hatte, kam sie mit den Sachen die sie gestern an hatte wieder in die Küche.

Sie wollte eigentlich nicht die Sachen von gestern an ziehen, aber da sie nur noch einen Trainingsanzug hat und dieser ihrer Meinung nach nur für das Training geeignet ist wollte sie diesen nicht anziehen.

Also mussten sie wohl oder übel einkaufen gehen.

Als sie die Küche betrat machte Naruto gerade den ersten Pfannkuchen in die Pfanne und Mina schaute ihm ganz genau dabei zu.

Um auch ja nichts zu verpassen.

„Willst du dich jetzt auch umziehen oder erst später?“

fragte Natsumi ihn, dabei stellte sie sich hinter ihn und legte ihren Kopf auf seine linke Schulter.

Was recht gut klappte, da die beiden fast gleich groß sind.

Natsumi ist nur ein paar Zentimeter kleiner als Naruto.

„Mhmm...keine schlechte Idee, passt du mal bitte auf das nichts anbrennt?“

sagte er und ging ein Stück zur Seite.

„Klar mach ich.

Ach ja Naruto-kun?“

dabei schaute sie ihn lächelnd an.

„Ja?“

kam es verwirrt von ihm.

„Deine Mütze sieht echt kawaii aus!“

lächelte sie ihn diesmal ehrlich an, was ihn leicht rot werden lies.

„D-da-danke.“

war das einzige was er noch von sich gab, ehe er aus der Küche und in sein Zimmer ging um sich ebenfalls um zuziehen.

Als Naruto fertig angezogen wieder in die Küche kommt holt sie gerade den letzten Pfannkuchen aus der Pfanne und stellt den Teller auf den Tisch.

Sie setzt sich zusammen mit Mina an den Tisch, Naruto tut es ihr gleich und setzt sich gegenüber von ihr an diesen.

„Lasst es euch schmecken.“

sagte Natsumi lächelnd und nahm das Besteck in die Hand.

„Ja ihr auch!“

sagten die zwei anderen gleichzeitig und nahmen sich auch ihr Besteck und alle drei begannen zu essen.

Als sie mit dem essen fertig waren, räumten sie gemeinsam den Tisch ab.

„Und?“

...machen wir heute einen Großputz?“

fragte sie mit einem grinsen, als sie gerade das Geschirr in die Spüle räumte und das Wasser an machte.

Naruto antwortete darauf mit einem zögernden nicken und holte das Spülmittel aus dem Schrank und begann ab zu spülen.

Natsumi trocknete das Geschirr ab und Mina räumte es weg.

Kaum hatten sie den Abwasch erledigt, ging Naruto zu einem Schrank im Badezimmer. Natsumi reichte er eine Schürze, Handschuhe, Mundschutz und eine Gummihäubchen für die Haare.

Mina eine kleine Schürze, Mundschutz und eine Haube, Naruto selbst nahm sich die gleichen Sachen, wie er Natsumi gegeben hatte und zogen sich die Sachen an.

Während die andern zwei dies nur zögernd taten.

//Ich finde das ganze irgendwie übertrieben aber was solls!

Aber ich glaub nicht das alle so putzen oder?//

dachte sich Natsumi seufzend und bekam auch gleich einen Plastiksack in die Hand gedrückt, Naruto hatte sich auch einen mitgenommen.

So begaben sie sich ins Wohnzimmer, dort fingen sie an den Müll in die Säcke zustopfen und die dreckige Kleidung brachte Mina ins Badezimmer zur Waschmaschine.

Den gleichen Prozess machten sie bei allen Zimmern, dann warfen sie die vollen Mülltüten weg.

Dann bekam Natsumi von Naruto einen Besen in die Hand gedrückt, Mina einen Lappen zum Staub wischen und Naruto kümmerte sich erstmal um die ganze Wäsche. Als Natsumi und Mina mit kehren und Staub wischen fertig waren, halfen sie Naruto mit der Wäsche.

Als alles an der Wäscheleine hängt begannen sie den Boden zu wischen und machten daraus ein Wettrennen.

Jeder der drei nahm sich einen Lappen und ging auf die Knie.

Zählten gemeinsam bis auf 3, dann rannten sie los.

Nach geschlagen 6 Stunden Aufräumaktion in den sie nur geputzt, gewischt, geschrubbt, die Wäsche gewaschen haben und den Müll entsorgt hatten.

Konnte man endlich den Boden wieder sehen und in der ganzen Wohnung glänzte es,

wie schon lange nicht mehr.

Nun lagen die drei erschöpft, fertig auf Narutos Bett und schnappten nach Luft.

„Oh m...an!

...so...eine Aufräum...aktion hatte...ich ja noch...nie.“

brachte Naruto gerade so hervor und schaute dabei Natsumi an.

Die genau neben ihm auf dem Bett liegt und die Augen für einen Moment geschlossen hat.

Diese aber jetzt wieder öffnete und Naruto an schaute.

„Jaha!

...da hast du recht Naru.“

sagte sie und wurde auf einmal still genauso wie Naruto.

„Tut mir Leid!

Ich wollte dich nicht so nennen.“

fügte sie noch schnell hinzu.

Denn sie wollte auf keinen Fall das er Sauer oder Böse auf sie ist.

„Nein nein!

Muss dir echt nicht Leid tun!

Irgendwie gefällt mir Naru du kannst mich ruhig so nennen, mich stört es nicht.

Aber nur wenn ich dich Natsu nennen darf.“

sagte er lächelnd zu ihr und verschränkte die Arme hinterm Kopf.

„Klar darfst du mich so nennen.

Weißt du was mir gerade einfällt?“

kam es plötzlich von ihr.

„N-nein!?“

gab er nur verwirrt von sich.

„Mir ist gerade eingefallen, das ich überhaupt nicht viel von dir weiß.

Das einzige ist, dein Name und das mit Kyuubi.“

kam es peinlich berührt von ihr.

„Würdest du mir was erzählen?

Ich mein nicht alles, aber z.B. Alter, Hobbys, was du magst und was du überhaupt nicht ausstehen kannst.“

diese schaute Naruto nun Interessiert.

Auch Mina ist nun auch neugierig geworden so das sie sich einfach auf den Bauch ihrer Trainerin setzte um so auch alles mit zu bekommen.

Der gefragte schien nach den richtigen oder nach dem was er ihr alles sagen kann.

„Klar erzähl ich dir was über mich.

Mhm...mit was Fang ich am besten an?

Ach ich weiß...ich bin 15 Jahre und hab am 10.Oktober Geburtstag.

Meine Hobbys sind Ramen essen ganz klar, trainieren und schwimmen gehen.

Ich mag ist den Regen, Missionen, Orangen, weiße Lilien, Ramen und meine Freunde natürlich.

Was ich überhaupt nicht mag ist wenn man mich an lügt und wenn man andere ohne Grund verletzt.

Ja das wars dann auch schon im großen und ganzen.“

antwortete er ihr grinsend.

//Ok!

Zu viele Informationen auf einmal.

Was mag ich eigentlich so?

Oder was sind meine Hobbys?//

dachte sie sich und faste sich an ihren Kopf, welcher ihr vom vielem Denken schon weh tat.  
Aber leider kam und kam sie auf keine Antwort auf ihre Frage.  
~Soll ich sie dir beantworten?~  
kam es plötzlich aus ihrem Inneren.  
//Äham...//  
mehr brachte sie nicht heraus.  
~Ich deute das mal als ja.  
Obwohl!  
Finde das am besten selbst heraus.  
Das wird bestimmt lustiger.~  
kam es belustigt von ihrem Bijuu.  
Natsumi brummte etwas unverständliches.  
Weshalb Naruto sie verwirrt an schaute.  
„Alles klar?“  
„Jaha alles bestens!  
Ich glaube Nibi macht es Spaß mich zu ärgern.“  
gab sie ein geschnappt von sich und verschränkte dabei die Arme vor der Brust, ihr Gegenüber grinste nur.  
„Sag mal wer sind denn die auf dem Bild?“  
fragte sie neugierig und zeigte auf das gemeinte Bild.  
Gefragter schaute sie erst verwirrt an, dann verstand er was sie gerade gesagt hat.  
„Das ist mein Ninjateam.  
Der mit den Grauen Haaren ist unser Sensei er heißt Hatake Kakashi, er kommt immer zu spät.  
Die mit den Pinken Haaren ist Haruno Sakura, sie ist total in Sasuke verschossen.  
Und der mit den schwarzen Haaren ist Uchiha Sasuke, er ist der Schwarm vieler Mädchen.“  
sagte er ihr und wurde bei dem Namen Sasuke rosa um die Nase.  
„Sag mal liebst du ihn?“  
fragte sie, setzte sich auf und beugte sie über ihn um ihm ins Gesicht sehen zu können.  
Worauf Mina von ihrem Bauch auf ihren Schoß rutschte und es sich dort wieder bequem macht.  
Als Blondschoopf das hörte wurde sein Gesicht nun rot wie eine Tomate und schaute ertappt und verlegen zur Seite.  
//Warum musste ich auch unbedingt rot werden?  
Und das nur weil ich seinen Namen gesagt habe.  
Wie komm ich da nur wieder raus?//  
dachte er sich verzweifelt.  
Er wollte gar nicht daran denken was sie sagen würde wenn er es gesteht.  
Sie würde ihn als Schwuchtel oder sonst was beschimpfen.  
„Kyaahh...ich finde das ja so kawaii!“  
sagte sie mit einem zuckersüßen und ehrlichem Lächeln und ihre Augen strahlten in an.  
//Oh man!  
Wenigstens hat sie das gemeinsam mit ihrem früherem ich.  
Der totale Shonen-Ai Fan.//  
dachte sich Nibi seufzend.

Mina strahlte ihn genauso an wie die Dunkelhaarige.

//Was?!

Sag bloß es ist ihr egal, das ich mich in einen Jungen verliebt habe!//

dachte er sich und schaute sie einfach nur schweigend an.

„Hast du es ihm schon gesagt Naru?“

fragte sie nach einer Weile und starrte ihn neugierig an.

Schließlich legte sie sich wieder neben in und schaute an die Decke.

„Nein!

...ich habe einfach nicht den Mut, es ihm zuzusagen.

Ich weiß noch nicht mal ob er überhaupt Schwul ist.

Er ist auch ein totaler Mädchenschwarm.

Sakura ist total in ihn verliebt und wenn sich ihm jemand nähert dann rastet sie total aus, die macht mir Angst.“

antwortete er ihr leise und traurig.

„Hab einfach Mut es wird schon, da bin ich mir sicher.“

sagte sie aufmunternd und klopfte ihm auf die Schulter.

Dann stand sie auf und nahm Mina auf den Arm.

Und fügte noch hinzu bevor sie das Zimmer verlässt.

„Ich werde mal Baden gehen!

Bis später.“

und geht aus dem Zimmer.

Sie geht erst nochmal in ihr Zimmer, um sich ihren Schlafanzug zu holen.

Da es mittlerweile wieder Dunkel wurde.

Während sie auf den Weg ins Bad ist dachte sie.

//Wenn Naru sich das nicht alleine traut, dann werde ich eben nachhelfen müssen!//

Dort angekommen ging sie mit Mina hinein und schloss die Tür hinter sich ab.

Dann lässt sie Wasser in die Wanne ein und gibt den Badeschaum, welches nach verschiedenen Blumen riecht hinzu.

Mina ist die erste die in die Wanne steigt, dann zieht sich Natsumi aus und legt ihr schmutzige Schürze, Handschuhe, Mundschutz und Gummihäubchen in den Wäschekorb. Ihre anderen Sachen legt sie auf die Kommode, die neben dem Waschbecken steht und steigt zu Mina in die Badewanne.

Währenddessen liegt Naru immer noch auf dem Bett und starrt Löcher in die Luft als plötzlich

„AAAAAAHHH“

ein Schrei aus Richtung Badezimmer kommt.

Prompt springt er auf und rennt so schnell er kann in Richtung Bad, bleibt aber vor der Tür stehen und fragte besorgt.

„Natsu-chan alles in Ordnung?“

„...Ja...wenn das normal ist.“

sagte sie noch unter Schock.

//Was ist nicht normal?//

dachte er sich verwirrt.

Als er plötzlich ein leises Klick hörte und die Tür aufsprang.

Dann ging er auf alles gefasst hinein und konnte nicht glauben was er sah.

Er starrte sie einfach nur ungläubig an und brachte kein Wort raus.

//Was?!?

Sie hat eine Flosse?!

Wie eine...ähm...wie heißt das...ach ja...Meerjungfrau?//

dachte er sich verwirrt und kam auf Natsumi zu.

Denn sie sah nicht wie immer aus.

NEIN!

Sie hat auf einmal eine Purpurne Flosse, welche leicht über den Beckenrand hängt.

Aber das ist noch nicht alles was sie verändert hat, sondern auch ihre Haare.

Welche vorher noch Pechschwarz waren sind jetzt genau wie die Flosse in ein Strahlendes Purpur verwandelt worden.

Welche zum Glück von Naruto über ihren Busen hingen.

So damit er nicht noch mehr von ihrer Nackten Haut sehen muss.

Was ihn bestimmt da zu veranlasst hätte Nasenbluten zu bekommen.

„Findest du das etwa normal?“

fragte sie ihn leicht panisch.

„Ähm...nein eigentlich nicht.“

Wie ist das denn überhaupt passiert?“

fragte er sie und begutachtete die Flosse.

„Ich bin in die Wanne gestiegen und auf einmal hatte ich Purpurne Haare und die Flosse.“

antwortete sie ihm und auf einmal viel ihr etwas ein und fügte noch hinzu.

„Glaubst du das Nibi das weiß?“

Ich werde sie einfach mal fragen.“

kam es von ihr und schon ist sie in ihrem Inneren vor dem Tor.

Sie musste nicht lange warten, denn Nibi kam keine Sekunde später aus der Dunkelheit hervor.

~Hey Nibi!

Weißt du wieso ich jetzt so aussehe?~

fragte sie schließlich und deutete dabei auf ihren richtigen Körper.

~Ja weiß ich!

Du siehst so aus weil du eine purpurne Meerjungfrau und die Prinzessin der Antarktis bist.

Aber du verwandelst dich nur wenn du nass wirst, als passe am besten auf, dass das nicht passiert.~

sagte sie lächelnd und zog sich wieder zurück in die Dunkelheit.

~Aha.

Danke das du mich aufgeklärt hast.

Bis dann.~

sagte sie bloß und schon war sie wieder bei Naruto und schaute in an.

„Ok.“

Jetzt bin ich ein bisschen schlauer als vorher.“

sagte sie zu Naruto, schaute ihm in die Augen und fuhr fort.

„Sie hat gesagt, das ich eine purpurne Meerjungfrau und die Prinzessin der Antarktis bin.“

Das ich mich nur verwandle wenn ich nass werde.

Aber sie meinte noch das ich aufpassen soll, dass muss ja nicht jeder wissen oder?“

fragte sie ihn und begann sich mit dem Shampoo welches nach Orangen duftet die Arme vor Naruto ein zu schäumen.

Welchem der Duft gleich in die Nase stieg.

„Ja!“

Mit dir lernt man immer etwas neues und einem wird nie langweilig.

Aber die Flosse und die Haarfarbe stehen dir.

Ich werde dann mal wieder gehen und was zu essen machen.

Sag Bescheid wenn du fertig bist.“

sagte er lächelnd und ging aus dem Zimmer.

Natsumi lies sich davon nicht stören und schäumte sich weiter ein.

Nachdem das getan war spülte sie den Schaum ab und wusch sich die Haare.

Gerade als Mina sich auch waschen wollte wurde ihr das Shampoo aus den Pfoten genommen.

Weshalb sie verwirrt den Kopf schief legte und ihre Trainerin anschaute.

Welche sie nur an lächelte und dann begann ihr das Fell zu waschen.

Als sie damit fertig war stieg sie vorsichtig aus der Wanne da sie immer noch eine Flosse hat und mit der nicht wirklich stehen konnte.

Weshalb beschloss sie sich erstmal mit dem bereit gelegten Handtuch abzutrocknen.

Kaum waren ihre Beine trocken verschwand die Flosse.

Als sie sich dann ganz abgetrocknet hatte, sah sie wieder wie vorher aus.

Dann holte sie auch Mina aus dem Wasser und trocknete sie ebenfalls ab.

Als das erledigt war verließ sie mit Mina auf dem Arm das Zimmer.

Und gingen gleich in die Küche, da man von da Geräusche hören konnte.

Als sie die Küche betrat sahen sie schon Naruto am Tisch sitzen und auf sie warten.

Auf dem Tisch standen 2 große Schüsseln und 1 kleine Schüssel Ramen bereit.

„Ich bin fertig!“

sagte sie lächelnd und setzte sich ihm gegenüber auf den Stuhl.

Naruto sagte nichts darauf.

„Itadakimasu!“

wünschten sie sich, sie brechen die Stäbchen in zwei und begann zu essen.

//Hoffentlich schmeckt es ihnen.//

dachte er sich und schlürfte genüsslich seine Suppe.

„Mhmm...schmeckt echt lecker, könnt ich echt öfters essen.“

sagte sie grinsend und aß ihre Suppe leer.

„Pika pika.“

stimmte Mina ihr zu und verputzte ihr Nudelsuppe.

„Schön das es euch schmeckt.

Ramen ist nämlich mein Lieblings essen.“

sagte er mit seinem typischen Naruto Grinsen und räumte seine Schüssel weg.

Die er mittlerweile geleert hat und machte sich auf den weg zur Tür.

Als er in der Tür stand sagte er noch.

„Ich werde jetzt mal ins Bad gehen.“

Dann machte er sich auf den Weg in sein Zimmer und holte sich dort seinen Schlafanzug und seine Schlafmütze.

Als er sich das geholt hat ging er ins Bad und anstatt zu Baden wie Natsumi vorher stieg er unter die Dusche und stellte das Wasser aus ein angenehmes Warm.

Als er fertig angezogen aus dem Badezimmer ging und nach den beiden schauen will, sah er das die beiden erschöpft und müde auf Natsumis Bett eingeschlafen sind.

Sie hatte es noch nicht einmal geschafft, die Decke über sich und ihrem Pokemon zuziehen.

Welches sich an sie gekuschelt hat.

//Süß.

Wie die da auf dem Bett zusammen gekuschelt liegen.

Aber so werden sie sich nur erkälten.//

dachte er sich, ging langsam und leise auf das Bett zu, damit er sie auch ja nicht auf





Wir brauchen unbedingt Nahrungsmittel und was wir danach machen kannst du dir überlegen."

sagte er und fing an das Geschirr abzutrocknen welches Natsumi ihm reichte.

Diese hat den Kopf schief gelegt und schien zu überlegen, als Naruto etwas einfiel.

Aber als er es sagen wollte begann das Telefon zu Klingeln.

Schon war von Naruto in der Küche nichts mehr zu sehen.

Dieser ist nämlich so schnell wie er konnte aus eben dieser verschwunden und zum Telefon welches im Flur steht geeilt.

Dort nahm er den Hörer ab und fragte hinein.

„Ja?“

"Hallo Naruto-kun."

„Hallo Oma Tsunade.“

"Ich wollte nur fragen wie es mit euch drei läuft."

kam es seufzend von ihr.

„Bei uns läuft es ganz gut!

Wir verstehen uns super und mit den zwei wird es auch nie langweilig.

Aber was machen wir ab morgen, da dann mein Training wieder anfängt?"

"Ähm...heute habe ich keine Zeit das zu klären, ich hab ziemlich viel zu tun.

Außerdem weiß ich nicht ob sie als Ninja arbeiten kann oder nicht.

Also sag ihr bitte das sie morgen um 8Uhr zu mir kommen soll und dann werden wir alles klären."

„Ok!

Soll ich morgen mit ihr kommen und was machen wir wegen Mina also dem Pikachu?"

"Nein ist nicht nötig das du mit kommst.

Sie soll sie einfach morgen mal mitbringen.

Ohh...ich muss dann mal wieder.

Bis dann."

„Ja!

Bis dann.“

sagte er und legte den Hörer auf, dann ging er wieder in die Küche.

In der Natsumi mittlerweile mit dem Geschirr fertig ist und nun mit Mina gelangweilt am Tisch sitzt und auf ihn wartet.

„Und wer war am Telefon?"

fragte sie neugierig.

„Die Hokage, du sollst morgen um 8Uhr zu ihr kommen.

Dann wird geregelt was du in der Zeit machst wenn ich Training habe oder auf Mission bin.

Und hast du dir überlegt was wir heute machen können?"

fragte er, holte sich einen Zettel aus der Schublade, setzte sich an den Tisch und schrieb auf was sie einkaufen müssen.

„Ja hab ich!

Was hältst du davon wenn du uns die Stadt zeigen würdest?

Außerdem brauche ich auch ein paar andere Sachen.

Denn ich möchte nicht immer in den Sachen herum laufen."

sagte sie und schaute ihm in die Augen.

„Ja keine schlechte Idee Natsu.

Hast du eigentlich auch Geld?"

fragte er.

Sie legte den Kopf schief bis ihr einfiel das sie ja Geld in ihrem Rucksack hat.

Worauf sie seine Frage mit einem zögernden Nicken beantwortete.

„Ok!

Ich werde dir erst die Stadt zeigen und auf dem Rückweg werden wir einkaufen gehen.

Also mach dich fertig wir werden gleich aufbrechen.“

sagte er und schon war Natsumi mit Mina verschwunden, um sich ihren Rucksack zu holen.

Auch Naruto stand auf und ging ins Bad um sich schnell ab zu duschen.

Nachdem er das erledigt hat bemerkte er das es sich keine Frischen Sachen mitgenommen hat.

Da er nicht die Sachen die er an hatte wieder anziehen wollte schnappte er sich ein Handtuch und wickelte sich diese um die Hüfte.

Um wenigstens das nötigste zu bedecken und nicht ganz nackt durch die Wohnung zu laufen.

Früher war das kein Problem, aber jetzt wohnt er ja nicht mehr alleine.

Das heißt nicht das er sich nicht freute nein ganz im Gegenteil er freut sich total das Natsumi bei ihm Wohnt.

Vorsichtig öffnete er die Tür einen Spalt und lugte heraus.

Als er Natsumi nicht entdeckte öffnete er die Tür ganz und trat auf den Flur.

Hinter sich schloss er leise die Tür um die Schwarz haarige auch ja nicht auf sich aufmerksam machte.

Was im auch recht gut gelang.

Als dann an seinem Zimmer ankam, wollte er gerade die Tür auf machen als

„Naru!

Hast du eine Ahnung

welche Größen ich habe?“

sagte Natsumi verpeilt und mit schief gelegtem Kopf.

Welche nicht weit von ihm entfernt stand, ihn einfach nur in die Blauen Augen schaute.

„Ähm...“

war das einzige was er raus brachte.

Ehe sie bemerkte das Naruto nur mit Handtuch bekleidet vor ihr stand.

Welcher unnatürlich rot im Gesicht ist, was Natsumi total süß findet.

Ehe sie ihn zu mustern begann wodurch er nur noch röter wurde.

„Zieh dir am besten erstmal was an.

Ich geh solange ins Wohnzimmer.“

und schon war sie wieder verschwunden.

Naruto stand noch einige Zeit ziemlich verwirrt vor seiner Tür.

Bis er endlich hinein ging um sich was an zu ziehen.

Nach 5Minuten kam er dann aus diesem und ging auf direktem Weg ins Wohnzimmer.

Was er da sah lies ihn auf der Stelle lauthals los lachen.

Denn das was er da erblickte würde wahrscheinlich jeden zum Lachen bringen.

Denn Natsumi stand verpeilt vor der Couch und starrte Mina nur stumm an und das Pikachu sie.

Das war aber nicht das witzige vielleicht hat der Gesichts Ausdruck auch was damit zu tun.

Aber das ist nicht das witzige sondern, wie die zwei aussahen.

Natsumis Haare standen ihr elektrisiert vom Kopf ab und an einzelnen Stellen qualmten sie.



dachte sich Nibi seufzend und schüttelte dabei den Kopf.

~Komm mal bitte her.~

//Ich versteh zwar nicht wieso aber ok.//

und schon steht sie vor dem Tor in ihrem Inneren.

~Und was jetzt?~

dabei schaute sie sich nach Nibi um, fand sie aber nirgends.

~Sei doch nicht so ungeduldig.~

kam die Stimme des Bijuus aus der Dunkelheit des Tors.

~Was soll ich jetzt hier?~

sagte Natsumi und versuchte aus in der Dunkelheit etwas zusehen.

~Ich möchte dir hier nur die Fingerzeichen beibringen!~

kam es freundlich von Nibi, welche immer noch nicht zusehen ist.

~Aber wie willst du sie mir zeigen immerhin bist du eine Katze und Katzen haben meiner Meinung nach keine Finger?~

fragte sie verwirrt und legte den Kopf schief.

Kaum nachdem sie das gesagt hatte, hörte sie Schritte aus der Finsternis auf sie zukommen.

Aber das komische daran war, dass das keine tapsenden Schritte waren sondern wie das Geräusch wenn Absätze auf den Boden trafen.

Was sie nun total verwirrte, den sie konnte sich nicht vorstellen das ein Bijuu Schuhe geschweige den Stöckelschuhe an zieht.

Als dann endlich die Gestalt aus der Dunkelheit trat.

Konnte sie nicht glauben was sie da sah und fiel erstmal Rückwärts um.

Was ihre Gegenüber zum lachen brachte.

Sie wollte sich gerade wieder erheben als ihr eine Hand hingehalten wurde.

Welche sie auch dankend an nahm und sich hochziehen lies.

Dann begann sie ihren Gegenüber zu mustern.

Die Person sah fast genauso aus wie sie bis auf die Augenfarbe sehen sie sich zum verwechseln Ähnlich.

Ihr Gegenüber grinste sie nur stumm an.

~Nibi?~

fragte sie und begutachtete sie von allen Seiten.

~Ja?~

fragte die angesprochene.

~Wieso siehst du so aus wie ich?~

~Ich will dir Fingerzeichen beibringen und das geht nun mal nicht als Neko.~

erklärte sie ihr und fügte noch hinzu.

~Ich werde dir alle zeigen die es gibt und du wirst sie gleich nachmachen.~

Natsumi nickte nur als Antwort und begann auch schon das erste nach zumachen.

Sie konnte sie konnte die meisten gleich beim ersten versuch nachmachen.

Sie musste 12Fingerzeichen machen und sich den Namen der verschiedenen Zeichen merken.

Nachdem 2Minuten hat sie dann alle gemacht und konnte sie sich auch einigermaßen merken.

~Nicht schlecht du lernst genauso gut wie vorher.

Jetzt werde ich dir zeigen wie man ein Jutsu macht.

Also verschwinde von hier und warte auf Anweisungen.~

sagte ihr Sensei lächelnd.

~Hai!~

gab sie strahlend zurück.

Ihr macht es irgendwie sehr viel Spaß mit Nibi zu trainieren, neue Sachen zu lernen. Vielleicht kriegt sie ja so ihr Gedächtnis wieder.

Inzwischen war sie wieder im hier und jetzt.

//Was soll ich machen?//

~Ich werde dir als erstes ein ähm...~

//Wie wäre ein Feuer-Jutsu?//

~Ein Katon-Jutsu!?!~

fragte Nibi mit hochgezogener Augen braue.

//Ja wieso den nicht?//

~Ich finde sein Katon-Jutsu für den Anfang zu schwer.~

//Ach bitte.//

sagte sie und setzte ihren Chibi-Blick auf.

Denn selbst ihre Feinde zum schmelzen gebracht hätten.

~Ok von mir aus.~

gab sie seufzend nach.

Vorfreude sprang sie von der Couch, hopste zu Mina nahm sie auf den Arm und warf sie in die Luft.

Ihr Pokemon quietschte erschrocken auf, denn das hatte sie nicht kommen sehen.

Sie wollte sich schon beschweren als sie zum zweiten mal in die Luft geworfen wurde.

Aber dies verkniff sie sich, denn als sie wieder in ihren Armen war sah sie eine vor Glückstrahlende Natsumi.

Weshalb sie ihr auch nicht mehr Böse sein konnte.

~Bist du bald mal fertig?~

kam es genervt aber lächelnd von Nibi.

Kaum hat sie das gesagt drehte sich Natsumi auch schon um und ging in die Mitte wo am meisten Platz ist.

Was sich als Fehler heraus stellte, denn als Nibi es ihr gesagt hat, war sie so Glücklich das sie total vergessen hat das sie ihr Pikachu gerade in die Luft geworfen hat.

So kam es wie es kommen muss Mina fiel krachend zu Boden.

Was Natsumi nicht mit bekam den hörte ihrem Bijuu gerade angestrengt zu.

~Ich werde dir das Goukakyuu-no-Jutsu erklären.

Dieses Jutsu hast du bevor du dein Gedächtnis verloren hast auch gekonnt.

Du musst die Reihenfolge ist Schlange, Schaf, Affe, Schwein, Pferd, Tiger.

Dabei musst du Chakra im Mund konzentrieren.

Dann sag entweder Goukakyuu-no-Jutsu oder Jutsu der flammenden Feuerkugel.

Versuchs einfach mal!

Vergiss aber nicht das Feuer auszuspuken.~

Natsumi nickte und begann die Fingerzeichen zumachen.

Mina welche wütend auf ihre Trainieren ist und nicht wusste was sie da machte setzte sich vor sie.

Dabei funkelte Mina sie böse von unten aus an, dabei begannen leichte funken aus ihren Backen zu sprühen.

Natsumi hat endlich das letzte Zeichen gemacht.

„Goukakyuu-no-Jutsu“

dann holte sie tief Luft und pustete eine kleine Feuerkugel aus.

Welche Mina traf, die vor Schreck ebenfalls eine Attacke einsetzt.

Somit wird Mina von Feuer und Natsumi von Donner getroffen.

~Hahahahahahahaha das hahat jahaha gut geklappt.~



in dir ist!

Und ich bin auch für dich da, genau wie Mina.“

Jetzt schaute er wieder auf und lächelte sie an.

„Ja, da hast du Recht!

Obwohl die meisten es noch nicht mal wissen.“

sagte er mit einem traurigen Lächeln und hebt den Kopf an um ihr ins Gesicht sehen zu können.

Natsumi lächelte ihn noch einmal an ehe sie ihren Blick wieder nach vorne richtete.

„Sag mal magst du Kyuubi eigentlich?“

//Wie kommt die auf einmal auf die Frage?//

dachte er sich nur und wollte gerade antworten, als sie nochmal das Wort ergriff.

„Ich weiß nicht wie es bei dir aussieht.

Aber ich glaube ich mag Nibi, auch wenn sie mich manchmal ärgert und ich glaube sie mag mich auch.“

und lächelte ihn glücklich an.

~Ja ich mag dich und zwar sehr.~

„Ja bei mir ist es genauso und ich ...“

fing er an, brach aber den Satz ab.

Was Natsumi verwirrt eine Augenbraue nach oben ziehen lässt.

//Ich weiß nicht ob ich es ihr sagen kann was meinst du Kyuubi?

Wenn ich es ihr sagen würde könntest du dich vielleicht zu Hause wieder frei bewegen.

Was meinst du?//

fragte er Kyuubi in Gedanken.

~Ich würde es ihr sagen.

Ich weiß nicht aber aus irgendeinem Grund mag ich sie!

Deshalb sag es ihr ruhig, denn ich glaube wir können ihr Vertrauen.~

antwortete er lächelnd.

Naruto konnte erst nicht glauben was er da hörte.

Kyuubi mag ein Mädchen welches er gerade mal 2Tage lang kannte.

Aber eins musste er sich eingestehen, dass es bei ihm genauso ist.

Er war so in Gedanken versunken das er nicht gemerkt hat das Natsumi mit Mina auf der Schulter stehen geblieben ist und ihn nun verwirrt musterte.

"Du solltest ihm lieber folgen, sonst verlierst du ihn noch!"

sagte Mina schließlich.

Schon ist sie Naruto hinterher gerannt und blieb neben ihm stehen.

Dabei zupfte sie an seinem Orangefarbenem Ärmel.

Dieser zuckte erschrocken zusammen und schreckte so aus seinen Gedanken hoch.

Dann zog es nochmal an seinem Ärmel und er schaute auf das was es war und sah das es Natsumi war.

Deshalb blieb er stehen und schaute sie fragend an.

„Was und ich?“

fragte sie, Naruto schaute sie nur verwirrt an und legte den Kopf schief.

„Ja bei mir ist es genauso und ich...“

Das hast du vorhin gesagt was wolltest du noch sagen?“

fragte sie ihn.

„Ach so das!

Ich habe mit der Hilfe von Kyuubi ein Jutsu entwickelt mit dem es sich frei bewegen kann.“

sagte er leise und schaute sie eindringend an.

„Wow!

Kannst du es mir vielleicht beibringen?

Bitte!“

fragte sie ihn strahlend und schaute ihn mit ihrem Chibi-Blick an.

„Ja!

Kann ich machen bin mir aber nicht sicher ob ich es so gut erklären kann.

Wenn nicht macht das Kyuubi.“

antwortete er ihr verlegen und kratzte sich am Hinterkopf.

„Danke!“

sagte sie glücklich und umarmte ihn stürmisch.

Naruto war erst etwas überrumpelt legte dann aber seine Arme um sie und drückte sie noch näher an sich.

//Es tut gut mal nicht nur Hass zu empfangen.//

dachte er sich glücklich und löste die Umarmung langsam.

„Komm lass uns weiter gehen.

Da vorne ist das Einkaufscenter.“

sagte er und zeigte auf das gemeinte Gebäude.

Es war ein 8Stöckiges Haus in welchem sich einfach alles finden lies.

Angefangen bei Lebensmittel, Kleidung bis hin zu Möbeln.

Somit ist es das größte Einkaufscenter in der ganzen Stadt.

Die zwei nickten nur als Antwort, Natsumi hackte sich bei ihm ein und so machten sie sich auf den Weg.

Was aber keiner der drei bemerkte war, das sie die ganze Zeit über von einer Person beobachtet wurden und diese mit einem.

„Das muss ich unbedingt den anderen erzählen.“

auf den Lippen verschwand.

Als die drei an dem Einkaufscenter ankamen wollten sie als erstes in die Kleider Abteilung gehen.

Da aber Naruto nicht sehr oft hierher kam da er eher zu dem Supermarkt in der von seiner Wohnung ging.

Wusste er nicht wo sich die Kleider Abteilung befand.

Weshalb er Natsumi erstmal hinter sich her zum Plan zog wo er nach dem Stockwerk schaute.

Vor dem Plan lies er sie los um besser sehen zu können.

Plan:

1.Stock: Lebensmittel und Haushaltswaren

2.Stock: Möbel- und Gartenzubehör

3.Stock: Kleidung

4.Stock: Schuhe und Accessoire

5.Stock: Pflanzen und Tiere

6.Stock: Elektrogeräte

7.Stock: Buch- und Videoladen

8.Stock: Ninjaausrüstung

„Stockwerk 3 also.“

sagte er und schaute aus dem Augenwinkel zu seiner Freundin.

Welche sich dicht hinter ihn gestellt hat und den Kopf auf seiner rechten Schulter hat.

„Wo müssen wir lang?“

fragte sie ihn und nahm dabei ihren Kopf von der Schulter.

„Ähm...komm da lang.“

kaum hat er das gesagt drehte er sich zu ihr um und nahm zog sie am Handgelenk hinter sich her in Richtung Rolltreppe.

Vor ihr blieb der Uzumaki mit ihr stehen, da diese sehr voll ist.

Natsumi schaute diese verwirrt und neugierig an.

Denn leider kannte sie das was vor ihr war nicht, was wahrscheinlich an ihrem Gedächtnisverlust lag.

Als sie schließlich mit den Rolltreppen in der 3.Etage ankamen wurden sie auch gleich von einem Verkäufer abgefangen.

„Herzlich willkommen!

Meine Dame!

Mein Herr!“

grüßte er sie, wobei er die Schwarz haarigen Schönheit mit einem Handkuss begrüßen wollte.

Welche darüber aber nicht gerade erfreut ist, denn kaum hat er ihre Hand genommen zog sie diese auch schon so schnell sie konnte wieder weg.

Kaum hat sie das gemacht

war sie auch schon hinter dem Chaosninja verschwunden.

Der Verkäufer lächelte nur über dieses süßes Verhalten, welches noch mehr an ihr gefiel.

Denn diesem gefiel diese junge Frau vor ihm mit jedem Gesichtsausdruck.

Da bleibt aber nur noch eine Frage, ist diese junge Frau mit dem jungen Mann etwa zusammen?

„Was kann ich für sie tun?“

fragte er seine Kunden, schaute dabei aber eher auf Natsumi welche sich weiter hin hinter Naruto versteckte.

~Sei doch nicht so schüchtern.~

kam es belustigt von Nibi.

//Ich bin nicht schüchtern!

Ich mag es nur nicht wie er mich ansieht.//

antwortete sie ihrer Neko, wobei sie sich in den orangefarbene Overall von Naruto klammerte.

~Du solltest dich nicht verstecken, sondern nutze es aus.~

//Was!?

Wie meinst du das?//

kam es sichtlich verwirrt von ihr.

~Oh man!

Dein Gedächtnis ist aber ziemlich flöten gegangen.

Du sollte deine Schönheit und dein Sex-Sexappeal benutzen.

Was bei ihm sehr gut klappen würde.~

grinste Nibi sie keck an.

Natsumi lies vorsichtig den Overall von ihrem Vordermann los und trat hinter ihm hervor.

//Ok!

Ich werde es so machen, hört sich nämlich ganz nach meinem Geschmack an.//

dabei setzte sie einen zuckersüßen Gesichtsausdruck auf und schaute den Verkäufer lächelnd an.

Welcher sehr verwirrt über den plötzlichen Sinneswandel ist, nicht nur ihm ging es so nein auch Naruto und Mina warfen sich verwirrte Blicke zu.

„Ich brauche ein paar neue Sachen.

Aber so wie die Kleider hier aussehen haben sie eine sehr hohe Qualität und kosten dem entsprechend.

Ich glaube nicht das ich mir das leisten kann.“

am Anfang als sie gesprochen hat, hat sie sich den rechten Zeigefinger an die Lippe gelegt und fröhlich geklungen.

Zum Ende aber hin wurde ihre Stimme immer leiser und trauriger.

Die Traurigkeit hörte man nicht nur an der Stimme, nein man sah sie ihr auch in den Augen an.

„Ach da macht doch nicht es geht so und so auf Kosten des Hauses.“

gab er ihr lächelnd von sich.

Worauf auch seine Gegenüber wieder Lächeln musste.

„Welche Größe haben sie?“

fragte er und drehte sich dabei um.

So konnte er nicht sehen wie Natsumi, Naruto das Victory-Zeichen zeigte.

Welcher sich ein Grinsen nicht verkneifen konnte.

//Das hätte ich jetzt nicht von ihr erwartet.

Das muss ich mir merken!//

dachte er und schaute Mina an welche nach ihrem Gesichtsausdruck so was ähnlich gedacht hat.

//Gute Frage!

Welche Größe hab ich Nibi?//

~Was weiß ich.

Größe S vielleicht?~

//Meinst du?//

~Probieren geht über studieren.~

„Größe S.“

antwortete sie ihm schließlich.

Gleich darauf kam er mit einem Kleiderberg wieder, schob Natsumi in eine Kabine.

Dann drückte er ihr die Kleider in die Arme und zog den Vorhang der Kabine zu.

Kaum hat er das getan war er auch schon weiter geflitzt um ihr noch weitere Sachen zu holen.

Natsumi dagegen stand noch ziemlich perplex in der Kabine.

Bis sie sich schließlich dafür entschied die Kleidung an zu probieren.

Der Uzumaki hat es sich zusammen mit Mina auf eine Sessel in der Nähe der schwarz haarigen bequem gemacht und schaute sich das treiben des Verkäufers belustigt an.

Die Pokemontrainerin indessen hat sich das erste Outfit angezogen und betrachtete sich im Spiegel.

Sie trug einen kurzen Faltenrock in Rot violett auf welchem Violette Karos drauf sind. In diesem hat sie einen Weißen Pulli rein gestopft welcher oben am Hals einen leichten Kragen hat.

Sie zupfte die ganze Zeit an ihrem Outfit rum.

~Steht dir gut.~

beantwortete Nibi ihre nicht aus gesprochene Frage.

//Findest du echt?

Ich weiß ja nicht.//

gab sie zweifelnd zurück und zupfte weiter an ihrem Rock.

~Wenn du mir nicht glaubst frag Mina oder Naruto.~

kam es beleidigt schnaubend zurück.

//Sei nicht böse.

So war das nicht gemeint.//

sagte sie zurück, ehe sie mit Schwung den Vorhang auf zog.

Darauf erntete sie drei verwirrt und erschrockene Blick.

Dies blieb aber nicht lange, denn kaum hatten sie ihren Blick an ihr runter wandern lassen lächelten sie.

„Ja das ist die passende Größe.“

sagte der Verkäufer ehe er sich weiter auf die Suche nach passender Kleidung machte.

„Steht dir echt gut.“

lächelte Naruto sie an.

"Ja da hat er recht.

Du siehst echt süß aus."

stimmte Mina ihm zu.

„Ok!

Das wollte ich bloß wissen.“

sagte sie strahlend und zog den Vorhang wieder zu um das nächste Outfit an zu probieren.

In der Zeit wurde eine Verkäuferin aufmerksam auf den Uzumaki.

„Sie brauchen doch sicher Kleidung los seien sie nicht so schüchtern und lassen sie mich sie beraten.“

kaum hat sie das gesagt, zog sie ihn auch gleich mit sich und stoß in dann in die Kabine neben Natsumi.

Dieser wollte sich gleich lauthals beschweren, was aber leider nicht mehr klappte da ihm in dem Moment auch schon ein Stapel Kleider in die Arme gedrückt und der Vorhang zugezogen wurde.

Leicht verwirrt über die Reaktion der Frau starrte er noch eine Zeit lang den roten Vorhang an.

Ehe er sich dafür entschied die Sachen einfach mal an zu probieren, da es bei Natsumi eh noch dauerte bis sie fertig ist.

Mina dagegen konnte sich das Lachen nicht verkneifen als sie den perplexen Gesichtsausdruck von Naruto sah.

Nach 3Stunden, 200 Outfits und 400 Komplimente später.

Hatten Natsumi wie auch Naruto so ziemlich alles in dem Laden anprobiert und stehen nun zusammen mit Mina vor ca. 40 Einkaufsstützen.

Welche sie überfordert an starren, da sie nicht gedacht hatten echt nichts zu bezahlen oder wie sie eben diese nach hause kriegen.

Immerhin müssen sie ja noch einkaufen gehen.

//Nie wieder shoppen mit einem Mädchen.//

war Narutos einziger Gedanke.

~Wenigstens musstet ihr sie nicht bezahlen.~

gab Kyuubi grinsend zurück.

//Schön!

Aber wie sollen wir das ganze nach Hause kriegen?//

~Du bist ein Ninja schon vergessen?~

//Ja da hast du recht.

Mir fällt auch schon was ein.//

kaum hat er das Gedacht macht er auch schon das Fingerzeichen für das brauchbare Jutsu.

„Kage-Bunshin-no-Jutsu.“

darauf hin erscheinen 10 Abbilder seiner selbst.

Jeder dieser Schattendoppelgänger schnappte sich 4 der Tüten und mit einer Handbewegung von ihrem Anführer verschwanden sie und bringen die Einkäufe in die Wohnung.

Zurück blieben ein stolzer Naruto der sich bei Natsumi eingehängt hat.

Da diese ziemlich verwirrt da stand und immer noch ist da sie nicht verstand wieso es auf einmal 11 Narutos gab.

Sie war nicht die einzige die so dachte, Mina erging es nicht anders.

„Das sind Schattendoppelgänger.“

Die kann man durch ein Jutsu einsetzen.“

erklärte er den beiden.

Dann machten sie sich endlich auf den Weg zum Supermarkt.

Dort angekommen holte Naruto den Einkaufszettel aus der Jackentasche und holte sich einen Einkaufskorb.

Sie begeben sich als erstes in die Obst- und Gemüseabteilung, dort legte er die Lebensmittel die sie brauchen in den Korb.

Er wollte gerade mit seinen zwei Begleitern weiter gehen als jemand hinter ihnen das Wort ergriff.

„Naruto-kun?“

Die zwei drehten sich um, Naruto lächelte den Fremden gleich an und umarmte ihn freudig, den diese Stimme kannte er in und auswendig.

Natsumi musterte den Fremden neugierig.

Vor ihr stand ein etwa 30-jähriger Mann mit Braunen Augen und ebenso Braunen Haaren, welche er zu einem Zopf zusammengebunden hat.

Das war nicht besondere, aber dieser Mann hat eine Narbe quer über der Nase.

//Woher er die wohl hat?//

dachte sie sich neugierig.

„Iruka Sensei!

Ich freue mich sie zu sehen.“

rief der Überraschungs-Ninja und löste die Umarmung.

„Ich freut mich auch dich zusehen.“

ging Iruka an, ehe er noch grinsend hinzufügte.

„Wer ist den deine schöne Begleitung?“

Ich habe sie hier noch nie gesehen.“

Naruto und Natsumi wurden bei dieser Aussage leicht rot im Gesicht.

Mina musste leicht kichern.

„Darf ich vorstellen!

Das sind Natsumi, Mina und das hier ist Umino Iruka.“

„Freut mich sehr sie kennen zu lernen Umino-sama.“

sagte sie lächelnd und verbeugte sich vor ihm.

Mina konnte leider nicht so schnell reagieren, fiel deswegen von ihrer Schulter und krachte hart auf den Boden.

Aber sie erhob sich schnell wieder und verbeugte sich auch vor ihm.

//Was für ein höfliches Mädchen, dass es solche noch gibt.

Ich freue mich echt das Naruto eine so nette Freundin gefunden hat.//

dachte er sich lächelnd.

„Freut mich auch!

Sag aber bitte Iruka-san.“

sagte er immer noch lächelnd, die zwei erwiderten das Lächeln.

Natsumi stellte sich wieder gerade hin und Mina sprang sofort wieder auf ihre Schulter.

„Tut mir Leid Iruka Sensei!  
Aber wir müssen weiter.“

sagte Naruto mit einem traurigen Lächeln.  
Da er sich gerne noch ein bisschen mit ihm unterhalten hätte.

„Ja gut!  
Wir können ja mal wieder eine Nudelsuppe zusammen essen gehen.  
Hat mich gefreut euch kennen zu lernen.  
Man sieht sich.“

sagte er, ehe er um die Ecke verschwand.

„Ja!  
Bis bald.“

sagten die andern drei gleichzeitig.  
Dann besorgten sie noch die rechtlichen Sachen und gingen zur Kasse.  
Dort bezahlten er alles schnell, gemeinsam verstauten sie die Sachen in 3Tüten.  
Eine davon nahm Natsumi die andern beiden trägt Naruto und so machten sie sich auf den Weg nach Hause.  
Bevor sie aber nach Hause gingen machten sie noch einen Abstecher zu Ichiraku.  
Um dort ihr Abendessen in Form einer Nudelsuppe zu essen, als sie das gemacht hatten gingen sie ohne um schweife nach Hause.  
Dort an gekommen sperrte Naruto sofort die Haustür auf.  
Kaum war diese offen, begaben sie sich gemeinsam in die Küche und verstauten dort die Einkäufe.  
Dann zeigte Naruto ihr wie versprochen das Jutsu, wie sie es schafft das sich Nibi wie Kyuubi frei bewegen kann.  
Was nicht sehr einfach war, den bei dem Jutsu muss man nicht nur sein Chakra sondern auch das Chakra des Bijus in einem Konzentrieren.  
Es war nur ein Fingerzeichen welches man können muss.  
Was ziemlich gut für Naruto war, denn dieser konnte sich Fingerzeichen nicht sehr gut merken.

Naruto zeigte ihr das Jutsu einmal ganz genau und rief Kyuubi herbei.  
Damit sie sich auch mal kenne lernen konnten und das es ihr helfen kann.  
Dieser war gerade mal so groß, wie ein normaler Fuchs.  
Sonst sieht es aus wie sonst auch.  
Nach 2 Stunden, 20 Versuchen und viel Chakra Verbrauch.  
Hat sie es endlich geschafft, aber sie hatte soviel Chakra verbraucht, das sie gleich darauf eingeschlafen ist.  
Naruto und Kyuubi schauten sich Nibi, welche sich jetzt frei bewegen konnte genau an.  
Die ist so groß wie eine einfache Hauskatze, sonst sieht sie wie Kyuubi genauso aus wie vorher.  
Denn sie wollten kein Risiko ein gehen.  
Nibi störten diese Blicke nicht im geringsten, sie würde an ihrer Stelle genau das gleiche tun.

„Hallo!“

sagte sie lächelnd, was die zwei Beobachter verwirrte.

„Äh...Hallo.“

„Naruto-kun?“







„Ohayó Hokage-sama!“

sagte sie höflich und verbeugte sich mit Mina vor ihr.

„Ohayó Natsumi-san und Mina!

Ach ja...ihr kennt euch noch nicht.

Darf ich vorstellen das sind Shizune und Tomtom.“

sagte sie und zeigte dabei auf eine 30jährige Frau mit braunen Haaren und ebenso ist auch ihre Augenfarbe.

Die neben ihrem Stuhl steht, Natsumi und Mina mustert.

Tomtom ist ein kleines rosafarbenes Schwein, welches Shizune auf dem Arm hat.

„Ohayó Shizune-sama und Tomtom!“

sagte sie daraufhin und stellte sich wieder gerade hin.

„Ohayó Natsumi-san und Mina!“

sagte sie freundlich.

„Setzt euch bitte.“

sagte die Hokage und zeigte mit einer Handbewegung auf einen Stuhl vor ihr.

Die zwei kommen der Aufforderung nach und setzten sich.

„Ihr wisst sicher wieso ihr heute hier seid.

Ich werde euch jetzt einfach mal ein paar Sachen fragen.“

Die zwei nickten nur.

„Wie geht es euch und kannst du dich an irgendetwas erinnern?“

fragte sie neugierig.

„Mir und Mina geht es gut.

Wir fühlen uns bei Naruto echt wohl, aber ich kann mich immer noch nicht erinnern!

Aber ich habe schon einiges heraus gefunden.“

antwortete sie glücklich und traurig zugleich.

„Da wäre auch schon Frage zwei.

Was hast du heraus gefunden?“

„Nun ja...da wäre als erstes, das wenn ich nass werde zu einer Meerjungfrau werde.

Zweitens, das in mir Nibi oder besser gesagt die 2-schwänzige Dämonenkatze versiegelt wurde.

Ähm...ja das wars eigentlich auch.“

beantwortete sie ihre Frage und schaute sie sich genau an um auch ja keine Reaktion zu verpassen.

Ja sie weiß selbst das sie es nur grob beschrieben hat.

Aber wie heißt es so schön?

Was sie nicht weiß macht sie nicht heiß.

Tsunade und Shizune konnten nicht glauben was sie da gerade gehört hatten und das sah man auch an ihren Gesichtsausdrücken.

//Was? Meerjungfrau? Nibi?//

dachten sie sich beide geschockt und ungläubig.

Tsunade war die erste die sich wieder gefasst hat und sagte ihr ernst.

„Ok!

Du wirst am besten aufpassen das du dich nicht verwandelst.

Ich denke mal das du Nibi Unterkontrolle hast.

Dann kannst du ja eigentlich auch Ninjaaufgaben erledigen.“

„Ja das kann ich!

Aber was ist mit Mina?

Immerhin sind wir ein Team.“

fragte sie nun.



Sie hatten sich gerade an der Kreuzung getrennt und schon war Naruto dabei Kyuubi förmlich mit Fragen zu durchlöchern.  
//Hat dir Nibi dir was von Natsu-chan erzählt?//  
~Hai!~  
//Echt und was?//  
~Das ist ein Geheimnis.~  
sagte Kyuubi geheimnisvoll.  
//KYUUBI!//  
kam es gereizt von Naruto.  
~Jaha Naru-chaan?~  
trällerte Kyu fröhlich.  
//WAS?! Naru-CHAN?!?//  
schrie er Kyuubi wütend an.  
~Ja!  
Ich habe dich gerade Naru-chan genannt, das habe ich von Natsu-chan.~  
//Was von Natsumi?//  
fragte er ungläubig.  
~Ja!  
Von Natsumi, dass habe ich doch gerade gesagt.  
Heute bist du aber ziemlich verpeilt Naru-chan!~  
//Bin ich nicht!  
Jetzt hör auf abzulenken.  
Was hat dir Nibi alles gesagt?//  
~Nicht jetzt Naru-chan du hast gleich Training.  
Da kannst du keine Ablenkung gebrauchen.~  
//Aber...//  
~Kein aber!~  
//Wenigstens...//  
~Vergiss es!  
Ich werde es dir nicht sagen, das hab ich Nibi versprochen.~  
//Was du hast es Nibi versprochen!?  
Ich dachte du kannst sie nicht leiden.//  
~Konnte ich auch nicht.  
Sie hatte aber ein paar gute Argumente dies zu ändern.~  
//Und das wären?//  
~It's a secret.~  
kicherte Kyuubi.  
//Wo hast du den das her?//  
~Natsu-chan.~  
//Grrrrr...//  
Naruto konnte das noch nie leiden wenn Kyuubi immer das Thema oder ihm etwas verheimlichte.  
Er war so wütend das er nicht auf den Weg achtete, was sich als Fehler heraus stellte.  
~NARUTO PASS AUF!~  
versuchte Kyuubi ihn noch zu warnen, aber es war leider schon zu spät und es passierte, was passieren musste.  
Er ist krachend gegen einen Baum gelaufen, nun liegt er im grünen Gras und hält sich die schmerzende Nase und verfluchte sich selbst für seine eigene Unaufmerksamkeit.  
Bis er plötzlich ein kichern hinter sich vernahm.

Erschrocken drehte er sich um und sah eine am Boden liegend Sakura, welche sich schon vor lachen den Bauch hielt.  
Dahinter sah er einen Kopfschüttelnden Sasuke, der an einem Baum lehnte und ihn musterte.  
Dieser war aber nicht der einzige der ihn anstarrte, denn auch Sai tat das, welcher es sich auf dem gleichen Baum wie Sasuke gemütlich gemacht hat.  
Manche fragen sich doch sicher was dieser hier zu suchen hat.  
Ganz einfach Sai gehört zwar zu den Anbus, aber wenn er mal nicht auf Mission oder mit ihnen Trainieren muss kommt er als zu seinem alten Team.  
„Hahaha...oh man!  
Haha Du bist jahahaha so ein Baka.“  
brachte Sakura unter lachen hervor.  
Sasuke versuchte dieses nervige Lachen gekonnt zu ignorieren, was aber total misslinge.  
Sai begann irgendetwas auf seinem Block zu malen.  
Naruto stand sich die Nase halten auf und ging an Sakura vorbei und setzte sich neben Sasuke an den Baum.  
„Morgen!“  
sagte er zu den anderen mit davor gehaltener Hand.  
„Morgen!“  
war auch das einzige was von den beiden kam.  
Vorsichtig nahm er schließlich seine Hand von der Nase und merkte das sich seine Vermutung bestätigt hat.  
Er hat Nasenbluten!  
Er betrachtete sich eine Weile einfach nur seine Hand, welche Blutverschmiert sind.  
Naruto faste sich wieder mit der Hand an die Nase um so den Blutfluss abzuschwächen, mit der anderen Hand kramte er in seiner Hosentasche nach einem Taschentuch.  
Was er leider nicht hatte, die ganze Zeit über wurde er besorgt von einem Nachtschwarzen Augenpaare angeschaute.  
//Man was so ich den jetzt machen?//  
dachte sich der Verletzte leicht panisch.  
Ehe auch nur weiter denken konnte, tauchte auch schon ein Taschentuch vor seinem Gesicht auf.  
Dieses schaute er erst verwirrt an ehe er dem Verlauf des Armes folgte.  
Bis er schließlich in das Gesicht der Person sehen konnte, er konnte einfach nicht glauben wer ihm es gerade reichte.  
Es war kein anderer als sein heimlicher Schwarm Sasuke Uchiha.  
//Seit wann ist er so nett?  
Vielleicht mag er mich ja auch!  
Ach...Naruto mach dir doch keine Falschen Hoffnungen.//  
„Nimm schon endlich Baka!  
Ein zweites mal werde ich es dir nicht anbieten.“  
kam es genervt von diesem.  
„D-d-danke.“  
dann nahm er ihm das Tuch ab, wo bei sich ihre Finger leicht berührten.  
Was ihnen einen angenehmen Schauer über den Rücken laufen lies und Naruto Wangen nahmen ein leichtes rot an.  
Weshalb er seinen schnell das Tempo auf die Nase drückte.

Als Sakura endlich mit dem Lachen fertig war drehte sie sich wie von einer Tarantel gestochen auf dem Absatz um und ging Richtung Baum wo auch die anderen saßen/stehen.

Das Taschentuch hat sich Naruto mittlerweile in seine Hosentasche gestopft.

//Gleich wird sie wieder Sasuke voll labern.//

ging es Naruto durch den Kopf und musst genervt seufzen.

Aber da hatte er sich total geirrt, denn sie ging gerade Wegs auf ihn zu, was diesen ziemlich wunderte.

Als sie bei Naruto an kam kniete sie sich direkt vor ihm hin und starrte ihn neugierig an, bevor sie ihr Stimme erhob.

„Naruto-kun!?

Wer ist eigentlich deine Freundin?“

„Häh?“

brachte er nur verwirrt als Antwort.

„Mit der du gestern unterwegs warst.“

grinste sie ihn an, Narutos Gesichtszüge entgleisten ihm komplett.

Als die beiden anderen Jungs das hörten wurden sie hellhörig und schauten zu Sakura und Naruto.

Denn es gab seit gestern das Gerücht das Naruto eine Freundin hatte und das interessierte die zwei sehr, auch wen sie es nicht so zeigen.

Denn einen aus reiner Neugier und der andere, weil er nicht glauben konnte das 'Sein' Naruto eine Freundin hatte.

„Ähmm....das...ich wüsste nicht was es dich angeht.

Mit wem ich mich treffe oder nicht.“

gab er von sich, konnte aber nicht verhindern leicht rosa um die Nase zu werden.

//Oh man!

Musste ich am Anfang so stottern und warum wurde ich dann auch noch rot?

Ich liebe doch Sasuke und nicht Natsumi.

Aber das heißt nicht, das ich sie nicht auch lieb hab, ich lieb sie eher, wie eine Schwester.

Das war nicht gerade glaubhaft mit dem stottern und rot werden.

Hoffentlich hat sie es nicht gesehen, sonst bildet sie sich sonst noch was ein.

Aber so wie die guck hat sie es gesehen.

Oh nein!

Was soll ich den jetzt machen?

Ich hab es am besten einfach nicht mehr beachten.//

„Da ist wohl einer total verknallt!

Ich hatte es erst nicht geglaubt als es mir Ino-chan erzählt hat.

Du und ein Mädchen mit schwarzen Haaren.

Sie hat gesehen wie du dieses Mädchen Umarmt hast!

Sie hat sogar behauptet das sie eine echte Augen weite ist.

Und das sie es Locker mit meiner und ihrer Schönheit aufnehmen könnte, wenn nicht sogar übertraf.

Aber das glaub ich kaum, wer kann den schon meine Schönheit übertreffen oder?

Ok!

Jetzt sagst du mir wer sie ist und woher du sie kennst.“

sagte sie und starrte ihn weiter hin an, ihr Grinsen wurde immer breiter.

„WAS!?!“

Du hast mich nicht mit ihr gesehen sonder Ino-chan?“





## Training oder doch nicht?

Hallo ihr Lieben^^

Ein Danke schön an **Hinata2** für ihr Kommi^^

So da ist Kapitel6

Viel Spaß^^

□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□

Kapitel6 Training oder doch nicht?

Nach ½ Stunde in der Sakura versucht hatten ihren, nicht vorhandenen Charmespielen zu lassen um Naruto zum reden zu bringen.

War sie nun ziemlich wütend und die anderen drei total genervt.

Bevor sich Naruto auch nur versah, wurde er auch schon auf brutalste Weise, gegen den nächsten Baum gedrückt und schaute in das vor Wut verzehrte Gesicht von Sakura.

„Sa-kura-chan bit-te...beru-hige dich.“

brachte er ängstlich im Würgegriff hervor.

„Du willst also das ich aufhöre, ja?“

Dann sag mir wer sie ist!“

sagte sie und drückte mit der einen Hand noch mehr zu.

Während sie ihre andere Hand zu einer Faust formte und ihn mordlustig anfunkelte.

//Ich wusste schon heute morgen das heute nicht mein Tag ist.

Aber das heute mein Todestag ist hätte ich erst recht nicht erwartet.

Ermordet von meiner eigenen Teamkameradin.

Und das nur weil ich ihr nicht erzählt habe, mit wem ich unterwegs war.//

dachte er sich während er versuchte sich aus ihrem Griff zu befreien, da ihm langsam die Luft ausging.

„Sakura-chan komm schon lass ihn los.“

Wenn er es nicht sagen will ist das seine Sache, obwohl ich es auch gerne wissen würde.“

Kam es von Sai der vom Baum gesprungen war und langsam auf sie zu kam.

Um sie nicht noch mehr zu reizen.

„Sai halt du dich da raus!“

fauchte sie ihn wütend an.

Dabei hob sie ihre zur Faust geformte Hand und holte zum Schlag aus.

//Das ist also mein Ende?//

dachte er sich und kniff seine Augen ängstlich zusammen.

//Nein Naruto!//

dachten sich die zwei Jungs und wollten schon zur Hilfe eilen.

Aber als Sakura sich nach einiger Zeit immer noch nicht weiter bewegte.

Blieben sie verwundert stehen.

Es herrschte still, das einzige was zu hören war war das Rascheln der Bäume.

„AAAAAAAAAAAAHHHHHHHHHHHHHHH!“

Die Stille wurde durch einen lauten Schrei von Sakura durchbrochen.

Sie lies Naruto los, welcher nach Luft ringend am Baum hinab sackte.

„AAHHH!“



„Hallo Hokage-sama sie haben mich rufen lassen!?“

„Ja ganz Recht!

Ich möchte dir jemanden vorstellen.

Das sind Natsumi und Mina.“

dabei zeigte sie bei ihren Namen auf die zwei.

„Freut mich sehr sie kennen zu lernen Hatake-sama.“

sagte sie lächelnd und verbeugte sich leicht.

Mina tat es ihr gleich.

„Hallo Natsumi-san und Mina.“

sagte Kakashi und begann die zwei zu mustern.

//Sieh sieht echt süß aus...nein aus weg mit den Gedanken.

Iruka ist einfach der süßeste den es gibt.

...hach...wenn ich nur an seine Haselnussbraunen Haare und seine Schokobraunen Seen denke.

Das i-Tüpfelchen ist und bleibt seine süße Narbe, welche ihn noch süßer wirken lies.// dachte er sich und träumte weiter von Iruka, dabei grinste er verträumt vor sich.

So merkte er auch nicht, das er Natsumi dabei die ganze Zeit anstarrt, aber diese sehr wohl, denn sie bekam langsam echt Angst vor dem Typen.

//Was schaute der mich den jetzt so verträumt an?

An was denkt der wohl?

Nein warte, ich glaube ich will es doch nicht wissen.

Oh man!

Kann der nicht mal wo anders hin sehen?

Aber wenn der jetzt noch anfängt zu sabbern, dann spring ich aus dem Fenster.

Das soll wirklich Narus Sensei sein?//

dachte sie sich und wechselte von einer auf die andere Sekunde.

Immer wieder von einen angewiderten, in glücklichen Gesichtsausdruck.

Erstens da sie das überhaupt nicht mochte so von ihm angesehen zu werde und zweitens das sie sich freute das er sich offensichtlich in jemand total verliebt hat.

Tsunade schaute sich das ganze geschehen von ihrem Schreibtisch aus an, sie fand das nämlich äußerst unterhaltsam wie Kakashi sie verträumt ansah und Natsumi immer wieder ihren Gesichtsausdruck von angewidert zu glücklich veränderte.

Dies fand nicht nur Tsunade amüsant, sondern auch Mina denn diese hat ein breites Grinsen im Gesicht.

Als sich Tsunades und Minas Blicke treffen konnten sie sich das Lachen nicht mehr verkneifen und die zwei fangen lauthals an zu Lachen.

Von dem Lachen wurden die zwei anderen aus ihren Gedanken gerissen und schauten sich die halb totlachenden an.

//Was haben die zwei den?//

Natsumi grinste einfach fröhlich vor sich hin, während Kakashi versuchte die Aufmerksamkeit der Hokage zu bekommen um endlich heraus zu bekommen, wieso er hierher kommen musste.

Als sich Tsunade wieder beruhigt hatte, fragte Kakashi sofort.

„Was war den so komisch?“

„I-ihr hättet mal eure Gesichter sehen müssen.“

als sie das gesagt hatte, musste sie wieder anfangen zu kichern.

Kakashi verdrehte nur das Auge und dachte.

//Oh man!

Wegen so was fängt die Hokage an zu lachen.



sagte sie bedrohlich leise.

//Wie oft soll ich ihr den noch sagen das ich sie nicht leiden kann?

Obwohl das ist eigentlich keine schlechte Idee.

Ich Naruto schon zeigen was er mit mir verpasst.//

dachte sich Sasuke verletzt.

Da er Naruto für sich ganz alleine haben will und es nicht zulässt das sich jemand zwischen sie stellt und auf gar keinen Fall an irgendeine daher gelaufen Tussi.

Die plötzlich wie aus dem nichts auf taucht.

Deshalb hat er sich dafür entschieden seinen Schwarm mit Pinkie eifersüchtig zu machen.

Aber er selbst musste sich sehr stark zusammen reißen, damit er sich nicht übergibt wenn er sie anfasst oder sie ihn mit ihren Verliebten blicke anschaute.

Als er dann seinen Arm um Sakura legte, musste er sofort gegen den Brechreiz ankämpfen, was im gerade so gelang.

Diese schaute ihn erst verwirrt und überrascht an, dann aber strahlte sie wie ein Honigkuchenpferd.

Die anderen schauten die zwei nur geschockt an und ihnen klappte einfach nur der Mund auf.

Der Uchiha sagte in seiner wunderschönen Stimme, die jedes Mädchenherz höher schlagen lässt zu Sakura.

„Ja da hast du Recht meine S-s-süße.“

//WAS??

Sasuke und Sakura sind zusammen?//

dachten sich alle, bis auf Sakura geschockt.

Denn diese schwebte im Moment auf Wolke sieben.

//Ja!

Endlich hab ich Sasukes Herz erobert.

Es kann einfach keiner meiner Schönheit wieder stehen...//

kaum hat sie das Gedacht entriss der Uchiha ihr auch schon seinen Arm und verschwand hinter den Büschen.

Es herrschte stille jeder hing seinen Gedanken nach.

Sakura plante schon ihr restliches Leben.

Kakashi konnte nicht glauben das er seine Schüler so schlecht kannte.

Sai war traurig das er nicht das perfekte Paar von Konoha mehr zeichnen konnte darauf hat er sich schon lange gefreut, das sie endlich zusammen kommen und er sie dann zeichnen konnte.

Naruto war am Boden zerstört, das sein Sasuke mit Pinkie zusammen ist er konnte nur mit mühe sein Tränen zurück halten und Natsumi und Mina?

Ja was ist mit den beiden?

Diese schauten einfach auf die stelle wo Sasuke verschwunden ist.

Ehe die beiden plötzlich ich schallendes Gelächter ausbrachen und sich auf dem Boden kugeln.

Darauf ernteten sie die verwirrten Blicke der anderen, auch den des Uchihaerbens.

Der gerade wieder aus dem Dickicht kommt und gleich darauf von einem Pinkenkaugummi belagert wird.

//Was geht den jetzt ab??//

waren ihre einzigen Gedanken.

„Hahaha...er...hahaha...konnte nochahaha.“

mehr brachte Natsumi leider nicht hervor, da sie nur wieder Lachen musste.

„Was lachst du den so dämlich?“

keifte Sakura sie an.

Die angesprochene atmete tief durch, ehe sie ohne zu Lachen antwortete.

„Ich finde es einfach witzig, das Sasuke-kun dir nicht mal ein Kompliment machen kann ohne sich zu übergeben.“

am ende des Satzes konnte sie sich ein kichern nicht verkneifen.

//Woher weiß sie das?//

dachte sich Sasuke geschockt, aber von aussehen sah man nichts davon.

„Das glaubst du doch selbst nicht!

Du bist doch nur neidisch.“

sagte Sakura zu ihr.

„Auf was soll ich den bitte neidisch sein?“

fauchte sie.

„Ach ja!

Du bist ja mit deinem über alles geliebten Naruto zusammen.“

kam es siegessicher von ihre Gegenüber.

//WAS?!?

Über alles geliebter Naruto?

Wie kommt breit Stirni bitte darauf?

Aber eins finde ich komisch wieso hat Sasuke gesagt das er mit ihr zusammen ist?

Sich aber dann in den nächsten Busch verziehen und sich übergeben.

Ich bin mir aber sicher das Sasu sich in Naru verliebt hat.

Denn er war eindeutig eifersüchtig, als ich Naruto Naru-chan genannt habe.

Das hab ich an seinem Blick gesehen, denn er hätte mich am liebsten auf der Stelle gekillt.

Da sag ich bloß komisch komisch!

Ich werde schon dafür Sorgen, das die zwei zusammen kommen.

Aber als erstes muss ich das Missverständnis aus der Welt schaffen.//

„Nur zur Info Sakura, Naru und ich sind kein Paar!

Also unterstehe dich so was weiter zu erzählen.

Haben wir uns verstanden?“

fauchte das neue Teammitglied und schaute ihr direkt in die Giftgrünen Augen.

Ihre Gegenüber lies sich nicht einschüchtern und schrie sie aufgebracht an.

Während die anderen auf Sicherheitsabstand gingen.

„UND WAS IST WENN ICH ES DOCH TUE?“

„Dann wirst du dir Wünschen nie Geboren zu sein!“

fauchte sie zurück und ging gefährlich langsam auf sie zu.

//Oh man!

Das kann ja was werden mit den zwei.//

dachten sich Naruto und Kakashi seufzend.

Sai hatte seinen Zeichenblock wieder raus geholt und es sich im Gras gemütlich gemacht, Sasuke dagegen fand das echt amüsant wie Natsumi Sakura behandelte was ihn sehr überraschte.

Keiner der vier traute sich in dem Zickenkrieg einzumischen,da jeder genau wusste wie gefährlich sie werden konnte.

Leider wusste keiner so genau wie stark Natsumi war, aber wenn sie sich schon mit Sakura anlegte musste sie ja was drauf haben es seiden sie ist lebensmüde.

„SOLL DAS ETWA EINE DROHUNG SEIN?“

brüllte Sakura zurück und stemmte ihr Hände in die Hüfte.

„Nein ein Versprechen!“

sagte sie als sie vor Sakura stand und sie breit angrinste.

Was Sakura überhaupt nicht gefiel.

„WAS GRINST DU DEN JETZT SO BLÖD?“

„Erstens schreie mich nicht so an, ich bin nicht Taub.

Zweitens du bist ziemlich blöd, wenn du glaubst das Sasuke eine wie dich lieben würde.

Für was benutzt du eigentlich dein Gehirn hinter der viel zu breite Stirn?“

sagte sie ihr immer noch grinsend.

„WAS FÄLLT DIR EIGENTLICH EIN?

SASUKE UND ICH LIEBEN UNS.

DU BIST DOCH NUR NEIDISCH DU BLÖDEKUH!“

schrie sie nun außer sich vor Wut und ging zu 'ihrem' Sasuke.

„Sasuschatz hast du das gehört?

Was sie sagt stimmt doch nicht, los sag es ihr.“

Sasuke schaute erst Natsumi, dann Sakura an.

„Es stimmt nicht, das ich sie nicht mag.“

„Seht ihr.“

kam es überheblich und strahlend von der Haruno.

„Rede nicht drumherum, sondern sag ihr was du für sie empfindest.“

mischte sich Natsumi ein.

Naruto dagegen schaute seit er das gehört hatte auf den den Boden.

Um so zu verbergen wie nah er den Tränen ist, Natsumi die dies merkte stellte sich neben ihn und legte ihm aufmunternd lächelnd die Hand auf die Schulter.

„Ihr wollt also wissen was ich für Sakura empfinde?“

fragte der Uchiha grinsend, dafür erntete er ein einstimmiges nicken.

„Ich...HASSE SIE!“

kam es von ihm mit kalter Stimme, die den anderen eine Gänse haut verpasste.

Bei Sakura zerstörten diese Worte ihre neu aufgebaute Traumwelt und trieben ihr Tränen in die Augen.

„A-aber wie-so ich dachte w-wir wären jetzt zusammen.“

brachte sie unter schluchzen hervor.

„Tz...als ob ich so eine wie dich lieben würde.“

sagte er mit ernster und kalter Stimme.

Das gab Sakura den Rest, denn nun liefen ihr Tränen in strömen über die Wangen und tropften schließlich am Kinn auf den Waldboden.

Ehe man sich auch nur versah, hat sie sich auf dem Absatz um gedreht und ist Richtung Konoha verschwunden.

„Können wir jetzt endlich mit dem Training anfangen?“

durchbrach Naruto die aufgekommene Still.

„Ihr werdet euch erstmal vorstellen!

Dann werden wir mit dem Training beginnen.“

sagte er streng.

„Ach so ja!

Mein Name ist Natsumi und das ist Mina.“

dabei reichte Natsumi den beiden schwarz haarigen lächelnd die Hand.

„Sasuke Uchiha.“

kam es kalt von ihm.

„Sai!“

er schüttelte leicht lächelnd die dargebotene Hand.

„Ok!“

Ihr werdet erst mal 50 Runden um den Trainingsplatz joggen.

Danach machen wir noch Chakratraining.“

sagte ihr Sensei.

„Hai Sensei!“

kam es von seinen Schülern und sie machten sich auf den Weg die 50 Runden um den Trainingsplatz zu machen.

Nach 9 Stunden, war das Training auch endlich zu ende.

„Ok Team!“

Das war es für heute.

Also bis morgen.“

kaum hat er das gesagt war er auch schon mit einem lauten Puff verschwunden.

Nun sind nur noch seine Schüler da.

Natsumi und Mina liegen ausgepowert im Gras und schauen in den strahlend blauen Himmel.

Naruto sitzt neben ihn und beobachtet aus dem Augenwinkel Sasuke.

Dieser lehnt an einem Baum und hat die Augen geschlossen.

Sai hat seinen Zeichenblock raus geholt und malt irgendwas darauf.

Sie genossen einfach nur die Stille und um sich ein wenig von dem Training zu erholen.

Diese Stille wurde schließlich von Sai durchbrochen.

„Woher kennt ihr zwei euch eigentlich?“

Ich hab dich nämlich noch nie hier gesehen.“

dabei schaute er von seinem Block auf und sah die zwei abwechselnd an.

Bei dieser Frage öffnete Sasuke seine Augen und schaute sie ebenfalls an.

Denn diese Frage interessierte ihn wie keine andere.

„Ich habe sie vor drei Tagen, nach dem Training bewusstlos im Wald, zusammen mit Mina gefunden.

Dann habe ich sie zu Oma Tsunade gebracht und sie hat gewollt das ich sie bei mir aufnehmen soll.

Was ich auch tat, weil sie sich leider an nichts mehr erinnern kann.

So das war es dann auch im großen und ganzen.“

erklärte er ihnen freundlich und Natsumi und Mina nickten zur zu Stimmung.

//Was sie wohnt bei ihm?//

dachten sich Sasuke und Sai gleichzeitig.

Es herrschte wieder Stille, diesmal hat Sasuke seine Augen aber auch offen und beobachtet Naruto aus seinem Augenwinkel aus so wie dieser ihn.

Aber keiner der beiden bemerkt den Blick des anderen.

Aber der einzigen Frau bei ihnen blieb dieser nicht verborgen, das war aber nicht die einzige Blicke die sie bemerkte.

Denn auch Sai warf immer wieder Blick auf seine Teamkamerad und somit auch auf sie.

Ehe er wieder auf seinen Block schaute und etwas darauf malte oder zeichnete.

Was sie neugierig macht, weshalb sie auch Katzenartig erhob.

Darauf zuckten Naruto und Mina erschrocken zusammen, da sie mit so was nicht gerechnet hatten.

Die zwei schauten ihr verwirrt hinterher, aber auch Sasuke war neugierig geworden da er das genauso wenig erwartet hat.

Sie lies sich von den Blicken nicht beirren und ging einfach weiter auf Sai zu.  
Vor ihm ging sie in die Hocke.  
„Darf man fragen was du so malst?“  
fragte sie ihn lächelnd.  
„Ja darf man!“  
antwortete er nur.  
„Darf ich mal sehen?“  
fragte sie mit Chibi-Blick.  
„Warum nicht.“  
dabei deutete er auf den Platz neben sich.  
Diese kam der stummen Aufforderung nach, setzte sich neben ihn und lehnte sich an den Baum.  
Sai nimmt so den Bock in die Hand damit er weiter malen und sie alles gut sehen kann.  
„Kyaaaaaaaaahhhhhhhh.“  
kaum hat sie einen Blick in den Block geworfen, hallt auch schon dieses Mädchenhafte Gekreische über die Lichtung.  
Welches die anderen erschrocken zusammen fahren und in ihre Richtung schauen lässt.  
Diese winkte nur mit der Hand ab und meinte.  
„Schaut nicht so!  
Alles ist so wie es sein soll.“  
sie schaute sie nicht mehr sondern richtete ihren Blick wieder auf den Block.  
Weshalb sie auch auf kreischen musste, denn auf diesem war alles was bis gerade eben noch hier zusehen war drauf.  
Als sie zusammen mit Mina im Gras lag und verträumt die Wolken beobachteten, Naruto und Sasuke welche sich heimlich Blick zu werfen und das alles sieht so verdammt echt aus, so das sie sich einfach nicht beherrschen konnte.  
Natsumi beugte sich langsam zu dem von Sai rüber und flüsterte so hinein das es die andern nicht verstehen können.  
„Findest du auch das die beiden ein süßes Paar abgeben?“  
der angesprochene schaute sie erst verwirrt, dann aber lächelte er sie an und flüsterte genauso leise wie sie zurück.  
„Ja und wie...“  
fing er an wurde aber von ihr unterbrochen.  
„Also kannst du mir helfen sie zusammen zu bringen?“  
fragte sie, schnappte sich seine Hände und schaute ihn mit ihrem allseits bekannten Chibi-Blick an.  
„Klar warum nicht!  
Wird bestimmt lustig.“  
sie wollte gerade etwas erwidern, als ein lautes knurren über die Lichtung halte.  
Sie trete sich sofort um und sah einen knallroten Naruto, welcher gerade versuchte das Gras zu hypnotisieren.  
„Was haltet ihr davon wen wir was essen gehen?“  
fragte sie lächelnd.  
„Ja!  
Ramen!“  
rief Naruto grinsend, Sai und Sasuke nickten nur als Antwort und somit machten sie sich auf den weg zu Ichiraku.  
Dort angekommen setzte sich Naruto gleich hin, an seiner linken setzte sich Sasuke





nicht weich kriegen.

Nein...bitte schau mich nicht so an...oh man...//

seufzte sie ergeben.

~Ok!

Ich werde es machen und mit wem soll ich Sakura deiner Meinung nach verkuppeln?~

~Schön das du es endlich einsiehst.

Ich glaube Sakura würde gut mit Sai zusammen passen und Sai findet das bestimmt auch so!~

Ehe sie etwas darauf erwidern konnte, wurde sie auch schon von Naruto aus ihren Gedanken gerissen und fand sich liegend im Bett wieder, ehe sie anfang lauthals zu lachen.

Als sie dann mit den Augen blinzelte schaute er direkt in den Goldgelbe Haarschopf von Naruto.

Dieser ist kurz nach dem er von ihr geweckt wurde aus seinem Zimmer in Richtung Bad verschwunden und hat sich fürs Training fertig gemacht.

Danach ist er gleich wieder in sein Zimmer gegangen und war ziemlich verwundert, als er merkte das Natsumi immer noch auf der selben Stelle sitzt, als er aus dem Zimmer gegangen war.

Ohne weiter darüber nach zu denken ist er auf sie zu gegangen.

Hat sich neben sie gesetzt und beobachtete sie eine Weile bis es ihm zu langweilig wurde.

Um auf sich aufmerksam zu machen wedelte er erst mit der Hand vor ihrem Gesicht.

Aber als sie ihn immer noch nicht bemerkte, fing er an sie in die Seite zu picken und aus diesem Picken wurde schnell ein Kitzeln.

Woraufhin sie aus ihren Gedanken gerissen wurde.

//Na warte!

Das bekommst du zurück Naru-chan.//

dachte sie sich während des Lachens.

Ehe sie ebenfalls anfang Naruto zu kitzeln, dieser fing auf der Stelle an zu lachen und so ging es eine ganze Weile weiter.

In der sich die zwei fast zu Tode kitzelten, nun lagen sie zwei lachend, nach Luft ringend auf dem Bett von Naruto und versuchten sich wieder zu beruhigen.

Nach einer Weile sah Natsumi auf den Wecker, welcher auf dem Nachttisch stand und erschrak.

Ehe sie wie von einer Tarantel gestochen auf sprang, worauf Naruto sie verwirrt und erschöpft an sah, bevor er sie fragen konnte was los ist sagte sie schon.

„Nein, das Training!

Hol deine Sachen ich mach uns schnell Bentos.“

und schon ist die aus dem Zimmer gestürmt.

Naruto erhob sich langsam, bevor er seine Sachen holte, warf er noch einen prüfenden Blick auf den Wecker.

Um sicher zu sein das sie sich beeilen mussten und stellte fest das sie schon 8 Uhr hatten, also Trainingszeit.

Wobei Sensei Kakashi sowieso zu spät kommen würde, also mussten sie sich nicht wirklich beeilen.

Auf einmal wurde er am Arm gepackt und hinter seiner Mitbewohnerin hergezogen.

Im ersten Moment war er total überrumpelt davon das es sehr schwer für Natsumi war ihn hinter sich her zuziehen, da er sich schwer machte.

Aber als er es realisierte was gerade passierte lies er sich einfach weiter ziehen und

machte sich leichter als sie an der Wohnungstür ankommen befreite er sich aus ihrem Griff, nahm sich den Schlüssel der auf der Kommode neben der Tür stand und folgte den zwei aus der Wohnung.

Schloss noch die Tür ab und ging aus dem Wohnblock nach draußen, wo Mina und Natsumi bereits auf ihn warteten und gemeinsam machten sie sich schnell auf den Weg zum Trainingsplatz.

Als sie fast die Tore von Konoha erreicht hatten, hörte Naruto plötzlich eine ihm Bekannte stimme nach ihm rufen, weshalb er abrupt stehen blieb.

„HEY NARUTO!“

rief es nochmal.

Woraufhin der gerufene sich um schaute, als er die Person erkannte winkte er ihr zu.

"Natsu-chan!"

sagte Mina laut, um ihre Aufmerksamkeit zu bekommen und schaute sie lieb an, diese blieb stehen.

„Ja?“

fragte sie und legte dabei den Kopf schief.

"Ich wollte die nur sagen das Naru-chan stehen geblieben ist."

antwortete Mina lächelnd.

Sofort drehte sie sich um und schaute nach Naruto.

Dieser stand nicht weit von ihr entfernt und winkte jemand fröhlich zu, aber wer es war konnte sie von hier nicht erkennen.

Weshalb sie sich in Bewegung setzte und zu Naruto rüber ging.

Als sie ihn fast erreicht hatte, sah sie wem er gewunken hatte.

Es war ein Mädchen mit braunen Augen und ebenso braunen Haaren diese hat sie rechts und links zu zwei Zöpfen gedreht.

Zwei Jungen der eine hat schwarze Augen und Haare, was einem sofort auffielen waren seine dicken Augenbrauen und der andere Junge hat lange braune Haare und weiße Augen, sie schätzte das sie vielleicht 1-2 Jahre älter als Naruto waren, also so in ihrem Alter.

//Das sind bestimmt Freunde von Naru.

WOW...hat der ungewöhnliche Augen!

Irgendwie erinnern mich so weiße Augen an jemanden.

Aber mir fällt beim besten willen nicht ein an wen.//

dachte sie sich und schaute weiter hin in die weißen Augen des Jungen.

//Sag mal Nibi!

Kenne ich jemanden mit solchen Augen?//

fragte sie Nibi in Gedanken, da sie an nichts anderes mehr denken konnte.

~...~

//Hey Nibi!

Ich rede mit dir.//

versuchte es Natsumi wieder und wurde langsam wütend.

~...~

//NA DANN EBEN NICHT!//

schrie sie ihren Bijuu nun an und lies sie in Ruhe.

Dann ging wie hypnotisiert an Naruto vorbei und auf den Fremden zu.

Bis sie genau vor ihm stehen blieb und seine Augen anstarrte.

//Was starrt die mich so an?//

dachte sich der angestarrte, die andern dachten sich so was ähnliches.

Natsumi war so in Gedanken vertieft, das sie nicht mit bekam das sie sich auf

Zehenspitzen stellte und seinem Gesicht so näher kam, worauf er einen leichten rot im Gesicht wurde.

//Sie sieht echt süß aus, aber ich lass mich bestimmt nicht von irgendwelchen Fremden abknutschen.//

//AHHH...sie soll es sich einmal wagen ihn zu küssen und ich werde sie höchst persönlich umbringen.//

dachte die braun haarige eifersüchtig.

Während Natsumi ihm immer näher...

und näher...

näher kam...

sie spürten schon den Atem des jeweils anderen auf ihrem Gesicht...

nur noch ein paar Zentimeter trennten ihre Lippen voneinander...

bis ...

Natsumi plötzlich am Arm gepackt und von ihm weg gezogen wurde, die Wucht war so stark das sie den halt verlor und an den der sie weggezogen hatte knallte und ihn mit umwarf.

Sie hatte vor Schreck die Augen geschlossen, als sie sie wieder öffnete sah sie in die strahlend blauen Augen von Naruto.

„Tut mir Leid Naru-chan.“

brachte sie hervor, hat sich dabei schnell erhoben und reichte ihm eine Hand welche er auch dankend an nahm und sich hoch ziehen lies.

Kaum stand er auf seinen Füßen wurde seine Hand auch schon wieder los gelassen, sie trete sich auf dem Absatz um und verbeugte sich entschuldigend vor dem Jungen welche sie die ganze Zeit über angestarrt hatte und sagte schnell.

„Gomen nasai!

Ich wollte sie wirklich nicht anstarren,...aber wissen sie ihr Augen haben mich an jemanden erinnert den ich kenne oder kannte das war wirklich keine Absicht ich hoffe sie können mir verzeihen.“

Die drei schauten verwirrt zwischen ihr und Naruto hin und her, seit sie gehört hatten wie sie Naruto genannt hatte.

Der erste der sich wieder gefasst hatte war der Junge mit den schwarzen Haaren und den buschigen Augenbrauen.

„WAS?

Sag bloß das, dass deine Freundin ist von der Ino uns erzählt hat?

Ich muss schon sagen da hast du aber einen echt guten Fang mit ihr gemacht.“

während er das sagte musterte er sie, dachte aber in seinem Inneren völlig anders.

//Sie ist bestimmt so wie die meisten anderen gut aussehenden Frauen.

Total oberflächlich, schwach und rastet schnell mal aus.

Ich hab zum Glück keine Probleme mehr mit Frauen.//

dachte sich die buschige Augenbrauen, als ihm ein Gesicht vor Augen auftauchte konnte er sich ein grinsen nicht verkneifen.

„Nein!

Ich bin Naru-chan o-nee-chan.“

sagte sie lächelnd.

Denn anderen klappte nur der Mund auf, sie brachten kein weiteres Wort mehr heraus.

Diesmal war die erste die sich wieder gefangen hatte das Mädchen mit den braunen Haaren.

„Was du bist seine Schwester?



waren Kakashis Gedanken, denn er wusste ja wie Tsunade Unpünktlichkeit hasste und sie da oft die Beherrschung verliert, das kann sogar tödlich sein bei ihrer Kraft. Ehe sie weiter denken konnten wurden sie durch ein lautes krachen aus den Gedanken gerissen und sie drehten sich in die Richtung aus der das Geräusch gekommen war.

„Aua.

Natsu-chan kannst du bitte von mir runter gehen?“

fragte der Blondschoopf, woraufhin sie sofort auf sprang, von ihm runter geht, ihm die Hand reicht und ihn hoch zieht.

„Schön das ihr zwei endlich da seit.“

sagte Kakashi wütend und machte sich schon auf den weg Richtung Hokagegebäude, ohne die zwei weiter etwas zu sagen.

Sakura funkelte die zwei wütend an und ging an ihnen vorbei gefolgt von Sasuke, auch sie liefen ihm hinterher.

Natsumi zog Naruto am Arm hinter sich her bis sie bei Sasuke angekommen sind, dann lies sie seinen Arm los so das er direkt neben ihm herlief.

Eine Weile lang herrschte Stille.

„Ach ja Otouto, woher kennst du die drei eigentlich?“

//Otouto?//

dachten sich die anderen verwirrt.

Der gemeinte schaute sie auch erst verwirrt an bis er es verstand was sie meinte.

„Ach so...die drei kenne ich von der Chunin Auswahlprüfung.

Aber was ich nicht verstehe ist, warum hast du ihn den so angestarrt und wieso hast du das den gesagt?“

fragte Naruto, die anderen verstanden nicht um was es ging, Sakura interessierte es auch gar nicht.

Kakashi hatte wie erwartet sein geliebtes Buch raus geholt und der einzige der dies interessierte war Sasuke aber ihm sah man das natürlich nicht an.

„Das weiß ich ehrlich auch nicht wirklich aber seine Augen haben mich an eine sehr gute Freundin erinnert.

Aber wer sie ist, wie sie aussah oder woher ich sie kenne weiß ich leider nicht.

Aber ich weiß wieso ich das gesagt haben und zwar damit sie nicht denken das wir zwei ein Paar sind und außerdem hab ich dich genauso lieb wie einen richtigen Bruder.“

antwortete sie lächelnd.

„Das war keine schlechte Idee!

Ich mag dich nämlich auch wie eine Schwester, nicht mehr und nicht weniger.“

sagte er und erwiderte das lächeln.

„Ähm...Naru...“

kam es schüchtern von 'seiner Schwester'.

„Ja?“

fragte er sie sichtlich verwirrt.

Diese beugte sich leicht zu seinem Ohr hin und flüsterte etwas was nur er hören konnte hinein.

Was dem Uchiha überhaupt nicht gefiel, er beobachtet die zwei einfach weiterhin aus dem Augenwinkel.

Naruto riss plötzlich ungläubig oder geschockt seine Azurblauen Augen weit auf.

„WAS?!

LEE STEHT AUF GMPF...“

schrie er los, aber ihm wurde schnell eine Hand auf den Mund gelegt.







„Was lächelst du den jetzt so dämlich?“

kam es gereizt von Pinkie.

„Ach nichts du erinnerst mich bloß an etwas...“

antwortete sie ihr immer noch lächelnd.

„Ach ja und an wen?“

fragte sie interessiert und dachte sich

//Ach ja...ihr ist bestimmt auf gefallen das ich einem berühmten Model ähnlich sehen!//

„Du...“

begann sie und machte eine Pause, den sie wollte sie damit ein bisschen ärgern und fuhr fort.

„...erinnerst mich...“

wieder machte sie eine Pause und schaute in das gespannte Gesicht von Sakura und lies sie weiter zappeln.

„...von deinem Aussehen und verhalten sehr an ein...“

„JA an was erinnere ich dich?“

fragte sie aufgeregt und stellte sich direkt vor Natsumi und wartete gespannt was jetzt kommt.

„Du...siehst aus wie ein...“

antwortete sie ihr und schaute ihr eindringend in ihre Giftgrünen Augen, diese konnte es kaum noch erwarten endlich zu erfahren wem sie ähnlich sieht.

„...Sleimok!“

sagte sie ihr endlich und die anderen verstanden nur Bahnhof.

//Was ist ein Sleimok?//

dachten sie sich wurden aber von Mina aus ihren Gedanken gerissen und drehten sich verwirrt zu dem Pokemon um.

„Pikhahaha.“

gab das Pikachu von sich und kugelte sich mittlerweile vor lachen auf dem Boden, woraufhin Natsumi auch los lachen musste und ernteten dafür nur einen verwirrten Blick.

Naruto wurde darauf hin neugierig und wollte wissen was ein Sleimok ist, denn anderen ging es nicht anders.

Dann ging er auf die lachende Pokemontrainerin zu und tippte sie auf die Schulter.

Welche auch gleich auf hörte zu lachen und schaute den Blondschoopf fragen an, dieser schaute genauso fragend zurück, ehe er doch seine Frage stellte.

Diese stellte er mit einem warmen Lächeln auf den Lippen und einen Hundeblick wie ihn kein anderer drauf hatte.

„Was ist ein Sleimok o-nee-chan?“

und erntete dafür die verwirrten Blicke der anderen.

„Nun ja...es ist ein Pokemon....Ach ja ich hab es ich werde es dir zeigen.“

kaum hatte sie das gesagt fasste sie ihn ihre hinter Tasche und holte ihren Pokedex heraus.

Suchte darin nach dem gefragten Pokemon, als sie es dann gefunden hatte reichte sie den Pokedex dem Chaoten neben sich und sagte dabei.

„Das ist ein Sleimok und findest du auch das sie sich ähnlich sehen?“

als Naruto sich das Bild ansah plusterten sich seine Back auf und konnte nur als Antwort nicken, bevor er an fing lauthals los zu lachen.

„Hey!?!“

Was ist mit uns ich will auch wissen was ein Sleimok ist.“

kam es von Sakura aufgebracht und kam auf sie zu gestapft.

„Schau in den Spiegel dann weißt du wie es aussieht.“

kam es von ihr keck und warfen aus dem Augenwinkel einen Blick auf Naruto.

Welcher darauf hin nur noch mehr lachen musste und sich in zwischen auf dem Boden kugelte, da er sich vor Lachen nicht mehr auf den Beinen halten konnte.

~Ich dachte du wolltest dich mit ihr vertragen, sie verkuppeln und nicht noch mehr auf die Palme bringen.~

regte sich nun Nibi in ihr auf.

//Tut mir Leid!

Aber es macht mir einfach Spaß wenn sie sich so aufregt.

Kannst du mir nicht endlich sagen warum du unbedingt willst das ich mich mit ihr vertrage und sie mit Sai verkuppele.//

sagte sie schmollend, da sie wusste das sie keine Antwort bekommt.

Sakura wollte gerade nach dem Gerät greifen als die schwarz haarige auch schon an ihr vorbei gegangen ist und sich vor Tsunade die an ihrem Schreibtisch stellte, die anderen schauten sie verwirrt an.

Ehe sie ihre Stimme erhob und fragte.

„Ähmm...ich hätte da noch eine Frage zu der Mission Hokage-sama.“

„Ok und die wäre.“

perplex schaute die Hokage in die blauen Augen von ihrer gegenüber stehenden Person.

„Ich wollte fragen ob sie wissen mit welchen Gegnern wir es vielleicht zu tun bekommen können.

Oder wann wir aufbrechen werden und wie lange wird diese Mission gehen?“

während sie das sagte schaute sie eindringend in die braunen Augen der Hokage und die anderen hörten gespannt zu auch Naruto und Mina hatten sich wieder beruhigt und hatten sich jetzt zu Natsumi gestellt oder besser gesagt Naruto neben ihr und Sasuke und Mina hat es sich auf ihrer Schulter gemütlich gemacht.

Während Sakura an getrampelt kommt und sich neben 'ihren' Sasuke stellte warf sie Natsumi noch einen bitterbösen Blick zu.

„Nein wir wissen leider nicht mit wem es wir zu tun haben also ist äußerste Vorsicht geboten falls es sich bei den Nuke-nins um Akatsuki oder um Oto-nins handelt.

Ihr werdet heute in 2 Stunden noch aufbrechen.

Wie lang sie dauert wird sich raus stellen wie gut ihr bei der Ernte voran kommt.

Gibt es sonst noch Fragen?“

die angesprochenen schüttelten nur den Kopf.

//Vielleicht werde ich endlich meine Rache bekommen//

dachte sich Sasuke mit einem finsternen Gesichtsausdruck.

„Gut dann könnt ihr gehen.“

„Hai Hokage-sama!“

sagte Team 7 und verlassen dann das Hokagegebäude.

//Endlich werde ich eine Gelegenheit bekommen die zwei zu verkuppeln und ich hab auch schon ein paar Ideen.

Das wird so was von klappen!//

dachte sie sich mit einem breiten Grinsen im Gesicht und schaute ein paar mal zwischen Naruto und Sasuke hin und her, welche die Blicke nicht bemerkten oder einfach nur ignorierten.

„Ok!

Bis in 2 Stunden Team und packt bitte nur das nötigste ein.

Seid ja pünktlich.“

kam es von Kakashi der sein geliebtes Buch in der Hand hat und mit einem lauten Puff verschwand ohne das sein Team darauf etwas erwidern konnte.

„Sasuke-kun wollen wir noch...“

ging das Schlammpokemon an, wurde aber netter weise von dem Uchiha unterbrochen.

„Nein.“

„Aber Sasuke-kun...“

ging sie wieder an, wurde aber wieder unterbrochen.

„Nein heißt nein.“

kam es jetzt gereizt von ihm und setzte zum gehen an.

Klammerte sich dabei an seinen Arm damit er nicht verschwinden konnte und lies nicht locker.

„Aber...“

Gerade als Sasuke sie anschreien wollte das sie ihn los lassen soll kam ihm aber jemand zuvor.

„Was haltet ihr davon wenn wir alle zu Ichiraku essen gehen?“

während Natsumi das fragte, hatte sie sich den anderen Arm von dem Schwarm vieler Mädchen geschnappt, welcher sie verdattert anschaute.

„WAS FÄLLT DIR EIGENDLICH EIN?

LASS SOFORT DEN ARM VON 'MEINEM' SASUSCHATZI LOS, SONST SETZT ES WAS! UND NEIN ICH WERDE BESTIMMT MIT KEINEM VON EUCH BEIDEN ZUSAMMEN ESSEN GEHEN.

ICH WERDE NÄMLICH MIT SASUSCHATZI ESSEN GEHEN ALSO LASS IHN LOS!“

schrie Sakura mit wütenden Gesicht und pochender Ader auf der Stirn Natsumi an, ohne dabei den Arm ihres Opfers los zu lassen.

Welches mittlerweile einen Hörschaden haben müsste bei der schrill schreienden Stimme.

Welche direkt neben seinem Ohr zu finden war, was zum Glück nicht der Fall ist.

//Was fällt diesem Sleimok ähnlichen Ding ein ihn wieder Sasuschatzi zu nennen?

Wenn das einer darf dann doch nur Naru-chan.

Was fällt der ein sich für was besseres zu halten?

Ich wollte doch nur höflich sein sonst nichts!

Ich würde sie am liebsten die nächst beste Klippe runter schubsen...//

fauchte sie in Gedanken.

~Beruhige dich mal wieder!

Und ich dachte wir hätten das geklärt, das du ihr nichts tust und dich mit ihr verstehst.~

meinte die Katze in ihr.

//Ja ja ist ja gut!

Ich habe es nicht vergessen und ich werde ihr auch nichts tun zufrieden?

Aber meine Mord Gedanken kannst du mir nicht nehmen.//

kam es ein geschnappt von der angesprochenen worauf Nibi nur als Antwort nickte.

Plötzlich ohne das Sasuke es vorher kommen sah wurde er von Natsumi am Arm gepackt.

So das Sakura ihn überrascht losließ und perplex zu den zwei schaute.

Als Sasuke nur noch von der blauäugige am Arm gepackt wurde, wurde er auch so gleich in irgendeine Richtung von ihr gestoßen.

Bis er gegen irgendetwas oder besser gesagt gegen jemanden gestoßen wurde und

die beiden das Gleichgewicht verloren.

Sasuke hatte vor Schreck die Augen zusammengekniffen, als es sie wieder öffnete traf er auf himmelblaue Augen, welche er unter tausenden wieder erkennen würde und diese gehörten zu keine andere Person als seinem blond haarigen Engel.

Er versank wie schon so oft in den himmelblauen Seen seines gegenüber, diesem ging es nicht anders nur das er in den nachtschwarzen Seen versank.

Naruto wurde auf der Stelle so rot wie eine Tomate, auf Sasukes Wangen dagegen bildete sich nur eine leichte Röte.

Pinkie war mit der ganzen Situation überfordert, weshalb sie auch nichts unternahm aber langsam wurde sie nur noch wütender als zuvor, in dem Punkt ging es der Verkupplerin nicht anders.

Sie wurde aber nicht aus Eifersucht wütend so wie Sakura, sondern weil ihr erster Verkupplungsversuch nicht so geklappt hat wie sie es sich gewünscht hat.

Wieder bei den auf dem Boden liegenden, welche sich immer noch in die Augen starrten und ohne es zu merken kommen sie sich immer näher mittlerweile berührten sich schon ihre Nasenspitzen und sie konnten den Atem des anderen auf ihrem Gesicht spüren, welche ihnen angenehme Schauer über den Rücken laufen lies.

Als sie nur noch wenige Zentimeter von den weichen Lippen des anderen entfernt sind schlossen sie langsam ihre Seelenspiegel und freuten sich schon auf das was gleich folgen würde.

Kurz bevor sich ihr Lippen trafen holte sie ein markerschütternder Schrei, den man durch ganz Konoha hören konnte aus ihren Gedanken.

„AAAAAAAAAAAAAAAAHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH!“

Woraufhin sie ihre Augen geschockt öffneten und schneller als man sehen konnte hatten sie sich wieder von einander entfernt und schauten verlegen auf den Boden.

Welcher für sie wohl äußerst interessant aus sah, auf dem Gesicht des Uchihas war nur eine leichter Rot Schimmer zu finden, während der Uzumaki einer Tomate sehr ähnlich sah.

Als sie sich wieder einiger maßen gefangen hatten schauten sie zu der die diesen schönen Moment zunichte gemacht hatte.

Was keine andere als unser Schlammpokemon höchst persönlich war.

Welches ihr Gesicht Wut verzehrt hat und gefährlich langsam auf Naruto zu getrampelt kommt, welchem die Angst vor dem was kommt ins Gesicht gestanden steht.

Als sie dann an Natsumi vorbei gehen wollte, welche nur glücklich lächelte, weil sie sich jetzt sich ist das der Uchiha sich auch in Naruto verliebt hat und das es so noch einfacher werden wird die zwei zusammen zubringen.

Als Natsumi sah wer an ihr vorbei gehen wollte und wie wütend sie aussah als wolle sie gleich einen Mord begehen, da konnte sie nicht anders als ihr ganz zufällig das Bein zustellen, was sie zum Glück nicht bemerkte und mit einem Lauten knall der Länge nach hin knallte und sich noch wütender als zuvor zu ihr um drehte.

Schon ist sie auf gesprungen und hat sich den Dreck von der Kleidung geklopft, bevor sie jetzt nicht Naruto sondern Natsumi an schrie.

„WAS FÄLLT DIR EIGENTLICH EIN MIT EIN BEIN ZUSTELLEN?“

„Das war doch keine Absicht!“

Was kann ich den bitte dazu, wenn du zu blöd zum laufen bist?“

„WAS DU KANNST NICHT DAZU?“

DAS IST WOHL DIE BLÖDSTE AUSREDE DIE ICH JE GEHÖRT HABE UND ICH BIN NICHT ZU BLÖD ZUM LAUFEN!

ES IST AUCH DEINE SCHULD DAS 'MEIN' SASUSCHATZI FAST VON DIESEM MONSTER GEKÜSST WURDE.

ICH BIN DIE EINZIGE DIE ER JE FREIWILLIG KÜSSEN WÜRD.“

kam die gezischte Antwort, als sie das Wort Monster sagte zuckte der Angesprochene zusammen und schaute traurig auf den Boden.

Das entging natürlich den anderen nicht Sakura musste darauf nur siegessicher grinsen, Sasuke und Natsumi machte es wahnsinnig wütend, was sich bei ihr auch gleich zeigte und Mina ist zu ihm hin gegangen und versuchte ihn aufzuheitern.

„Das einzige MONSTER das ich hier sehe bist DU!

Ach ja!

Wenn du dir so sicher bist das Sasuke keine andere küssen würde als dich, was hältst du dann von einer Wett?“

fragte Narutos Mitbewohnerin mit einem breiten Grinsen im Gesicht.

„Ok!

Warum nicht ich kann so wieso nicht verlieren.

Um was geht es bei der Wett?“

kam gleich die Antwort.

„Ganz einfach du behauptest das er dich als einzige küssen wird ja?“

während sie das sagte, kam sie auf Sakura zu.

„Ja natürlich!

Wenn sollte er den auch sonst küssen?“

kam es überheblich zurück, Naruto hatte sich wieder beruhigt, hat das Pikachu auf dem Arm und knuddelte dieses.

Was Sasuke nicht wirklich passte, da er viel lieber von ihm geknuddelt werden wollte und so hörten sie gespannt dem zu, was die zwei Zicken zu sagen haben.

„Ok!

Ich Wett mit dir das er jemand anderes freiwillig vor dir küssen wird und was sagst du dazu?“

sagte sie ernst.

„Ok, ich bin dabei!

Es wird kein anderes Mädchen schaffen Sasuke vor mir zu küssen selbst du nicht.

Wenn ich gewinne möchte ich das du mich und 'meinen' Sasuschatzi in Zukunft in Ruhe lässt.“

kam es wie immer überheblich von Sakura.

//Mädchen?!

Aber ich dachte da eher an beide Geschlechter!...

Obwohl...//

dachte sich die Pokemontrainerin grinsend.

„Klar und wenn ich gewinne!

Ähm...dann wirst du deine Liebe zu ihm aufgeben und nur eine gute Freundin für ihn sein und seiner Liebe nicht im Weg stehen.“

kam es nun lächelnd von Natsumi und reichte ihr die Hand als Abmachung, welche auch so gleich ergriffen wurde.

//Was fällt denen ein so über mich zu bestimmen?

Ich werde bestimmt kein Mädchen küssen oder generell keinen außer meinen blonden Engel.//

waren die Gedanken des Wettopfers.

//Was soll ich den jetzt machen bei der Wette sind nur Mädchen zugelassen und ich bin alles andere als ein Mädchen.





So kommen sie sich wie das letzte mal unbewusst immer näher.  
Natsumi die dies beobachtete war hell auf begeistert, wie es sich entwickelt mit den zwei und auf ihrem Gesicht erschien ein strahlendes Lächeln.  
Während sie sich wütend dachte  
//Wenn jetzt Sakura oder irgendein anderer auf taucht und die zwei stört.  
Bring ich ihn eigenhändig um!//  
Ihre Nasen berührten sich schon,  
sie spürten schon den Atem des jeweils anderen an ihren Lippen,  
welcher ihnen heiße und kalte Schauer über den Rücken laufen lies,  
ihre Herzen klopfen ihnen bis zum Hals,  
ihre Münder sind nur noch einen Zentimeter von einander entfernt bis sie sich berühren,  
sie wollten gerade ihr Augen schließen um sich dann besser auf das Gefühl konzentrieren zu können,  
als sie plötzlich durch ein erneutes knurren aus den Gedanken gerissen wurden und sich schon fast panisch von einander entfernten.  
Dieses mal glich selbst der Uchihaerbe einer überreifen Tomate.  
Die zwei schauten sich nicht an, redeten nicht mit einander und waren wie heute schon zu oft, in ihren Gedanken versunken.  
//W-w-wir h-hätten u-u-uns fast wieder ge-k-geküss-t!  
Also mu-uss er genauso füh-len wie ich oder etwa nicht?  
Soll ich es ihm sagen?//  
stotterte Naruto in seinen Gedanken rum und überlegte hin und her was er tun soll.  
//Mann ey!  
Wieso musste sein Bauch auch unbedingt jetzt knurren der hätte ruhig noch ein bisschen warten können.  
Ich wollte seine Lippen doch nur einmal auf meinen eigenen spüren, obwohl einmal haben wir uns ja schon geküsst aber da haben wir uns noch nicht leiden können aber trotzdem war es ein schönes Gefühl im nach hinein.  
Aber eins wundert mich schon seit diese Natsumi da ist er irgendwie anders früher haben wir zwei uns immer wegen irgendwelchen Kleinigkeiten gestritten.  
Aber jetzt nicht mehr und wir hätten uns schon zweimal fast geküsst.  
Vielleicht sollte ich froh sein das sie da ist!  
Aber trotzdem werde ich mich noch dafür bei ihr rächen das sie diese blöde Wette gemacht hat!  
Wegen der ist mir Sakura heute nachdem sie gegangen sind nicht mehr von der Seite gewichen.  
Das war noch schlimmer als sonst und die Rache eines Uchihas wird grausam sein muhahahaha.//  
dachte er sich und schmiedete schon einen Rachepläne gegen eine gewisse Verkupplerin.  
//Oh man!  
Oh man!  
Ich glaube das Schicksal oder Glück ist nicht auf unserer Seite.  
Aber was solls ich werde schon dafür Sorgen das die zwei während der Mission zusammen kommen.//  
dachte sich die Pokemontrainerin optimistisch, seufzte dann aber.  
Mina welche das seufzen bemerkte schaute sie besorgt an, ehe sie die Stille durchbrach.

"Mach dir nicht so viele Gedanken die zwei schaffen das schon!...  
Ach ja du solltest Naru mal lieber was zu essen geben.  
Sonst verhungert er noch dann wird daraus nie was."  
als Mina das gesagt hat schlich sich ein belustigtes Grinsen auf ihr Gesicht.  
„Ähm...ja da hast du wohl recht, dann werden wir mal zu den zwei Süßen gehen.“  
kam sie genauso grinsend von sich und zusammen gingen sie zu den zwei rüber.  
Als die zwei bei ihnen ankam setzten sie sich gegenüber von ihnen hin.  
Natsumi öffnete ihren dunkelblauen Rucksack und holte 3 Bentos und eine Dose  
Pokemonfutter aus ihrer Tasche hervor und schloss diesen wieder.  
Die Bentoboxen sahen sich sehr ähnlich, soweit wie man es sah war der einzige  
unterschied die Farben, es sah so aus als hätte man sie in einer 3 Packung gekauft.  
Eine davon ist in orange-gelben Tönen, die zweite in rot-lila Tönen, während die  
andere in blau-schwarzen Tönen gehalten wurde.  
Zuerst öffnete sie das Pokemonfutter und gab Mina die Dose.  
Dann schaute sie erstmal zu den zwei, die immer noch Löcher in die Luft starren.  
Als erstes nahm sie sich die orange-gelb Box und öffnete sie, darin befinden sich  
Reisbällchen, Sushi und ein paar Orangenstücke.  
Diese hielt sie dem Chaosninja vors Gesicht, wartete erstmal und hoffte das er endlich  
aus seinen Gedanken zurück kam, damit er endlich etwas essen konnte.  
Was aber leider nicht der Fall war.  
Natsumi wurde es nach einer Zeit zu blöd, nahm kurzerhand die Stäbchen in die Hand,  
nahm ein Reisbällchen, welches in dem Bento war zwischen die Stäbchen und steckte  
es Naruto in den Mund.  
Welcher dadurch aus den Gedanken gerissen wurde, verwirrt zu einer lächelnden  
Natsumi schaut und brav das Reisbällchen runter schluckte.  
„NATSUMI-CHAN WAS SOLLTE DAS?“  
er ist auf gestanden als er das aufgebracht von sich gab und Natsumi zusammen  
zucken lies, worauf Sasuke aus den Gedanken gerissen wurde und ihn perplex an  
schaute.  
„Ähm...Gomen nasai!  
Aber ich dachte das du Hunger hast, aber du warst so abwesend das du das essen vor  
deinem Gesicht nicht bemerkt hast.  
Darum habe ich es dir einfach in den Mund gesteckt!“  
rechtfertigte sich die Angeschriene.  
„Ähmm...ach so...tut mir Leid!  
Ich habe gerade ein bisschen über reagiert.“  
entschuldigte sich der Blondschof und während er sich verlegen am Kopf kratzte,  
setzte er sich wieder auf den Boden an die gleiche Stelle wie vorher.  
//'Ein bisschen' über reagiert?  
Aber irgendwie kommt mir so eine Stimmungsschwankung bekannt vor.  
Tzja so sind die Ukes nun mal...ähmm wie komm ich den jetzt auf Ukes?  
Ich kenne doch höchstens nur einen oder ach was solls darüber kann ich mir später  
Gedanken machen.//  
als sie fertig gedacht hatte schaute sie perplex zu Sasuke, welcher gerade dabei war  
sich vom Baumstumpf zu erheben.  
Als er sich gerade zum gehen umdrehen wollte wurde er auch schon wieder am Arm  
zurück auf den Baumstumpf gezogen und schaute Natsumi, welche ihn zum sitzen  
gebracht hat verwirrt an.  
Ehe er auch schon die blau-schwarze Lunchbox in der Hand hat und sie nun noch

verwirrter anstarrte und brachte nur.

„Äh...was?“

„Nun ja!

Du brauchst nicht zu gehen und das Bento habe ich extra für dich gemacht.

Du wirst es doch essen oder?“

sagte sie mit einem zuckersüßen Lächeln und großen Chibiaugen, mit welchem Blick keinem ihr etwas abschlagen kann selbst der Eisklotz von Uchiha nicht.

„Tz...von mir aus esse ich es, aber nur wenn du mich nicht mehr nervst.“

worauf er nur ein nicken als Antwort bekam.

Dann öffnete er die Bentobox und in dieser befinden sich Tomatensalat, Sushi und Reisbällchen, Natsumi tat es ihm gleich und öffnete ebenfalls ihre Bentobox und in ihr befinden sich Reisbällchen, Sushi und ein paar Himbeeren.

Dann gaben noch alle ein.

„Itadakimasu!“

von sich nehmen die Stäbchen in die Hand und beginnen zu essen.

Wie nicht anders zu erwarten, war der Ramenfan als erstes mit dem Bento fertig.

Kaum hatte er den letzten bissen runter geschluckt flötete er auch schon fröhlich los und schaute erst zu Natsumi und dann zu Sasuke.

„Das hat echt lecker geschmeckt, findest du nicht auch Sasuke-kun?“

„Tz!

Hab schon besseres gegessen.“

kam es genervt von ihm als Antwort.

Den er würde nie zugeben das ihm das essen von Natsumi geschmeckt hat.

//Oh man!

Das ist immer das gleich er kann einfach nicht sagen das es ihm geschmeckt hat.//

dachte sie Naruto seufzend, worauf Natsumi ihn anschaute und leicht lächelte, ehe sie den letzten bissen nahm und dann zu sprechen begann.

„Sag mal wisst ihr wieso Sakura vorhin schreiend weg gerannt ist?“

„Spinne!“

kam es von dem Uchiha und dem Uzumaki synchron, worauf sie sich erst erstaunt anschauten und dann schnell in die andere Richtung schauten, damit der jeweils andere nicht die Röte in ihrem Gesicht sah.

„Spinne?“

fragte sie nun total verwirrt und legte den Kopf schief.

„Ja Spinne!

Sie hat panische Angst vor Spinne und ähnliche Tiere und so was nennt sich Kunoichi.“ antwortete Sasuke kalt, während Naruto in verwirrt anschaute und Natsumi kicherte vor sich hin, weil Naruto nicht gedacht hatte das er Antworten würde.

Nach einer Zeit der Still fragte der Bluterbe gereizt da ihn das total nervte, das Sakura jetzt so an ihm hing.

„Wieso hast du so eine bescheuerte Wette vor geschlagen?

Ich werde ganz bestimmt kein Mädchen freiwillig küssen.“

„Es gibt da mehrere Gründe.

Ich mag es nicht sie mit euch zwei umspringt, dass sie an Sasuke wie eine Kaugummi klebt und Naruto am liebsten ungespitzt in den Boden rammen will.

Aber da wäre noch was...“

erklärte sie ihm.

„Und das wäre?“

fragten die zwei neugierig und schauten ihr direkt in die Wasser schimmernden Seen.

„...Nun ja...es macht mir einfach Spaß sie auf die Palme zubringen.“

kam es verlegen von ihr und kratzte sich dabei am Hinterkopf.

Die anderen konnten nicht glauben, das sie wegen Spaß ihr Leben aufs Spiel setzte und schauten sie nur fassungslos an, diese schaute zurück bevor sie fort fuhr.

„Sei froh das es nur ein Kuss sein muss.

Wir hätten nämlich auch wetten können welchem Mädchen du als erstes ein Liebesgeständnis machst oder als erstes Schläfst.

Außerdem ist es nur ein Kuss und jetzt beklage dich bitte nicht.

Immerhin bist du sie dann für immer als Stalkerin los und ihr seid nur noch Freund.“

„Aber das ist es doch wenn ich eine aus meinem Fanclub oder ein anderes Mädchen küsse.

Bilden sie sich was darauf ein und denken das ich sie liebe, ich weiß doch wie ihr Mädchen tickt.

Wenn man euch ein Kompliment macht weißt das gleich das man euch liebt und wenn man euch küsst ist das wie ein Heiratsantrag bei euch.“

zischte er zwischen seine zusammen gepressten Zähne wütend hervor, sprang auf und funkelte sie wütend an.

//Schön zu wissen was er von uns Mädchen denkt und wenn seiner Meinung nach alle so wären was wäre ich dann?//

dachte sie sich, schaute ihn beleidigt an und zog einen Schmollmund.

„Und was bin ich dann deiner Meinung nach?

Denn wenn du mich küssen würdest würde ich dir deine hübsche Nase brechen, also versuch es gar nicht erst.“

fauchte sie ihn an und sprang ebenfalls auf.

„Du bist genau wie alle anderen Mädchen wenn sie einen hübschen Jungen sehen versuchen sie gleich alles damit er auf sie aufmerksam wird!

Du würdest es nie schaffen mir meine Nase zu brechen geschweige den mir auch nur einen Kratzer zu zufügen.“

kam es cool von ihm und steckte seine Hände in die Hosentaschen, wobei er bei 'hübschen Jungen' zu dem Blondschoopf rüber schielte, was ihr natürlich nicht entging.

„Das stimmt doch gar nicht ich bin ganz und gar nicht so, ich steh auch nicht auf Naruto falls du darauf hinaus willst.

Ich würde es locker schaffen deine Nase zu brechen, nicht nur das ich würde dich sogar Krankenhaus reif schlagen wenn es sein muss.

Willst du es sehen?“

fauchte sie immer noch und stemmte ihre Hände in die Hüfte und schaute ihn überlegen an.

„Und wie das stimmt.

Gut von mir aus!

Du könntest mich eh nie besiegen.

Glaub ja nicht das ich dich schonen werde, nur weil du ein Mädchen bist.“

als er das gesagt hat holte er ein Kunai aus seiner Beintasche und stellte sich in Angriffsposition.

„Nein das stimmt ganz und gar nicht!

Glaubst du wirklich das ich das gewollt hätte?

Ich will bestimmt nicht das du es mir so einfach machst.“

und zog ebenfalls ein Kunai und stellte sich auch in Angriffsposition.

Naruto und Mina die das ganze still schweigend beobachtet hatten, konnten nicht glauben das die zwei echt kämpfen wollen.

Gerade als sie auf einander zu stürmen wollten wurde Sasuke von Naruto am Arm in, welcher Hand das Kunai war fest gehalten dieser wehrte sich komischer weise nicht. Während Natsumi von Mina aufgehalten wurde indem sie sich an ihren Knie langen Haaren fest hielt, ihr einen leichten Stromstoß verpasst, welche sie lähmte und sich somit nicht mehr bewegen konnte, dann setzte sie sich langsam ins Gras. Naruto hatte es auch geschafft, dass sich Sasuke wieder setzte dieser aber auf dem Baumstumpf.

Naruto holte einmal tief Luft ehe er sie an schreit.

„SAG MAL SEID IHR NOCH GANZ DICH?

WAS SOLL DER SCHEIß?

WEGEN SO EINEM BLÖDSINN AUF EINANDER LOS ZU GEHEN!

IHR WERDET EUCH JETZT SCHÖN VERTRAGEN UND WENN IHR DAS NOCH MAL MACHT KÖNNT IHR WAS ERLEBEN!

HABT IHR MICH VERSTANDEN?“

und schaute sie mit einem Killer Blick an worauf sie als Antwort nur nicken.

//So wütend hab ich ihn noch nie gesehen!//

dachten sich die zwei und warfen ihm einen entschuldigten Blick zu.

„Ok!

Wenn es euch wirklich Leid tut, dann weiß ich wie ihr es wieder gut machen könnt.“ sagte er lächelnd.

„Und das wäre?“

kam es diesmal von Sasuke und Natsumi synchron.

„Wenn wir wieder in Konoha sind lädst du mich zum essen ein Sasuke-kun...“

sagte er machte eine Pause.

//Hätte ich mir ja denken können.

Aber was soll es für ihn würde ich alles tun.//

seufzte er, musste aber leicht lächeln.

Natsumi beugte sich vorsichtig um Naruto auch ja nicht mehr wütend zumachen und flüsterte ihm ins Ohr.

„Wieso hast du keinen Kuss als Entschuldigung verlangt?“

als er angesprochene das hörte wurde er so rot wie eine Tomate und schaute auf das grüne Gras unter sich.

Ehe er ruckartig seinen Kopf in die Höhe riss, seine Gegenüber an schaute und den Kopf schief legte und fragte.

„Natsu-o-nee-chan?“

„Ja!“

gab diese verwirrt von sich.

„Ich wollte fragen, ob du mir jetzt nicht etwas über dich erzählen kannst.“

kam es zuckersüß von ihm.

//Oh man, oh man!

Erst fast killen, dann so nett und lieb sein.

Das hat er bestimmt nur gemacht das er es endlich weiß.

Aber ehrlich gesagt weiß ich auch nicht mehr als er, nur das ich mir bei manchen Sachen einfach auf mein Herz höre.

Was soll ich den jetzt sagen?//

dachte sie sich und fing an Mina zu kraulen, welche sich gleich an die verwöhnenden Hand schmiegte.

//Nibi helfe mir doch mal!//

~...~

//NIBI!

Wieso redest du seit neustem nicht mehr mit mir?//

~...~

//Tzzz...//

das war das letzte was sie zu Nibi sagte, ehe sie den Blick auf einen strahlenden Naruto richtete, welcher sie immer noch gespannt anschaute.

//Tut mir Leid Süße!

Aber ich halte es für besser nicht zusagen.

So kannst du wenigstens ein bisschen dein Leben genießen und wirst nicht traurig.

Dich belügen will und kann ich dich einfach nicht.//

dachte sich Nibi betrübt.

„Ähm...“

brachte Natsumi nur heraus und schaute wieder auf Mina, welche genauso zurück sah und den Kopf schief legte.

"Was ist?"

„Was soll ich den jetzt sagen?“

flüsterte Natsumi so das nur Mina sie verstehen konnte.

"Was hat dir Nibi alles erzählt?"

„Das ist es ja gerade.

Sie redet nicht mehr mit mir!“

"WAS?!?"

Aber das versteh ich jetzt nicht.

Hast du zu ihr irgendwas gesagt was sie verletzt haben könnte?"

„Nein hab ich nicht, ich hab keine Ahnung wieso sie nichts mehr sagt.“

"Komisch!

Wann hat sie das letzte mal was zu dir gesagt?"

„Das ich das Sleimok in Ruhe lassen und sie mit Sai verkuppeln soll.

Kannst du mir den nicht über mich erzählen?“

"Ähm...ich...du...schau mal da..."

dabei zeigte das Pikachu auf etwas in das Dickicht.

Sofort drehte die Trainerin ihren Kopf in eben diese Richtung und schaute sich neugierig um, als sie nichts dort sah drehte sie sich wieder zu ihrem Pokemon um.

„Ich kann nichts....“

fing sie an brach aber ab als sie sah das Mina nirgendwo zusehen war, weshalb ein fauchen ihre Kehle verließ.

„Wenn du Mina suchst die ist da hinten.“

dabei zeigte Naruto mit seinem Zeigefinger ans andere Ende der Lichtung.

„Tut mir Leid!

Ich werde dir alles über mich erzählen sobald ich es selbst weiß.“

während Natsumi das sagte stand sie auf um so Mina erblicken zu können, welche fröhlich auf der Wiese hin und her sprang.

„Ach ist doch nicht so schlimm.“

sagte er lächelnd, gerade wollte er noch etwas sagen als er von einer laut quietschenden Stimme davon abgehalten wurde.

„SSSSSSSSSSAAAAASSSUUKKKKEEE-KUN“

worauf alle Vögel panisch aus dem Wald flogen, die drei Ninjas und das Pokemon zuckten vor Schreck zusammen, als sich auch schon das Sleimok an ihr Opfer hing und auch schon anfang ihm voll zu labern.

„Sasuschatzi ich hab dich ja so vermisst.





motzte Sakura los.

//Flittchen?//

Ihr Sensei drehte jetzt seinen Kopf in Sakuras Richtung, worauf diese hart schlucken musste, den ihr Sensei sah sehr wütend aus.

Was sehr selten der Fall war aber als sie dann zu Natsumi sah und diese den Blick bemerkte, konnte sie es sich einfach nicht verkneifen der Haruno die Zunge raus zu strecken und wendete sich dann wieder von ihr ab zuwenden.

//WAS FÄLLT DER TUSSI EIGENTLICH EIN, MIR DIE ZUNGE RAUS ZUSTRECKEN?//

schrie sie in ihren Gedanken und wäre am liebsten auf sie los gegangen.

„Ach ja!...Naruto soll ich dir Mina wieder abnehmen?“

fragte die mit den Wasser blauen Augen und schaute den Uzumaki fragend an und legte dabei den Kopf schief.

„Nein brauchst du nicht!

Wir zwei verstehen uns echt super oder willst du zu ihr Mina?“

kam es lächelnd von ihm, ehe er zu Mina runter schaute und den Kopf schief legte, als Antwort schüttelte die angestarrte nur den Kopf und lächelte ihn an.

Natsumi drehte sich wieder nach vorne damit sie nicht hin fällt.

Als ihr plötzlich jemand mit dem Finger auf die Schulter tippte und sie verschreckt zusammen zuckte.

Sie drehte sich abrupt um und wollte den Chaosninja gleich fragen was er will, den ein anderer würde sie wohl kaum an tippen, wie sie dachte den Kakashi hat seine beide Hände voll.

Sakura ist von ihr zu weit entfernt so das sie sie nicht erreichen kann und außerdem wirft sie wie immer 'ihrem' Schatzi verliebte Blicke zu und ihr Todes Blicke.

Sasuke würde sie nie im Leben an tippen den dieser konnte sie überhaupt nicht ausstehen, das hat man ja vorhin klar und deutlich gesehen das er sie am liebsten umbringen würde, also stellte sie sich darauf ein das es Naruto war welcher sie so erschreckt hatte.

„Ja, was gibt es Na...“

fing sie an aber als sie sah wer sie an getippt hatte verstummte sie sofort, starrte ihn nur ungläubig und mit offenem Mund an.

„Nach deinem Gesichtsausdruck zu urteilen hast du jemand anderes erwartet.“

sagte eine kalte Stimme.

„Was willst du Sasuke-kun?“

fragte sie leicht ängstlich aber lächelnd, Sasuke konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen, als er den ängstlichen Unterton aus ihrer Stimme heraus hörte und beugte sich zu ihrem Ohr hinunter so das sie seinen Atem an diesem spüren konnte und sie hart schlucken musste.

„Ok!

Ich werde deinen Vorschlag an nehmen, einen Kuss nicht mehr und bilde dir bloß nichts drauf ein klar!

Morgen hol ich mir den Kuss vor Sakura Augen ab, damit ich sie für immer als Stalkerin los bin.“

flüsterte er ihr ins Ohr und entfernte sich wieder von ihr.

„Aber...ich....“

fing sie an brach aber ab, da sie nicht wusste was sie sagen sollte und versinkt dabei in Gedanken.

//Ich habe doch nie gesagt das ich ihn küssen will!

Ich will ihn überhaupt nicht küssen!...//

so machte sie sich weiter ihre Gedanken.

Bis sie dann endlich im Gemüsereich bei der Bauernfamilie Nanashi ankamen.

Mittlerweile ging schon die Sonne am Horizont unter.

Dort lies Kakashi die zwei Mädchen los und klopfte ohne zu zögern an die Haustür, welche keine Minute später auch schon geöffnet wurde.

In der Tür stand eine Frau mit kurzen lilafarbenen Haaren, welche ihr bis zum Kinn gehenden und rotbraunen Augen, welche sie freundlich an lächelte.

„Hallo wie kann ich euch helfen?“

fragte sie schließlich sehr freundlich.

„Hallo wir sind die Ninjas von Konoha-Gakure wir sollen euch bei der Ernte helfen!

Das sind Haruno Sakura, Uchiha Sasuke, Uzumaki Naruto, Natsumi und Mina und mein Name ist Hatake Kakashi.“

antwortete er ihr und zeigte bei den Namen auf die Person welche nur ein

„Hallo!“

von sich gaben.

„Schön das ihr da seit!

Kommt doch bitte rein...ach ja mein Name ist Nanashi Kiku nennt mich bitte Kiku-san.“

sagte sie fröhlich und ging wieder ins Haus gefolgt von den anderen und der letzte also Naruto schloss die Tür hinter sich.

„Habt ihr Hunger, wollt ihr was essen?“

fragte Kiku und drehte sich zu ihnen um.

„Ja das wäre sehr nett.“

antwortete ihr Sensei höflich.

„Ok dann folgt mir bitte in die Küche.

Das mit der Zimmerverteilung machen wir nach dem essen.“

sagte sie noch und ging Richtung Küche.

Kaum hatten sie die Küche betreten, wurde es auf der Stelle still und sie wurden von einem Mann dunkelbraunen Haaren und braunen Augen, welcher ein vielleicht 3 Monate altes Baby mit kurzen lila Haaren und rotbraune Augen auf dem Arm hat, einem Mädchen welche ungefähr 12 Jahre alt ist, mit langen rotbraunen Haaren und ebenso rotbraunen Augen und einem 13 jährigen Mädchen mit dunkelblauen Haaren und braunen Augen von ober bis unten neugierig gemustert.

„OH WIE SÜß!“

wurde die Stille, durch ein kreischen von den zwei unbekanntem Mädchen durchbrochen und flitzten so schnell wie möglich zu Naruto, welcher immer noch Mina im Arm hat, diese wurde im auch gleich entrissen und von den zwei total durch geknuddelt.

Die zwei Mädchen hatten echt Spaß daran es zu knuddeln, was man von Mina nicht behaupten konnte, den diese konnte das überhaupt nicht leiden so von irgendwelchen welche die sie nicht mal kannte geknuddelt zu werden, bis jetzt konnte sie es noch einiger Massen verkraften geknuddelt zu werden.

Denn jetzt fingen die zwei auch noch an sich um sie zu streiten und fingen an an ihr zu ziehen damit die andere sie los lässt.

Mina kam sich im Moment wie beim Tauziehen das Seil vor.

Jetzt konnte sie einfach nicht anders und machte sich für einen Donnerblitz bereit.

Die anderen die sich bis jetzt das specktackel nur angesehen haben, sahen wie aus den roten Backen Funken zu sprühen begann.

Sie schauten alle bis auf Natsumi geschockt zu den Funken, welche immer mehr wurden und die zwei Mädchen es anscheinend immer noch nicht mit bekamen, das es

das Pikachu nicht mag so behandelt zu werden.

Ohne zu zögern ging Natsumi zu ihrem Pokemon und befreite es sich schnell aus den Fängen der Kinder, bevor es ihnen noch eine Elektroattacke verpasste.

Was sie zum Glück noch rechtzeitig schaffte.

Mit einem lauten

„PIKACHUUU!“

verpasste Mina ihrer Pokemontrainerin einen Donnerblitz, welche darauf einfach wie ein Sack Kartoffeln um fiel, die Augen schloss und auf den schmerzhaften Aufprall wartete.

Als der Aufprall aus blieb öffnete sie verwirrt ihre Wasser blauen Augen und sah in ein himmelblaues und ein nachtschwarzes Augen paar.

Sie starrten ihr einfach nur in die Augen, ohne das sie sie los ließen und jeder der drei hing an seinen Gedanken nach.

//Wieso hat Sasuke sie auch auf gefangen?

Nicht das es mich stört aber ich dachte er kann sie nicht ausstehen!//

dachte sich Naruto verwirrt und fand einfach keine Antwort auf seine Fragen.

//Wieso hab ich aufgefangen?

Ich kann sie nicht leiden oder kann ich sie doch leiden?

Aber sie fühlt sich so vertraut an!

Ich hab mich einfach bewegt...das war genauso wie damals im Kampf gegen Haku da hab ich mich auch von selbst vor Naruto gestellt um ihn zu beschützen.

Oh man was ist nur mit mir los?//

das waren die Gedanken von Sasuke welcher sehr verwirrt war, was man aber nicht in seinem Gesicht sehen konnte.

//Was soll das?

Ich versteh ja das Naru mich auffängt aber Sasu.

WAS SASU?

Wenn ich ihn so nennen würde würde er mich auf der Stelle umbringen.

Ich versteh ihn einfach nicht erst will er mich umbringen, dann will er das ich ihn küsse obwohl davon nie die Rede war und jetzt fängt der mich auch noch auf!

Der macht mich ganz kirre!

Aber wenn er mich berührt oder mich mit seinen nachtschwarzen Augen an sieht fühlt es sich so vertraut an, genauso wie bei Naruto...was das wohl zu bedeuten hat?//

dachte sich Natsumi und schaute den zwei abwesend in die Augen.

"Tut mir Leid!

Ich wollte dich nicht angreifen!

Ähm...Natsu-chan ist alles in Ordnung?

Hallo hörst du mir überhaupt zu?"

versuchte Mina Natsumi zu erreichen und wedelte mit ihrer Pfote vor ihrem Gesicht. Diese kehrte langsam in die Realität zurück und schaute sie verwirrt an.

„Hast du was gesagt?“

kam es verlegen von ihr und merkte erst jetzt das sie immer noch von den zwei gehalten wurde und die anderen sie verdutzt anstarrten und deshalb fügte sie noch an die anderen zwei hinzu.

„Ähmm...könntet ihm mich bitte mal los lassen, die anderen gucken schon so komisch?“

jetzt kamen auch die zwei in die Realität zurück und stellten sie wieder richtig hin ohne weiter darauf ein zugehen.

„Äh...da das geklärt ist können wir uns ja mal vor stellen das sind Haruno Sakura,







sie ihr nicht mehr im Weg steht und sie es endlich schafft Sasuke für sich gewinnen.  
//Wenn sie schon nicht bemerkt das ich aus dem Zimmer gehe, dann merkt die erst recht nicht wenn ich an ihr Bett gehe...und dann muhahaha...und wenn jemand fragt was passiert ist?

Ach was!

Mir fällt schon irgendwas ein.//

dachte sie sich teuflisch, während sie aus ihrer Beintasche ein Kunai heraus holte und mit leisen Schritten auf die Schlafende zu ging.

An dem Bett angekommen stellte sie sich direkt vor ihre Brust oder besser gesagt vor ihr Herz und darüber platziert sie das Kunai.

Dann hob sie es wieder an, holte mit Schwung aus und lies es auf ihr Opfer herunter sausen.

Als die Waffe nur noch ein paar Zentimeter von dem Herzen entfernt war.

Wurde das Kunai plötzlich von einem Purpurnem Licht gestoppt, welches den ganzen Körper von Natsumi umhüllt.

So wie eine Art Schutzschild!

Nicht nur ihr Körper leuchtete nein auch ihr Meerjungfrauenkette, welche sie immer um ihren Hals trägt.

Auf ihrer Brust erschien das Kanji-Zeichen für Wasser, welches in einem leuchtenden Purpur strahlt.

Ehe sie sich versah wurde das Licht stärker und Sakura landet dadurch polternd an der Wand hinter ihr.

Dort rutscht sie bewusstlos an der Wand hinunter und blieb regungslos liegen.

Während an der Stelle, an der Pinkie aufschlug ein kleines kaum erkennbares Loch ziert.

Mina, welche durch den Krach aufschreckte, schaute sich verwirrt um.

Als Minas Blick dann bei Natsumi an kam, welche mittlerweile aufgestanden ist und mit langsamen Schritten auf die immer noch bewusstlose Sakura zugeht, wurde der Gesichtsausdruck von dem Pikachu von verwirrt zu geschockt.

Sie war nicht so geschockt wegen dem Licht, denn dieses war schon eine ganze Weile nicht mehr so stark.

Das einzige was noch sehr hell leuchtet ist das Kanji-Wasser-Zeichen auf ihrer Brust.

Am meisten schockiert Mina aber, das ihre Haare nun nicht mehr Schwarz und im Licht leicht Purpur leuchten.

Sondern das sie jetzt Strahlend blond sind und im Licht wie flüssiges Gold glänzen.

Das sie anstatt auf dem Boden zu laufen, auf eben diesem fast lautlos schwebt.

Das sich ihr Schatten verändert hat und aus diesem zwei leuchtend Rote Augen hervorstechen, welche eine gewisse Ähnlichkeit mit denen von Kyuubi haben.

Das ist es was dem Pikachu am meisten schockiert.

Als Natsumi bei Sakura ankam, öffnete sie langsam ihre Augen.

Zum Vorschein kamen keine Wasser schimmernden Seen, sondern zwei Seen so schwarz wie die Nacht.

Kaum konnte man ihre schwarzen Seelenspiegel sehen, verschwand auch schon das Licht, welches sie umgab.

Dabei hörte sie auch auf zu schweben, als sie mit ihren Füßen wieder richtig den Holzboden berührt, rutschte sie auch gleich mit angewinkelten Beinen auf eben diesen.

Die Roten Augen ihres Schattens verschwanden als wären sie nie da gewesen.

Nach einiger Zeit färbten sich ihre Haare dann wieder von Blond zu Schwarz und ihre





blauen Augen.

Sie trägt eine weißbraune Uniform, welche ihr nur knapp bis über den Hintern geht. Dazu hat sie noch lange braune Socken, welche ihr bis über die Knie gehen an.

„Wirst du uns helfen und sagen wo die anderen sind Rina-chan?“

kam es kühl von dem Schwarz haarigen.

„NEIN!

Ich werde dir nichts sagen auch wenn du mein Vater bist.

Du hättest wissen müssen das ich dir nichts über meine Freundinnen sage.

Du weißt genau was er mit ihnen macht, wenn sie wieder hier sind, auch wenn wir in der Vergangenheit sind wird er sie so behandeln wie zu Hause.“

zischte sie ihren Vater an, welcher sich als Orochimaru höchst persönlich heraus stellte.

„Ja du hast ja Recht, ich will ja auch nicht, dass er weiß wo sie sind!

Aber was sollen wir machen?

Du weißt genau wie stark er ist, gegen ihn haben wir keine Chance!“

kam es ernst von Orochimaru.

„Ja leider hast du Recht!

Aber ich werde mich hier nicht einfach so einsperren lassen!“

knurrte sie ihren Vater an.

Welchen das aber reichlich wenig aus machte und sich an den Brillenträger neben sich wandte.

„Kabuto bring ihr was zu essen und andere Kleidung wäre auch nicht schlecht.

Und beeile dich!“

„Natürlich Orochimaru-sama.“

gab der angesprochene von sich, ehe er die Tür wieder auf sperrte, hinaus tritt und diese wieder verschließt.

„Ich werde mich hier nicht einsperren lassen!“

knurrte Rina ihren Vater erneut an.

Dieser schenkte ihr aber keine weitere Beachtung und lehnte sich stumm an die Wand neben der Tür.

//GGGGRRRRRAAAAAA.....

Was fällt ihm ein mich einfach zu ignorieren?

Ich könnt ihn....

NEIN. Aus Rina. Beruhige dich.//

denkt sie wütend und ihre Augen färben sich von Blaugrün zu Gold.

Dann schnappte sie sich ihr Kissen, um sich wieder zu beruhigen in dem sie es wütend in zwei Hälften reißt.

Was zur folge hatte das die Weißen federn des Kissens um das Bett und im Zimmer herum fliegen.

Was sie aber nicht beruhigt, weshalb sie alle Sachen in ihrer Reichweite nimmt und sie gegen die nächst beste Wand donnert.

An welcher die Sachen in ihre Einzel Teile zerschellen und durch das kleine Zimmer fliegen.

Während sie wieder zu fluchen begann.

Erst das leise glucksen ihres Vaters lässt sie innehalten und ihn verwirrt mit ihren Blaugrünen Augen anstarren.

Denn dieser konnte sich kaum noch das lachen verkneifen.

Er schaute sich einfach weiter das Chaos, welches seine Tochter verursacht hat an.

Bis er sich endgültige nicht mehr beherrschen kann und lachend an der Wand hinab



konnte und prallte hart aus den Boden.

Weshalb Natsumi und Mina es ihr fast nachmachten, denn als sie das sahen brachen sie in schallendes Gelächter aus und konnten sie gerade noch so am Baum fest halten. Wofür sie einen vernichtenden Blick von Sakura ernteten.

Währenddessen waren Naruto, Sasuke und Kakashi damit beschäftigt die bereits gefüllten Körbe im Haus zu verstauen.

Nachdem sie mit dem Obst pflücken fertig sind müssen sie dann an den Fluss, um Wasser zu hohlen und damit die Bäume zu bewässern.

Was Sakura gleich versuchte sich an Natsumi zu rächen, in dem sie versuchte sie in den Fluss zu stupsen.

Was natürlich total nach hinten los geht.

Denn gerade dann als das Sleimok sie ganz zu fällig an rempeln wollte, bückte sich ihr Opfer plötzlich vor den Fluss.

So das Pinkie nicht mehr abbremsen konnte und über Natsumi in das kalte Nass stolperte und mit einem lauten Platsch im Wasser unterging.

Natsumi schaute ihr nur verwirrt hinterher, während Mina und diesmal auch Naruto in schallendes Gelächter vielen.

Sasuke und Kakashi konnten sich ein Grinsen nicht verkneifen.

Nach einiger Zeit tauchte das Sleimok triefend Nass und Fluchend an der Wasseroberfläche auf und schwamm ans Ufer.

Nach dem sie sich dann dort aus geflücht und sich die Erlaubnis zurück ins Haus zu gehen geholt hat, kam sie dann erst eine Stunde später und mit frischen Sachen zu ihrem Team.

Wo sie nun endlich weiter ihre Aufgaben erfüllen können.

Es wurde nicht viel mit einander geredet, jeder der Ninjas hing seinen eigenen Gedanken nach.

Natsumi dachte über das Ereignis am morgen nach und wann sie sich wohl endlich erinnern kann.

Sakura eher was heute morgen passiert war, weil sie sich an nichts mehr erinnern kann und wie sie sich an Natsumi rächen kann.

Sasuke dachte dagegen an den Kuss, welchen er heute, nach dem sie wieder bei der Familie Nanashi zu Hause sind, Natsumi geben will um endlich Sakura los zu werden.

Heute morgen hatten sie sich dafür entschlossen das sie sich in dem Zimmer der beiden Kunoichis küssen werden, wenn auch Sakura da ist sonst hätte ja das ganze keinen Sinn.

Aber jetzt muss er sich aber erstmal etwas überlegen, wie er es dann nach dem Kuss schaffen soll Naruto für sich zu gewinnen.

Denn so wie er Sakura kannte würde sie das nicht für sich behalten können und es ihm erzählen, was er aber nicht will.

Naruto machte sich über alles möglich was sich in letzter Zeit so ereignet hat Gedanken.

Kakashi über legte sich einen Weg, wie sie so schnell wie möglich diese Mission hinter sich bringen können, damit er endlich wieder bei seinem Iruka sein kann.

Da jeder der Ninjas, so in Gedanken versunken war, bemerkte auch keiner das sie von zwei Nuke-ninjas, welche jeweils einen mit Rotenwölkchen verzierten Umhang an hatten beobachtet wurden und jede ihrer Bewegungen ins Detail genau beobachteten.

Aber ihre Meiste Aufmerksamkeit galt Natsumi.

Nach dem die Konoha-shinobis am Abend endlich alle ihre Aufgaben erledigt hatten



## Trauerkloß, Aufmunterung und Ohnmacht

Hallo ihr Lieben^^

Ein Danke schön an **Hinata2** und **Akayuki** für ihr Kommi^^

So da ist Kapitel11

Viel Spaß^^

□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□□

### Kapitel11 Trauerkloß, Aufmunterung und Ohnmacht

Natsumi schließt ganz langsam ihr Blauen Augen und wartete auf das was gleich kommen wird,

als sich ihr Lippen endlich zu einem sanften Kuss mit einander vereinen.

Sakura ist vor lauter Schreck ohnmächtig geworden und hat sich ihre Rosafusselmähne an einem dunkelblauen Rucksack, welcher 'rein zufällig' Natsumi gehört, bei dem Aufprall auf den Boden angestoßen.

Beide Körper durch zuckten angenehme Blitze, in ihren Bäuchen begann es zu kribbeln so als hätte man darin gerade tausende von Schmetterlinge frei gelassen.

Sasuke hatte mittlerweile auch seine Augen geschlossen.

Natsumi gab sich nun voll und ganz dem Kuss hin, hatte mittlerweile eine Hand in den Nacken des Uchihas gelegt und kralute ihn dort zärtlich, die andere hatte sie ihn dessen schwarzen Haarschopf vergraben und drückte ihn so näher an sich.

Während der Uchiha seine eine Hand immer noch auf ihrer Schulter ruhen hat, wandert seine andere Hand zu ihrer Wange und streichelt dort zärtlich mit dem Daumen über die zarte Haut.

Als Sasuke plötzlich etwas warmes und feuchtes über seine Lippen streichen fühlte wurde ihm erst richtig bewusst was er gerade hier tat und mit wem.

Ohne weiter darüber nach zu denken schob er sie an den Schulter von sich, hatte dabei aber immer noch seine Augen geschlossen.

„Ich hätte das mit dem Kuss nicht tun dürfen.

Tut mir Leid!

Aber ich Liebe einen anderen Nat.....“

ziemlich am Ende während er das sagte brach er ab, denn erst dann öffnete er seine schwarzen Augen und schaute seinen gegenüber geschockt an, denn er konnte nicht glauben wer vor ihm stand.

Nicht wie er wartet stand die Geheimnisvolle Pokemontrainerin Natsumi vor ihm sondern seine heimliche Liebe der Chaosninja Nummer 1 Naruto Uzumaki.

Welcher nicht verstehen konnte warum er den Satz abgebrochen und ihn jetzt so geschockt an starrte.

So als wäre er jemand anderes den er nicht erwartet hätte, aber das konnte ja unmöglich sein den er hatte ja das Jutsu nicht aufgelöst, das wäre ja noch schöner dann hätte er ihm gleich sagen können das er sich in ihn verliebt hat und hätte sich nicht als Natsumi ausgeben müssen nur um ihn mal zu küssen, wobei Natsumi hätte ihn mit Sicherheit nicht geküsst.

Also wieso um alles in der Welt starrt er ihn so geschockt an, als er aus dem Augenwinkel einen Blick in den Spiegel vor welchem Sakura bewusstlos liegt wirft, kann er nicht glauben was er da sieht.





Glitzerndes Azurblau, ich möchte diese reinen Gefühle, so wie sie nun sind, beschützen.  
Mit erhobenen Schultern beobachte ich den Regenbogen.  
Wenn ich dir doch nur meine wahren Gefühle gestehen könnte,  
Ich denke, dann wäre es wohl nun der rechte Ort dafür, hier mit dir an meiner Seite.  
Du weißt, wenn man sich verliebt und zusammen träumt,  
dann fühlst du, dass du dich selbst zu mögen beginnst, nicht wahr?  
Und du wirst langsam erwachsen.  
Um nach Hause zu gehen...  
Habe ich es niemals zu jemandem gesagt, aber  
Aber dieses Lied fließt immer in meinem Herzen.  
Jeder Freund sollte der beste sein, denn sie sind so wertvolle Menschen.  
Egal, wie schwierig die Zeiten auch manchmal sein mögen, versuche sie immer zu beschützen.  
Weil es Menschen und Orte gibt, die du liebst.  
Es ist ein geheimnisvolles Azurblau ... die wundervolle See ist noch viel wundervoller als der Himmel.  
Es glänzt für immer blau, wie mein geliebtes Meer.  
Um die Zukunft zu schützen, sammle ich nun Kraft.  
Und meine Hoffnungen werden erfüllt  
Jeder Freund sollte der beste sein, denn sie sind so wertvolle Menschen.  
Egal, wie schwierig die Zeiten auch manchmal sein mögen, versuche sie immer zu beschützen.  
Was für ein wundervolles Meer...“  
singt sie ihm mit ihrer Engels gleicher Stimme vor und kaum hat sie das letzte Wort gesungen verschwand auch schon das Leuchten der Kette.  
Während sie das vor sang hat sich der Kyuubi-Träger wieder beruhigt und schaute sie mit seinen klaren Blauen Augen strahlend an und auf seinen Lippen lag ein ebenso strahlendes Lächeln.  
„Das Jutsu hat sich mhmm...“  
wollte er ihr nun erklären, da er sich endlich beruhigt hatte, wurde aber durch einen Finger von Natsumi zum schweigen gebracht, welche nur mit dem Kopf schüttelte und meinte.  
„Schon gut otouto.  
Du musst nicht sagen.  
Ich kann mir schon denken was passiert ist.  
Das Jutsu hat sich während des Kusses gelöst und er hat dich dann gesehen bevor du abhauen konntest oder?“  
lächelte sie ihm aufmunternd zu, Naruto nickte nur traurig als Antwort und vergrub sein Gesicht wieder in der Brust vor ihm.  
Gerade als sie noch etwas sagen wollte.  
Fühlte sie sich auf einmal so beobachtet und ihr Blick fiel auf die Tür oder besser gesagt auf den wer davor steht und einen undefinierbaren Gesichtsausdruck hat.  
Der Blondschoß welcher immer noch in ihren Armen lag bemerkte das irgendwas nicht stimmte, den Natsumi hatte plötzlich auf gehört ihm über dem Rücken zu streicheln, was ihm gar nicht wirklich passte, da es gerade so schön war.  
Als sie nach einiger Zeit immer noch keine Anstalten machte sich in irgendeiner Weise zu bewegen, wurde es ihm zu langweilig und er hob seinen Kopf an damit er ihr ins Gesicht sehen konnte.

Als er sah das sie mit den Augen starr einen Punkt, welchen er nicht sehen konnte fixierte wurde er neugierig, was ihre ganze Aufmerksamkeit galt.

Weshalb er versuchte sich in der festen Umarmung zu drehen, was ihm auch nach einiger Zeit gelang.

Aber als er sah wer da an der Tür stand drehte er sich wieder blitzschnell um und vergrub wie vorher sein Gesicht in der sich bietenden Brust.

Um so den Blicken von dem Uchiha, welche sie zwei mit dem Sharingan und einem wütendem Ausdruck im Gesicht musterte.

Nach einer Weile in der nur Stille herrschte wurde sie durch Schritte, welche von der Tür aus auf sie zu kommen durchbrochen.

//Oh man!...

Sasuke wird mich sicher um bringen.

So sah sein Gesichtsausdruck zumindest aus.//

dachte sich Naruto ängstlich und breitete sich innerlich auf das Kommende vor.

Währenddessen starrt Natsumi, Sasukes Augen oder besser gesagt das Sharingan an und kann den Blick von den Fremden oder vielleicht dem bekannten nicht ab wenden. Denn so weit sie sich erinnern kann und das ist ja mal gerade das was in letzter Zeit passiert ist, hat sie vorher noch nie solche Augen gesehen und doch kommen sie ihr so vertraut vor.

Diese Augen haben auch irgendwie etwas anziehendes an sich, nicht wie es die meisten denken, dass man freiwillig in ihnen versinken will, nein eher das diese Augen einen in den Bann ziehen und dabei tief in deine Gedanken oder besser gesagt in die Seele vordringt.

So erging es Natsumi gerade, sie konnte einfach nicht anders als diese Augen an zu starren und in ihnen zu versinken.

Vielleicht sogar in der Hoffnung in seine Seele oder etwas in seinen Gedanken zu finden.

Denn sie war nicht die einzige den Sasuke starrte ihr genauso in ihre blauen Augen.

Er konnte genauso wenig wie sie den Blick ab wenden.

Diese Situation erinnerte sehr stark an die mit Neji Hyuuga.

Bei ihm erging es ihr nämlich genauso, aber trotzdem ist es diesmal irgendwie anders. Den bei Nejis weißen Augen hatte sie das Gefühl sie zu kennen, aber nicht wirklich an dieser Person oder einfach nur so ähnliche Augen gesehen hat.

Weshalb sie auch überlegte woher sie diese Augen kannte und so in ihre Gedanken vertieft war, ohne zu merken was sie tat.

Aber bei diesen roten Augen ist es nicht so wie bei Nejis weißen Augen.

Diese Augen sind ihr so vertraut als würde sie sie schon ewig kennen.

Aber leider kann sie sich nicht daran erinnern woher oder wer sie hatte.

Denn Sasuke scheint sie ja nicht zu kennen.

Trotz dessen kommen sie ihr sehr vertraut bei ihm vor.

Aber etwas interessiert sie da jetzt schon wieso seine Augen auf einmal rot sind.

Oder kann etwa jeder solche Augen bekommen wenn man einfach hart genug trainiert.

Bloß wie, ist dann noch die Frage.

Vielleicht durch Chakra wer weiß.

//Ich könnte es doch einfach mal probieren, dann bin ich bestimmt schlauer.//

~NEIN!

MACH DAS BLOß NICHT!~

kam es fast schon hysterisch von Nibi.

Aber es war schon zu spät, denn kaum hatte sie das Gedacht probierte sie es schon aus und versuchte ihr Chakra in die Augen zu konzentrieren.  
Während sie das tat lies sie Sasuke aber keines falls aus den Augen.  
Kaum hatte sie damit angefangen als plötzlich von ihren Augen aus ein Blitz durch ihren ganzen Körper fuhr.  
Welcher sehr schmerzhaft war, weshalb sie auch den Blickkontakt abbrechen musste, weil sie vor Schmerzen die Augen zu kniff.  
Ehe sie sich unter Schmerzen nach hinten aufs Bett fallen lies.  
Worauf Naruto erschrocken auf quietschte, da er dies nicht erwartet hatte.  
Was in auch veranlasste seinen Kopf von ihrer Brust zu heben um zu erfahren was mit ihr los ist.  
Als er aber in ihr Gesicht schaute, sah er in ein von schmerzverzerrtes Gesicht, während kleine Tränen aus ihren zusammengekniffenen Augen, auf das Bettlacken tropfen.  
Der Uzumaki machte sich natürlich sofort Sorgen um sie.  
Wer hätte den jetzt eine Ahnung was mit ihr los ist?  
Wen man von einer auf die andere Sekunde sich so verändert macht sich wahrscheinlich jeder Sorgen oder?  
Erst tröstet derjenige einen und dann keine Sekunde später kippt sie einfach nach hinten weg und hat Tränen in den Augen und man weiß nicht warum.  
Naruto ist jemand der sich schnell um eine Person Sorgen macht, dass liegt einfach in seiner Natur.  
Er schaute ihr die ganze Zeit über nur ins Gesicht ohne sich zu bewegen oder auch nur einen mucks von sich zugeben.  
Sasuke hatte er seit sie hinten übergekippt ist nicht einmal beachtet.  
Denn er machte sich jetzt viel mehr Sorgen um Natsumi, dass das mit Sasuke noch warten muss.  
Er schaute sie die ganze Zeit über besorgt an bis ihr Kopf zur Seite fällt.  
Sofort stützt er sich leicht panisch mit der rechten Hand auf dem Bett ab und fühlt mit der andern Hand an ihrem Hals nach dem Puls, welcher nach seiner Meinung nach ziemlich schnell und unregelmäßig geht.  
Aber das störte ihn wenig den die Hauptsache war das sie überhaupt noch einen Puls hatte.  
Vorsichtig streichelte er ihr sanft die Tränen Spuren mit der Hand weg.  
Plötzlich zuckte er erschrocken zusammen, da ihm jemand die eine Hand auf die Schulter gelegt hat.  
Immer noch geschockt drehte er sich zu der Hand auf seine Schulter und folgte dem Verlauf des Armes bis hoch zum Gesicht der Person.  
Welche er die ganze Zeit vergessen hatte.  
Schließlich blieb er an den Augen des Uchihas hängen.  
Welche nicht mehr rot durch das Sharingan sind und wütend funkeln.  
Sondern wieder Nachtschwarz, von wärme und Sorge erfüllt sind.  
In welchen er zu ertrinken trotte, wenn er noch länger in diese schaut.  
„Mach dir keine Sorgen!  
Sie ist nur Ohnmächtig.“  
durch brach Sasuke lächelnd die Stille.  
Naruto konnte nicht glauben was Sasuke gerade gesagt hatte und vor allem das er gelächelt hat und das nur für ihn.  
Weshalb er ihn nur anstarren konnte und in seinen Augen nun endgültig versank.







dachte sich der Blondschoopf verwirrt, traurig, verletzt und versuchte sich nun endlich von dem schwarz haarigen zu lösen.  
Auch wenn ihm das Gefühl gefiel, welches der Ältere bei ihm auslöste.  
So sehr er sich auch anstrenge, schaffte er es nicht sich aus dem Klammer griff des Sharingan-Trägers zu befreien, da dieser nun mal um einiges stärker war.  
Was dem Chaoten natürlich überhaupt nicht gefiel.  
Aber der Uchiha-Erbe dachte auch gar nicht daran ihn jetzt wieder los zu lassen.  
Im Gegenteil er drückte Narutos Kopf sogar noch näher an seinen.  
Zu schön war einfach das Gefühl für den sonst so kühlen Uchiha, weshalb er langsam seine schwarzen Augen schloss.  
Um das Gefühl voll auskosten zu können.  
Nach wenigen Sekunden gab der Kyuubi-Träger es endlich auf, sich gegen den größeren zu wehren.  
Da er sich ja doch nicht befreien konnte.  
Sanft und zärtlich begann Sasuke seine Lippen gegen die seines Gegenüber zu bewegen.  
Sofort jagten heiße und kalte Schauer über ihre Rücken.  
Dieses verstärkte sich nochmal um einiges, als Naruto anfängt den Kuss zu erwidern, in dem er ebenfalls seine Seelenspiegel schloss und sich dem Rhythmus von Sasukes Lippen anpasste.  
Worauf dieser in den Kuss hinein Grinsen musste.  
Ehe er sanft mit der Zunge über die vollen und weichen Lippen des kleineren strich, um so um Einlass zu bitten.  
Dieser wurden ihm nach kurzem zögern auch gewährt und er drang in die warme und feuchte Mundhöhle ein.  
Zärtlich fuhr er erst über die Zahnreihen, die Wangeninnenseiten und Gaumen.  
Bevor er schließlich spielerisch die Bewohnerin an stupste, um sie so zum mitmachen zu animieren.  
Welche nach kurzem zögern genauso verspielt, aber schüchterner zurück stupste.  
So entstand ein leidenschaftliches Zungenspiel, welches nur knapp von Sasuke gewonnen wurde.  
Was aber keinen der beide interessierte.  
Nach einer schier endlosen Zeit, wie es ihnen vor kam mussten sie leider den wundervollen Kuss beenden.  
Da Menschen nun mal den Lebensnotwendigen Sauerstoff brauchen, dass sehr zum bedauern der Chunins.  
Während ihres Leidenschaftlichen Kusses haben sich Narutos Hände, halt suchend in das Blaue T-Shirt seines Gegenübers gekrallt.  
Sasukes eine Hand ist noch immer in den Goldblonden Haaren seines Gegenübers verflochten, seine andere Hand dagegen wandert gerade von seiner Wange, über den Hals, hinunter zu dem Reißverschluss der Orangefarbenen Jacke.  
Welche er dann auch gleich mit einer Handbewegung öffnete.  
Kaum hatten sie sich keuchend und nach Luft ringend von einander gelöst, küsste sich Sasuke auch schon von Narutos Mund aus, über seine rote Wange, hinunter zu seinem Hals.  
Welcher er auch gleich mit vielen Schmetterlings küssen überseht wurde.  
Was Naruto mit wolligen Seufzern belohnte und seinen Hals lang machte, um dem schwarz haarigen so mehr Spielraum zu verschaffen.  
//Schei\*e!!!

Was macht Sasuke bloß mit mir?

Aber egal was es ist, er soll bloß nicht aufhören.//

dachte sich der Blondschoopf verträumt und drückte seinen Gegenüber fest an sich. Nicht lange blieb es beim bloßen küssen, denn schon bald setzte er auch seine Zunge ein.

Sanft fuhr er mit dieser über die gebräunte Haut des Blondschoopfs und hinter ließ eine Speichelspur, welche heiß auf dessen Haut brannte und ihm ein leises keuchen entlockte.

Dieses entging Sasuke keines falls und auf seine Lippen schlich sich ein zufriedenes Grinsen.

//Mehr!!!

Ich will noch viel mehr und viel lauter, solche Geräuschen von ihm hören!!

Und was ein Uchiha will das bekommt er bekanntlich auch!//

dachte sich der schwarz haarig und sein zufriedenes Grinsen wurde zu einem perversen.

Als er mit seiner Zunge am Schlüsselbein von Naruto angelangt war, konnte dieser ein lautes keuchen nicht mehr unterdrücken.

Was ihn erschrocken seine Hand auf seinen Mund schlagen und knallrot anlaufen lässt.

//Ich hab nicht gerade wirklich gekeucht!

Hoffentlich hat er es nicht gehört.//

dachte er sich und öffnete seine blauen Seelenspiegel, welcher er die ganze Zeit über geschlossen gehalten hatte.

Was er sogleich bereute als er direkt in die Schwarzen Augen von Sasuke blickte lässt. In welche er auch gleich zu ertrinken trotte, dem Größeren ging es da nicht anders.

Während sie weiter in die Augen des jeweils anderen schauten näherten sich ihre Gesichter schon zum wiederholten mal.

Sie näherten sich solange bis sich ihre Lippen wieder zu einem Kuss vereinten, welcher ihnen wie der vorige ein Gefühl des Glückes und der Liebe bescherte.

Dieser Kuss war sanft und zärtlich, lange küssten sie sich aber nicht.

Denn Sasuke löste sich nach kurzer Zeit langsam wieder von ihm und machte da weiter wo er vorher aufgehört hatte.

Langsam leckte er über den Sonnen geküssten Hals des kleineren, welchem darauf gleich ein leises keuchen entfloh.

Als er dann zum zweiten mal am Schlüsselbein ankam, wurde das keuchen lauter.

//Interessant!!!!!!!

Da hab ich wohl eine seiner Empfindlichen Stellen gefunden.//

dachte sich der Uchiha-Erbe grinsend und fuhr mit seiner Zunge erneut über das Schlüsselbein.

Was ihm wieder durch eine lautes keuchen belohnt wurde, der Blondschoopf schloss nun genießerisch seine Himmelblauen Augen, um es besser genießen zu können.

Den beiden verliebten wurde es allmählich heiß und die Situation, das Gekeuche all dass erregte die zwei unglaublich.

Als sich Sasuke eine geeignete Stelle am Schlüsselbein gefunden hat, leckte er einmal über diese.

Bevor er schließlich an fing sich an dieser fest zu saugen, wofür er von Naruto mit dem ersten Stöhnen belohnt wurde.

Welches dem Größeren einen erregten Schauer über den Rücken jagte und er nur noch stärker zu saugen begann.





Wie ka-nmmpff.....“

weiter konnte Naruto, Kakashi nicht mit Fragen zu durch löchern, denn ihm wurde sanft und zärtlich der Mund, durch die Lippen von Sasuke verschlossen.

//Ok!!!

Das hätte ich jetzt nicht erwartete und schon gar nicht von Sasuke.

Aber ich freue mich für die zwei!//

dachte sich Kakashi und ein warmes lächeln bildete sich unter seinem Mundschutz.

Während Naruto Knallrot, in das Gesicht seines Gegen überschaute.

Der Kuss wurde, aber genauso schnell wie er begonnen wurde wieder von Sasuke gelöst.

Zufrieden grinste der schwarz haarige den Blondschoopf an.

„Schön das du endlich still bist Baka.“

während er das sagte wurde sein Grinsen noch eine Spur breiter.

Naruto schnappt empört nach Luft, ehe er einen Schmollmund zog.

Zärtlich küsste Sasuke seinen Geliebten auf die Wange.

Bevor er sich an seinen Sensei wand, welcher das alles stumm und mit einem Lächeln beobachtet hatte.

„Wiesen sie was Natsumi hat, Sensei?“

der Angesprochene schaute erst ziemlich verwirrt, durch den schnellen Themenwechsel drein, ehe er sich zur schwarz haarigen um drehte.

„So wie es aussieht ist sie nur Ohnmächtig.“

Aber helfen kann ich ihr nur, wenn ihr zwei mir sagt was passiert ist.“

der Sharingan-Träger wollte gerade anfangen es ihm zu erklären, wurde aber gleich von Naruto unterbrochen.

„Seitdem sie Sasuke gesehen hat, ist sie so weggetreten.“

antwortete der Chaosninja wütend und warf dabei dem Uchiha einen bösen Blick zu.

„Was soll das den heißen?“

fragte dieser aufgebracht zurück und schaute ihn erwartungsvoll an.

„Das war bestimmt der Schock als sie dich gesehen hat.“

Ihr Sensei verdrehte nur die Augen, aber er hielt es für besser sich nicht in den Streit der zwei Rivalen einzumischen.

Er machte es sich auf dem Bettrand, in welchem Natsumi immer noch unverändert liegt bequem.

Dann holte er noch sein Lieblingsbuch hervor, da er sich denken konnte das es sich in die Länge ziehen wird.

„Sehe ich etwa so schlimm aus oder was?“

„Nein!!“

Du sahst nur ziemlich wütend.“

„Willst du damit sagen das ich ihr was getan habe?“

„Vielleicht!“

Aber so wie du sie mit dem Sharingan angeschaut hast, ist das auch kein wunder.“

„Wieso sollte ich ihr etwas antun?“

„Was weiß ich!!“

Vielleicht weil du sie nicht ausstehen kannst?“

„Manchmal stimmt das auch, aber ich hab ihr nicht ein Haar gekrümmt.“

beide funkelten sich einmal böse an, ehe sie abrupt in die entgegen gesetzte Richtung blickten.

„Wenn du das sagst.....äh...mhh....“

verwirrt über den plötzlich Abbruch des Satzes seines Gegenüber drehte Sasuke

seinen Kopf wieder in seine Richtung.

Dieser schien plötzlich sehr in einen Gedanken vertieft zu sein.

Er schaute nämlich starr auf einem Punkt an der Gegenüberliegenden Wand, während er den Kopf schief gelegt hat und sich dabei nachdenklich mit dem Zeigefinger über das Kinn streicht.

//Sag bloß er war.....ja!

Das würde Sinn ergeben.//

dachte er sich und fing auf einmal an zu grinsen, dabei drehte er sich zu seine schwarz haarigen Streitpartner um.

Dieser schaute ihn nun total verwirrt an, aber das grinsen gefiel ihm ganz und gar nicht.

„Was hast du Baka??“

„Kann es zufällig sein das du auf Natsu-chan eifersüchtig bist?“

dabei wurde sein grinsen noch eine Spur breiter, dem Uchiha dagegen entgleisten für einen Moment sämtliche Gesichtszüge.

Schnell hatte er sich aber wieder gefangen.

//Bin ja mal gespannt was er jetzt antwortet!!//

dachte sich Naruto, sowie Kakashi gleichzeitig und schauten ihn abwartend an.

„Natürlich war ich eifersüchtig!

Denn du gehörst mir und sonst niemand.

Das wird auch jetzt jeder sehen!!

So bist du jetzt zufrieden??“

dann zog er sein Füchschen in eine Besitzer greifende Umarmung.

//War das jetzt eine indirekte Liebeserklärung?//

fragte sich der kleinere, so rot wie eine Tomate und konnte als Antwort nur nicken.

„So da das ja jetzt geklärt ist, können wir mal das Problem mit Natsumi lösen!“

als Kakashi das mit einem sanften Lächeln auf den Lippen gesagt hatte, klappte er sein Buch zu und packte es weg.

Er wartete bis er die Aufmerksamkeit seiner zwei Schützlinge hatte, bevor er fort fuhr.

„Am besten bringen wir sie als erstes rüber in ihr und Sakuras Zimmer.“

gesagt getan, schon wurde sie vorsichtig auf die Arme ihres Senseis gehoben.

An der Tür angekommen wurde diese hilfsbereit von Naruto aufgehalten, gemeinsam verließen und betraten sie das Zimmer der Kunochis.

Verwirrt blieben sie aber in der Tür stehen und sahen Sakura, welche auf dem Boden lag verwirrt an.

Ehe ihnen alle drei nur ein Gedanke durch den Kopf ging.

//Nicht noch eine!!!!!!!!!!!!!!//

seufzend legte der grauhaarige das bewusstlose Mädchen in ihr Bett, bevor er sich zur pinkhaarigen um drehte und diese ebenfalls in ihr Bett beförderte.

Diese deckte er noch bis unter die Nase zu.

Dann drehte er sich zu den anderen um.

Sah das Naruto 'seine' Schwester mittlerweile zu gedeckt hat, nun an ihrer Seite sitzt und ihr sanft eine ihrer Schwarz purpurnen Strähnen aus dem Gesicht streichte.

Während Sasuke mit verschränkten Armen vor der Brust beleidigt dabei zu sieht, da ihn sein Freund nun nicht weiter beachtete und sich lieber um Natsumi kümmerte.

„Lass uns in mein Zimmer gehen und den morgigen Tagesablauf besprechen.“

sagte der grauhaarigen und ging langsam in Richtung Tür.

„Was ist mit Natsumi und Sakura?“

fragte der Blondschoopf interessiert, wobei er Sakura nur so neben bei erwähnte.

„Ruhe wird den zwei gut tun!“

kam es nur als Antwort.

Zusammen verließen sie dann das Zimmer.

An der Tür allerdings drehte sich der Chaosninja noch mal zur Pokemontrainerin um, bevor auch er durch die Tür trat.

Im Raum ihres Senseis angekommen, setzte sich dieser gleich auf sein Bett.

Der Uchiha schnappte sich den Schreibtischstuhl und zog diesen näher zum Hatake.

Naruto der erst jetzt den Raum betrat, schaute die zwei leicht verwirrt an und wusste nicht wohin.

Diese Entscheidung wurde ihm aber dann vom schwarz haarigen übernommen.

Welcher ihn mit einer Handbewegung zu sich winkte.

Mit langsamen Schritten ging der Gerufene auf ihn zu.

Als er direkt vor ihm stand, wurde er auch gleich am Handgelenk gepackt und auf den Schoß gezogen.

Sofort lief der Blondschoopf knallrot an und wollte von Sasuke runter steigen.

Als sich zwei starke Arme um seinen Bauch schlangen und ihn näher an den Körper hinter sich zogen.

Lange versuchte er sich aber nicht aus die Umklammerung zu befreien, lehnte sich schließlich entspannt zurück und genoss die Nähe und Wärme des anderen.

Wollig seufzte er auf und drehte seinen Kopf so, dass er in die nachtschwarzen Seen blicken konnte.

Aus halb geschlossenen blauen Augen blickte er zu ihm hoch.

Langsam näherte sich das Gesicht des größeren.

Als sie gerade ihre Lippen miteinander vereinigen wollten, räusperte sich ihr Sensei.

Um so endlich die Aufmerksamkeit von seinen Schülern zu erlangen, damit sie endlich mit der Besprechung anfangen können.

„Würdet ihr das bitte auf später verschieben?“

grummelnd entfernte sich Sasuke vom kleineren und lehnte sich zurück.

Dabei sah er seinen Sensei wütend an.

Naruto dagegen, lief wie heute schon so oft rot an und seufzte einmal tief.

Ehe er dem größeren einen flüchtigen, aber sanften Kuss auf die Wange hauchte.

Sofort wurde aus dem bösen Blick ein sanfter und auf seine Lippen stahl sich ein Lächeln.

„Fangen wir endlich an?“

kam es von Naruto, dieser lehnte sich nun auch zurück und schmiegte sich an Sasuke.

Dabei begann der Uchiha-Erbe über seinen Rücken zu streicheln.

„Morgen werden wir nicht bei der Ernte helfen wie heute.

Sondern wir werden uns aufteilen und die Gegend nach den feindlichen Ninjas absuchen.“

erklärte der grauhaarige ernst.

„Endlich mal ein bisschen Action!“

rief der Blondschoopf fröhlich, sprang vom Schoß auf und hüpfte fröhlich durch den Raum.

//Süß!!!//

dachte sich Sasuke mit einem Lächeln auf den Lippen und schaute seinen Freund beim herum hüpfen zu.

Naruto blieb aber plötzlich abrupt stehen und drehte sich zum Hatake um.

„Was ist denn mit den Mädels??“

„Ich denke morgen werden sie wieder bei Bewusstsein sein!“

antwortete ihr Sensei dem Blondschoopf, bevor er fort fuhr.

„Und nun.....husch husch.....ab ins Bett!“

dann er hob er sich, schnappte sich seine Schüler und beförderte sie vor die Tür.

Verwirrt standen der Uzumaki und Uchiha im Flur, als die Tür hinter ihnen scheppernd ins Schloss viel.

So bleiben sie ein paar Minuten stumm stehen, ehe Sasuke den kleineren bei der Hand packte und ihn mit auf ihr Zimmer zog.

„Endlich sind wir allein!“

gab der größere mit einem breiten und leicht perversen Grinsen von sich.

Bei welchem Naruto automatisch ein paar Schritte zurück trat und schlucken musste.

//Ok!!!

Jetzt hab ich Angst.//

Sasuke Grinsen wurde bei der Reaktion des Blondschopfes noch breiter, ehe er an ihm vorbei in Richtung Schrank ging.

Aus diesem holte er sich seine Schlafhose und zog sich ohne lang zu überlegen das T-Shirt über den Kopf.

Sofort schlich sich eine verräterische Röte auf die Wangen von Naruto, dabei drehte er sich von seinem Teamkamerad weg und betrachtete ziemlich interessiert das Bettlagen seines Bettes.

//Oh man.....oh man!!

Er hat mir noch nicht mal gesagt das er mich Liebt und schon macht er mich wuschig.//

plötzlich schlangen sich zwei starke Arme um seinen Bauch, was ihn aus den Gedanken und erschrocken auf quietschen lässt.

„An was denkst du?“

hauchte ihm eine verführerische und tiefe Stimme ins Ohr, welche im einen Schauer über den Rücken laufen lies.

„Das wütest du wohl gern.“

gab er frech von sich, drehte sich in den Armen des größeren und streckte ihm die Zunge raus.

Sofort umschlang Sasuke die Zunge mit seiner eigenen und begann leicht mit ihr zu spielen.

Bevor er sie zurück in die Mundhöhle drängte, wo der Kuss noch um einiges Leidenschaftlicher wurde.

Narutos Wangen wurden nun wieder knallrot, was nicht nur da dem Kuss lag, sondern auch daran das sein Gegenüber nur in Boxershorts vor ihm stand.

Als ihnen schließlich die Luft ausging lösten sie sich von einander und schauten sich verliebt in die Augen.

//Wow!!!//

schoss es den beiden gleich zeitig durch den Kopf.

Langsam beugte sich der größer wieder nach unten, um sanft den Speichel faden zwischen ihren Lippen weg zu küssen.

Dann streifte er die offene Jacke von den Schultern des Uzumakis, welcher dies nicht wirklich mit zu bekommen schien.

„Arme hoch!!!“

verwirrt wurde er vom kleineren angestarrt, ehe er das verlangte immer noch verwirrt tat.

Sofort wurde ihm dann auch noch das T-Shirt ausgezogen.

Verschreckt quietschte er auf und trat einen Schritt zurück, was sich sofort als Fehler

